Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Sauvigefdafteftelle und Redattion : Mauritiusftrage 8.

Mr. 2:

Donnerstag, den 29. Ottober 1908.

23. Jahrgang.

Die brutige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Neuejte vom Tage.

Die Unabhangigfeit Gubmaroffos.

Baris, 29. Oft. "Cho be Baris" meldet aus mer, bag bie Reids Mtugi und Gi Miffa felbit wenn Abbul Afis bas ihm angebotene Gultanat nicht annehmen sollte, entichloffen seien, bie Unabhängigfeit Sidmaroftos zu proflamieren. Die Sache Mulen Safids würde daburch einen schweren Schlag erfahren, deffen Rüchwirting jich auch in Ges bemertbar machen wurde. Gulenburge Entel.

Liebenberg, 29. Oft. Dem alteiten Gohn bes Buriten Gulenburg wurde geftern ein Cohn ge-

Grabidjanber.

Ronftantinopel, 29. Oft. Geftern obend begingen in der Rabe von Gan Stefano gwei Gofbes und ein Militarichaler auf bem driftlichen anedhofe Genbichandungen. Gie fturgten Rrenge um und geritorten Grabbuget.

Tidedien und Deutiche.

29. Oft. Eroy umfaffenber poligeis fider Borfichtemahregeln tam es abends gu wei-tern Infammenftoften gwifchen Efchechen und Teutiden. Sabireiche Dentiche wurben burch Stothiebe und Steinwürfe verlent. Die Ifchechen griffen bie Deutschen mit Revolverichuffen an; mbarmerie und Ravallerie mußte einichreiten. Die Rube tonnte erft fpat nachts wieber berge-

Die "Gadie Gerbiens".

Lenbon, 29, Ott. Der ferbifche Minifter Des tageten fagte in einer Unterrebung mit bem eritrier bes Renter-Buros, er fei mit feinem ange im auswartigen Amte vollfommen be Gir Gren habe feine Darlogungen mit dompathie angehört. Er bege nun die Soffnung, die die britische Regierung die Sache Serviens mersten werde. Bezüglich des militärischen Beimmens zwischen Gerbien und Wontenegro tte Milowanowitich, es fei fein Abtommen erforerlich, beide Länder handelten unwillfürlich geum, ba ibre Intereffen gleich feien. Wenn cetbien die Genugtunng nicht erhalte, die es als berdaus notwendig erachte, jo werde es feine militatifden Borbereitungen bis zum außersten

Bum Tote verurteilt.

Offenburg, 29. Ottober. In bem Morbpro-its gegen ben 20jabrigen Schneibergefellen Bi-laviobn, ber im August b. 38. im Schwarzwald en Leberhanbler Ensheimer aus Roln erichlagen and beraubt batte und beffen Begleiter, ben catsanwalt Beift aus Mannheim burd einen auf berlebte, bejahten bie Gefdmorenen bie fage auf Morb. Der Angellagte wurde barauf. jum Zobe verurteilt.

Gehaltsbremfe.

Heber bas Lehrerbefoldungsgesein urteilt bie Rorrefponbeng bes Deutschen Lehrervereins" hochit abfallig, indem fie mit Recht gegen die medanifde Gleichmacherei Berwahrung einlegt.

Berlin, 27. Oftober 1908.

Die "Rorrefp." charafterifiert bie Borlage als ein Berbot höherer Rulturleiftun. gen feitens ber Gemeinben in optima forma, und damit ale ein Unifum nicht nur auf bem Gebiete ber beutiden Gdulgefebgebung, fonbern ber Schulgefetgebung überhaupt.

Während noch im Jahre 1903 der bamalige Sultusminifter Dr. Boffe in einer Borlage gur Berbefferung bes Boltsichulwefens und bes Diensteinfommens der Lehrer in den beweglichiten Ausbruden über bie Schaben bes preugifchen Bolfofchulwefens flagte, enthalt, fo beißt es in bem Organ bes Dentichen Lehrervereins, Die gegembartige Borloge nur Befdwerben barüber, daß die Gemeinden über die Rormen, bie die Staatsregierung im Anfchluft an bas Befoldungegefet bon 1897 angestellt habe, in vielen Ballen binausgegangen feien und damit bie Einheitlichteit geftort hatten. Der preufifche Staat hat nach diefer Borlage feine Beranlaffung, rudftanbige Gemeinden gur Erfüllung ihrer Bflichten gegen bie Bolfsichule aufgumuntern, fondern muß nur Magregein treffen, bag bie Bemeinden nicht einem ichabliden, Bildunge und Ergiebunge. I u gu s berfallen. Soffentlich wird bas Abgeordnetenhaus andere Mittel und Wege finden, Die notwendige Ginheitlichteit ber Wehalisverhaltniffe ber Bolteichullebrer berbeiguführen.

Bie wir bon Abgeordneten boren, wird bie Gebaltebremje" für Lehrer ftarte Befampfung bon freifinniger Geite erfahren. Auch Nationalliberale bürften fich gegen bie Bremsvorschriften wenden. Die Geifter werben bezüglich derfelben ftart aufeinander plagen. Die Materie ber Lehrerbefoldung ift in ber Gefeb. gebung beshalb ichwieriger, als alle anderen Befolbungen, weil nicht ber Ciaat, fonbern die Gemeinden Träger der Schullaften find und bie Gemeinden berichieden leiftungsfähig, manche angeblich leiftungeunfabig find; ferner weil die Bahl ber Lehrer und Lehrerinnen im Staate fo groß ift, bag bie Gefamtfumme ber Roften bei

einer Aufbefferung um 100 . auf ben Ropf gleich um 8 bis 9 Millionen Mart fteigt, und endlich, weil weiter in Breugen febr einflugreiche Breife aus ihrer politifchen Grundanichanung heraus fich gegen eine weitere Bebung ber Bolfsichule und damit auch des Lehrerftanbes ftrauben. In vielen diefer Ropfe ftedt noch bas Bilb bes Bolts. foullebrers bon bor 50 und mehr Jahren, und bon ben Aufgaben ber Bolfoichule eine untvanbelbare Auffaffung, die einzig und allein bon bem Intereffe- und herrenftandpuntt bes preugifchen Junters diftiert ift.

Das alles muß man fich gegentvärtig halten, wenn man ben jest borgelegten Entwurf gur Rebifion des Lehrerbefoldungsgefebes verfteben will. Das Gefes von 1897 fab "Mindeftfape" bon 900. bis 1800 M vor aber unter ber Wirfung biefes Gefebes und der unabweisbaren Rotwendigfeit des Tages hat fich die Lehrerbefolbung fo entwidelt, daß fie auf bem Lande gwiichen 1100 und 1200 A Grundgebalt und 2180 bis 2550 & Endgehalt fcmantt, in ben größeren Städten aber fich awifden 1450 begiv, 1650 M Grund. und 3500 bis 3700 M Enbgehalt bewegt. Seit Jahren jedoch forbert bas preugische Abgeordnetenhaus eine wirtfame Aufbefferung ber Lehrerbefoldung, um dem immer mehr gunchmenden Lehrermangel gu fteuern; "gange Arbeit" wird geforbert. Da ift fie nun vorgelegt worden, bie ange Arbeit": 1350 & Grund. gehalt (b. h. bom 5. Dienstjabre werden nur 4% davon, nămlich 1080 & gezahlt) und 9 mal 200 M Alterszulagen, fo bog ein Bochftgehalt bon 3150 .W, erreichbar in 31 Dienstjahren, berausfommt.

Der Fernstehende, Uneingeweihte tonnte mit herrn Finangminifter bon Rheinbaben fagen, bag biefe Borichlage gegenüber bem Gefes bon 1897 ein "tvefentlicher Fortidritt" find. Jene Cape waren aber "Dinbeftfage"; in Birflichfeit werden icon die oben angeführten Gebalter gegahlt. Die jehigen Borichlage aber bebeuten "Rormalfabe". Darüber hinauszugeben ift berboten. In Gemeinden von 25 000 bis 50.000 Einwohnern burfen bie Ortszulagen nicht mehr als 200 .N für den Lebrer und 100 .N für die Lehrerin, von 50 000 bis 100 000 nicht mehr als 400 & begiv. 200 &, und in Orien von mehr als 100 000 Einwohnern nicht mehr als 750 bezw. 300 .N betragen.

In bemfelben Augenblid, mo ber Staat ben Geiftlichen im Unfangsgehalt 600 und im Endgehalt 1200 .W gulegt, den Oberlehrern ebenfalls 1200 A, berfchiebenen mittleren Beamten 300 bis 600 A, fcbließt er etwa 25000 preußische Boltsichullehrer bon jeder Aufbefferung aus und lägt ben Gemeinden nur die Möglichfeit, in gang befcheibenen Grengen über bie "Rormal. fabe" hinauszugehen. Da Golle geht, fo fragt man, wer die "Gehaltsbremfe" berteibigen

Rundichau. Der Fall Bismard.

Heber ben Gall bes Leutnant b. Bismard ichreibt man und: Der Leutnant b. Bismard war ale er gelegentlich ber Benühung ber Stragenbahn in Berlin, wegen eines ftarten Gebranges, mit dem Redaffeur Beder in ein Refonter ge-riet, in einem Zivilanguge. Derfelbe juchte wohl aus diesem Grunde in taftboller Beise einer offentlichen Schlagerei auszuweichen, gumal er unbewaffnet war und nicht jofort Benugtuung fordern fonnte. Dafür wurde v. Bismard bon bem Rebafteur Beder angezeigt und auf Grund einer rein militärischen Untersuchung des Borfalles, sowie in Folge der ehrengerichtlichen Borfcläge und des Bortrags des Militärkabinerts durch Urteil bes Monarchen mit fclichtem Abichieb aus ber Armee entlaffen. Infolge einer angeftreng-ten Bribattlage wegen Beleibigung feitens b. B. gegen Beder wurde vor dem Zivilgericht der Fall flargestellt, und Beder wegen seines döswilligen Sersabrens zu 11/2 Jahren Gesangnis verurteilt. Dieser Fall beweist wieder, das die Offiziers-Shrengerichte nicht passend für Aburteilungen solcher Handlungen der Offiziere sind, die im Bivilftande unter vielen Rudfichten auf das Bublifum und bejonders in einem berteidigungs. lofen Zuftande begangen werben. Ein hiefiges Blatt hat über ben Fall b. B. Folgerungen gezogen, die aber nicht zutreffend find, benn die Entlaffung eines Offiziers mit schlichtem Abichied aus dem Deere ift nach § 51. der ehrenge-richtlichen Berordnung von 1874 nicht mit der Entfernung aus dem Offigiersftande zu berwech-feln.
M.

Bolles Ende.

Die Toten reiten fonell. Bir teilten mit, daß int Abgeordnetenhaufe Auffeben burch die Erflarung erregt wurde, ber Rultusminifter Solle fei ploglich wegen Erfrantung in Urlaub gegangen. Er burfte aber nicht wieder in fein Amt gurudfehren. Es ift in unterrichteten Rreifen icon feit langerer Zeit befannt, bag ber Minister fich ben erheblichen Schwierigfeiten feines Amtes, Die gum Teil auf perfonlichem Be-

Das rote Modell.

Studic von Wilhelm Clobes,

tete Mobell befindet fich in bem tooble merten Chaufenfter eines Großftabt-Bup-Ratürlich am gunftigften, borteilhaf Raziert. Mit allem erbentlichen Raffineeiner puhmadjenden Gvastochter, Die für fine; Schwächen ihrer weiblichen Beitge-n täglich, fründlich, ein offenes Auge haben ift bas rote Modell in bas rechte Licht ge-

Ber ber gut verficherten hoben Schaufenfterihimmert und fpiegelt fich die brillantefte nifala der Hochfaison. Dier - ein Mar-pfirsichfarbene Sasson mit seegrüner erung. Dort - ein lprisches Gebicht aus it Balters von ber Bogelweibe - Blieber Da - ein foitbares Rembranbtim Clairobfture des Sintergrundes -ber Saifon, forrett gu benennen.

enbanber, Strauffebern, Agraffen, Spiteine Bulle bon Bluten und Fruchten ichwebenden Garten ber Gemiramis er-beleben bas Bilb. Tage in ber Conne im magischen Scheine zweier Riesengtüh-allein — was sind alle diese itrablenden dungen" gegen das rote Modell. Dies und ein Beweis für die immensen Er-bet Bariser Modistinnen! In ihm ver-lich die Winsche unserer gesanten Da-in. Wenn dieser Bariser Robellhut er-

man icon. Das icheint Ihr Coastochter bon | Gurer Ctammutter gemeinfam geerbt gu haben!" Gie ichmiegt fich an ihn. Warm und weich wie Alter, aber wenn bu burchaus ber Cation 'n ein Taubchen! Und bann - Rind - haft bu Opfer bringen willit, tauf ber Belene ihrem erft den erdbeerfarbenen Chapeau . . . und bann die hübsche Wagnersappe . . und wie reigend itebt dir dein einsaches, schwarzes Bolerohütchen hin, ja und sieh 'mal, was dort los ist, ich glaube Die Gleftrifche ift entgleift ... Derrg ... Diefe Menfchenmenge .. !" Roch ein Geufger, ein letter Grug dem roten Modell und fie verschwinben im Gebrange bes Stragenauflaufs. . C, biefe Gefühlsbarbaren, bentt aber bas fleine Weibdien "bie-fe Manner!"

3wei Frauen aus bem Bolfe haben fich ingwiichen hervorgebrängt. Vororistypus, "Ujeeeh — Pppb — hm, hm. . . mat? . . 50 Märker? Det knalkote Dings da. Da is ja jarnischt druff. Wat meenen Sie, Millern?" — "'A Deutvel seine Frosimuster kann so wat tragen, awer wat unservens is orma lant bm — un bei is 'ne Aleisch eens is, arme Leut — hm — un bei so 'ne Fleisch preise — ppp!" — "Die paar Spiben, wo se man branjezottelt haben un 'n paar lumpige Gold-Brienen bom borigten Jahr felbit jarniert mit Rofen und Bergigmidnicht - na Sie werben Dogen machen, nachften Sonntag uffn Stiftungefeit ber Speditiondarbeiter - pid-noblig . . .

Der alte Berr in der Rabe mit bem toobigepflegten weigen Benriquatre bat ordentlich Dube feine ehrwürdige Gemablin bis an bas Schauausnehmen - haft recht Mutterchen - nur ein-mal blubt im Jahr ber Rail" - "Rein guter Rleinen etwas, bas wird fich freuen - meinft nicht?" - "Bie bu befiehlft mein gutes, altes

Blay ba! Ein Badfifch fommt! Stumpf. näschen, Mozartzopf, Russtmappe, Stödelschube.
"Ach, wie himmlich — wie süg, wie himmlich sitzt und nein Rusitlehrer is schredlich gern! Freilich zieht Max, mein Consin von den Dragonern, dan vor! Er hat auch is schwe blave Moze. auch fo ichone blaue Mugen. Ob ich boch lieber ben pfaublauen Marquis mable. Bie bas Rot funteli! Da muß ich wieder an meinen Moeftro benten. Rote Relten gluben auf seinem Kla-vier. Wer die Bahl, bat die Quall Rot I ! !

"Ra gnädiges Fraulein — hubiche Auswahl? Gelt, bas rate Mobell besticht!?" fluftert ihr ploblich ein Abonis der Dammerftundenprome-nabe gu. Gie dreht fich turg auf dem Abfah um, wird rot wie der Gegenftand ihrer Gehnjucht, benft "Fredfoachs!" und ichaut fich nach brei Ge-funden um, ob er ihr nicht nachfteigt.

Das rote Modell hat mir noch manches ausgeplaubert. Bon trunfenen Frauenangen, blauen und brounen, ichwarzen und meergrunen. Bon ftillen Liebhaberinnen, Die jeben Abend um biefelbe Stunde ericheinen, um fich fatt gu feben. Bon Belt und Safetwelt, Reid und Gefinen, Doffen und Schwärmen, Entfagung und Begeifte-rung. Bon mannlichen Chnifern, die als eingefeine ehrwürdige Gemahlin bis an das Schaufeinte! D, er fann erzählen!

Jangwerheirateies Bärchen kommt! Salb
hin, halb sant er hin. Ach Männe,
hie bin, halb sant er hin. Ach Männe,
hie bin, halb sant er hin. Ach Männe,
hie den Moten? — Ach, spah nicht Allden! Das war mal! Das it längit vordei!
Alle Größmuter und soch einmal in dem Bib.
hom meint natürlich das Rodell. Und der
beginnt. Männe . ditte — ich
beginnt. Männe . ditte — ich
beginnt. Männe . ditte — ich
beginnt aufgusehen, das Thema lennt

feine ehrwürdige Gemahlin die an das Schaufeilichte Dagestolze lein Interesse haben an solist in sozialer dinsight die Frage Bor
mit langt vordei!
Alle Größmuter und soch den Brofestore Beine der auch
den Interesse haben an solist in sozialer dinsight die singten den die sinsten den Jahren
die sinsten Gersladen. Ban dinsighteten die schute des peoples (1995).
Beinundering und Trivialitäten tiester Ber
robung. Bon männtlichen Chnifern, die als eing die sinsten die sinsten den Jahren
die sinsten den Jahren die schute des peoples (1995).
Beinundering und Trivialitäten tiester Ber
robung. Bon emanasipierten Damen, denen nur
das hochgeschlosiene snappe Tailormade mit dem
den Nichte Dagestolze dein Interesse der Auch
den den des Churtoszisses der
Bewunderung und Trivialitäten tiester Ber
robung. Bon männtlichen Englichen Broden.
Das bodgeschlosiene snappe Tailormade mit dem
die sintende Cheurtoszisses
ist in sozialer dinsight der diessen der
den den des Churtoszisses
ist in sozialer dinsight der diessen der
den den den des churtoszisses
ist in sozialer dinsight der diessen der
den den den des churtoszisses
ist in sozialer dinsight der diessen der
den den den des churtoszisses
den den den des churtoszisses
ist in sozialer dinsight der diessen der
den den den des denen des schurtes
des interessen der auch
den den des denen den der den den der den der den der den der den der d

ihre Tragerinnen finnbetoren - für ein ganges Menidenleben!

Es ift, ale eine breimal abgefeimte Teufelin

unter bem roten Modell bervorluge und mit überlegenem Lächeln bas Etvig . Beibliche in ihren Bannfreis giebe . . .

Bis geitern! Meine Damen, ich bedaure ungemein, Ihnen mitteilen zu muffen, daß ber Gegenstand Ihrer beigen Wunfche gestern in feste Sanbe übergegangen ift und tann Ihnen verraten, bag Frau Rommerzienrat doch nein, so indiskret find wir denn doch nicht. Herzulande bleibt ja obnehin die Dame mit dem roten Modellhut aus Baris nicht lange unbefannt! . . .

Die moderne Che.

Dinbeben im Beruf. - Die foglate Frage. - Gefebe find mnchttos. - Die Echulb ber Manner. - Das alte Bibelwurt. - Gine Infdrift.

In der illustrierten Halbmonatsschrift "Karpathen" wird ein Brief des besamten Berliner Universitätslehrers veröffentlicht, der sich mit der Mädchenschulresorm und der Frauenfrage beschäftigt. Sehr bemerkenswert sind die Ansichten Harnacks über die moderne

Bir muffen, fo fchreibt er u. a., ben unber-ehelichten Frauen Berufe ichaffen, in benen fie mit Freudigfeit fteben und einen Bebenswert gewinnen tonnen, und wir muffen auf Wittel und Wege finnen, um in den mittleren und bobeten Ständen die finfende Chefrequeng, aber auch die finfende Geburtsgiffer wieder zu beben. Das

biet lagen, nicht gang gewachfen fühlte. hatte Dr. Solle Unlag gu ber Unnahme, bag er an boditer Stelle nicht bas Bertrauen bejag, bas gu einer erfolgreichen Ausubung jeines Amtes notwendig war. Diese Ueberzeugung dürste bem Minifter bei ber Eröffnung ber Aquarellausfiel-lung in ber Afabemie ber Kunfte, bei welcher ber Raifer ihn feinem Gaft, bem König von Grie-chenland, vorstellte, in besonderem Grabe zu Bewußtjein gefommen fein. Denn es fieht feft daß ummittelbar darauf, eine Befprechung gwichen Dr. Solle und bem Chef bes Bivilfabinetts herrn v. Balentini ftattfand, nach welcher ber Minifter feinen Urlaub antrat.

Dernburgs Jujagen.

Laut Radridten aus Smalapmund hat Staatsfefretar Dernburg die Ginjuhrung der Selbitverwaltung in Sud weft afrita die im großen und gangen nach den Kulgeichen Entwürfen erfolgen wird, für den 1. April 1909 in Aussicht gestellt. Auch die Angelegenheit der und die die der Bend die die etwas anderes Bith. Der Staatssetretär hat die Ginridtung einer Sanbelstammer um fo bringender empfohlen, damit fie einen Blan ausarbeite, ber, wenn er ben Landebrat paffiert bat, dem Staatssekreiar bem Meichstag gegenüber als Beweismaterial für die Dringlichkeit ber Anlage dienen soll und dafür, daß das Schubgebiet hin-ter dem Antrag fiebe. Gegen privaten Ban der Anlage auf Grund einer langlaufenden Konzejfion hat ber Staatsfefretar aber Bebenfen ge-habt. Ueber bie Bolitit ber Diabidahn bat fich ber Staatsfefretar febr wenig gufrieden aus-gesprochen und geaugert, bag es fo nicht weiter geben fanne. Ebenso hat, wie es beigt, ber Staatsfefretar die Gelegenheit benuht, feiner Ungufriedenheit mit ben Leiftungen der Boft im Lanbe Ausbrud zu geben, besonders bas bohe Bafetporto nach einzelnen Buntten bes Schutgebietes fei ihm unangenehm

Behrerinnen Ceminare.

Bur Greichtung zweier ftaatlider Geweiden im nadften Saushaltplan bes Rulius-minifteriums bie notwendigen Mittel beantragt Es foll hierdurch einmal eine ftartere Berangiehung bon Lehrerinnen für die Bolfsichulen ermöglicht werben wie fie auch bom Land tag mehrfach angeregt worden ift; und ferner fall der Mangel an Lehrfräften auf dem Lowde gemindert werden. Dies wird dadurch erreicht, bag die Anivarterinnen für die Seminare fich verpflichten muffen, auf eine Reihe von Jahren Stellen auf bem Lande und in Heineren Stabten Dem fonfeffionellen Charafter unferer Bolfoidule entipredent fint auch biefe minare wie bie ber Bolfsichullehrer tonieffio-Heber Die Browingen, wo die neuen Geminare ernichtet werben, find endgultige Entichluffe noch nicht gefaht, jedoch wird Brandenburg wohl eine ber Anftalten erhalten.

Gin danifder Moltte.

Der febr kirchlich-orthodog gefinnte hofmar-ichall Graf Molite ift bom König von Danemart entlaffen worden. Molite nachm in den Kreisen der inneren Mission eine herborragende Stellung ein. "Bolitifen" veröffentlicht ine Unterredung mit einem Mitglied ber inneren Miffion, Profesior Bestergard, der offen erklärte, der König erreichte durch die Entlasung bes Grafen Woltfe nichts weiter, als daß fich alle ernsten Christen bon ihm abwenden und die republikanischen Ideen Berbreitung ge-Denn die mabren Chriften werden nun fragen, ob es noch munichenswert fei, das Ro-nigstum aufrecht gu erhalten. Diefe Meugerungen erregen mehr Deiterkeit als Un-

Das befreite Bulgarien.

Die bulgarifche Cobranje ift geftern mit einer Thronrebe eröffnet worben, in ber gunadoft ber Unabhängugfeitserflarung gedacht wurde. Be-guglich ber Orientbahnfrage beißt es, Bulgariens allgemeine Birtichaftspolitit, insbesondere feine Gifenbahnpolitit, fowie feine bedrobten Intereffen ber Landesverteibigung hatten gebieterisch ver-langt, daß die Gisenbahnlinien bes bulgarischen Gebietes in ben Sanben bes Staates fich ber-einigen. Aus biefem Gefichtspuntte beraus babe Die Regierung beichloffen, ben Betrieb ber Orientbahnen gu übernehmen, indem fie beren Bermaltung berftanbigte, bag fie ihren erwiefenen Rechten Rechnung trage und fie hinsichtlich ihrer gerechten Ansprüche entschädigen werde. Die Thronrede fährt fort: In den Bemühungen, die internatio-nale Stellung Bulgariens zu tonsultieren und

jum Range eines unabhangigen Staates gu et-beben, mit bem Rechte, felbit feine Bolitit gu bejrimmen, barf ich barauf rechnen, bei allen Grogmächten gute Dispositionen angutreffen und das Bertrauen der Rachbarn erwarten. Insbefondere erhofft die Thronrede die Unterftugung der großen Befreierin Bulgariens und fonfintiert mit besonderer Freude ben feierlichen und liebenswürdigen Empfang bes Friften burch ben Raifer bon Defterreich als Beiveis guter Gefinöfterreichisch-ungarischen Monarchte. Die Thronrede appelliert ichlieglich an bas Bolt, es moge die Ausgaben und Sandlungen, die durch die ernften politischen Ereigniffe geboten waren, genehmigen.

Roifgen ber Beit. Raifer Wilbelm trifft am 6. Robem nachmittags in ftrengftem Infognito auf ber Rild reife bon feinem Jagbaufenthalt in Edbartsau in Bien ein. Der Befind bet Raifer Frang Jofef im Coonbrummer Schloffe wird nur bon furger Taner fein, worauf ber Raifer nach Berlin weiter reift. - Der ferbifche Gefanbte in Wien murbe beguftragt, gegen bie Juriidhalting bod Baffen und Munitionofenbungen für Gerbien Groteft gu erheben und die Freigabe biefer Cenbungen gu verlangen.
— Mus Cattore wird gemelbet, baft Montenegro alle waffenfahigen Manner givifchen 16 und 52 Jahren gu ben Baffen einberufen bat.

Der preußische Candtag.

Abgeorductenhaus.

Siquig vom 28. Cftuber 1908. Das Saus fett bie erfte Lejung ber Befoldungsvorlage bei ber Lehrerbesoldungsvorlage fort. Gegen 111/2 Uhr erschien ber Kronpring in ber hofloge, wo er vom Brafibenten von Rrocher

Abg. v. Ditfurth (Konj.) führte aus, er stimme der Borlage im wesentlichen zu, weil er darin eine solide Basis für eine gedeihliche

Entwidelung ber Bolfefdule Befonders auf dem platten Lande find die Befoldungeverhältnisse der Lehrer ungulang-lich. Der Abstand zwischen den Gehältern in den Städten und auf dem platten Lande hat geradezu zu einer

Lanbflucht ber Lehrer geführt, unter ber namentlich bie einflaffigen Schulen leiben. Dazu famen hohe Schullaften, welche bie landlichen Schulverbande aufgumenben Die Bolfsichule bat fich nicht nur in den Grofftabten, fombern ouch auf dem Lande auf einer gebührenden Sobe au erhalten; barin liegt ihre Rulturleiftung. Ginzelne Mangel bes Gefebes, wie die vierteljahrige Bartegeit bis gur Erlangung bes vollen Grundgehaltes, fowie Unbilligfeiten in bezug auf die Anrechnung ber Dienitzeit an Brivaticulen beim lebertritt in ben Staatsbienit bedürfen einer forgfaltigen Brufung. Er beantrage bie Ueberweifung bet Borlage an eine Liglieberige Kommiffion.

Glattfelber (Bentr.) ftimmt ber Heberweisung an eine Rommiffion bei. Es lagt fic nicht leugnen, bag bie Borausjegungen für eine größere Ginbeitlichfeit in ber Lehrerbesolbung in ber Borlage enthalten find. Wir meinen, bag bas Grundgebalt von 1350 .W für Orte unter 25 000 Einwohnern nicht genügt und hoffen, bag auch ber Finangminifter fich noch bereit finden laffen wird, mehr als 30 Millionen in feinen Ronds für die Bolfsichullebrer ju legen. Auch für die Ortszulagen halten wir hobere Sabe für erforderlich. Wir geben die Erwägung anheim, ob nicht auch bie

Gehaltsfane ber Lehrerinnen erhöht werben muffen. Gegen die Alterszulageau benen bie einzelnen Gemeinden gang verfchiedene Beitrage leiften, werben vielfach diverwiegende Bebenfen geaugert. Man moge prüfen, ob dieje Ginrichtung nicht beraltet fei und entbehrt werben fann. Bir anertennen die Borguge der Borlagen und werden bestrebt fein, die einzelnen Mangel gu befeitigen (Beifall im

Schiffer (Nationalliberal): Bir haben uns

entichloffen, für die grundfahliche Olicidiftellung ber Lehrer in Stadt und Land eingutreten. Die bisberigen Berbaltniffe an berten fich vollftanbig. Wenn ber Lehrer ftaatliche Funktionen gu erfüllen hat, so muß er auch ben Staatsbeamten ähnlich behandelt werden. Den Anspruch ber Lebrer, ben Sekretären der Staatsverwaltung gleichgestellt werden billigen wir, bie Mittel bagu fonnen beicafft werden. Die Differengierung in Stabt- und Laubfehrer entfällt für uns, ba wir bie Intereffen bes gefamten

Wenn bie Landflucht Lebreritanbes bertreten. ber Lebrer behoben wird, fo muß auch bafür geforgt werden, daß fie nicht in Standesflucht um-ichlagt. Die Gleichstellung muß nach oben und nicht nach unten erfolgen. Bon dem niederen Stigterbienft follten bie Lehrer befreit werden.

Grieben im Lebrerftanbe

und im Schulmefen, ben braucht die Schule aut meiften. Die Schule muß politisch neutraligiert (Beifall und Sanbellatiden; ber Pramerben. fibent rügt die lebte Art ber Rundgebung.)

Ministerialdirettor Schwarb fopff erwiderte: Das Ibeal des Borredners, ben Lehrern einen Gehalt von 1800 bis 3500 . n gu geben, ift heute noch nicht zu erreichen. Die Freizigigsfeit foll ben Lehrern nicht befdranft werben, muffen die Interessen der tommunglen, wie der staatlichen Stenerzahler gewohrt und endlich Rube und Stetigfeit in bem Bolfofdulwefen an gestrebt werden. Er hoffe, daß auf bem von ber Regierung vorgeschlagenen mittleren Beg in ber

Kommission eine Einigung erzielt wird. Freihert b. Zeblich (freikons.) führte aus: Die Borlage hat das eigentümliche an sich, dah sie nicht nur in ihrer Wirkung auf den Lehrerftanb bireft, fonbern auch für bie

Entwidelung unferer Bolteichule

im Gangen bon einschneibender Bedeutung ift Bir fieben bor ber Bahl, ob wir auf ber abichif figen Bahn, auf die uns das Lehrerbesoldungs-geset von 1897 führte, weiter hinabsinken sollen und 3war mit dem Endergebnis, daß die Schule in ben fleinen Stabten und auf bem flachen Lande aufhört, eine Ergiehungeftatte gu fein und berabfinft gu einer reinen Abrichtungsanftalt ber Jugend. Auf diefen Weg wurden wir baher gedrängt werben, wenn wir ber Regierungsborlage olgten. Die Borlage ftellt gwar einen fdritt bar, indem fie für ben größeren Teil ber Lehrer ein Ginheitsgehalt festjeht, aber biefer Grundfas wird burch bie Feitfenung ber Ortsgulagen in ben Städten durchbrochen.

Andere ift ber Schuldienft in ben Stabten. Zweifellos aber fdwieriger ift bie Aufgabe bes Lehrers ber ein, und zweiflaffigen Schulen. Um Die erziehliche Arbeit ber Schule gu erhalten, muffen wir nicht nur ben Grundfat bes gleichen Gehalts für Stadt und Land proflamieren, sondern ihn auch wirflich burchführen bis auf die wenigen Ausnahmen, wo gang ab-Lebensverhaltniffe besteben, Stabten, in benen tatfachlich bas Welb nicht fo viel Wert hat, wie jonft überall im Lande. Darum muß bas Einheitsgehalt fo boch fein, bag nur in diefen gang befonberen Berbaliniffen eine Erhöhung nötig ift. Die Arbeit bes Lehrers bewertet fich bober, als der Bureaudienst. Der Lehrer muß mit den mittleren Beamten gleichgestellt werden. Erwünscht ist auch eine höhere Bemejfung ber Dienfinlteregulagen.

Redner gibt fobann berichiebene Wege gur Befchaffung ber notigen Mittel und gur Berbef. ferung ber Lehrergebalter über die Borlage hinaus an und empfiehlt die Bilbung von Zwed. berbanben, in welchen bie burch gemeinfame Intereffen verbundenen Gemeinden und Unjerberbanbe fo gufammengefast werben, bag bie Leiftungsftarferen bie Leiftungsichmacheren unterftuben. Rebner ichliegt: Es fteht bie gange Entwidelung biferer Boltsichule auf bem Spiele, beren Degenerierung wir im Intereffe bes Staatsgangen berhuten muffen. (Beifall

Caffel (Freif. Bp.) führt aus: Bir berfennen nicht bie Borguge ber Borlage, jedoch werben nur biejenigen Lehrer aufgebeffert, bie ent in vollfommen ungenügender Beife befoldet ind; die übrigen, die eine Berbefferung ihrer Bofition erwarteten, werben enttauscht. Jum mindeften muffen die festgesetzten Gehaltsfate höher bemeffen werben. Augerbem meine ich bag ber Regierungsborichlag mit ber Berfaffung nicht im Ginflang fieht, wonach ben Lehrern ein ben örtlichen Berbaltniffen entfprechendes Einfommen gewahrt werden foll. Denn auch in den Ortichaften unter 25 000 Einwohnern, in benen ber Grundgehalt gleich fein foll, gibt es gang berichiebene

Tenerungsverhältniffe. Die Forberung auf Gleichstellung ber Lehrer mit ben Berwaltungsjefretaren balbten wir fur burchaus berechtigt, wenn fie auch gegenwärtig finangiell undurchführbar ift. Bur Beseitigung bes Lehrermangels genugt nicht die Bermehrung ber Seminare, fonbern bie mittleren Stande

muffen bie Gewißheit haben, bag ihre Gobne i Behrerberuf ihr Austommen habenmuffen bom Rufterbienft befreit werden. Borlage hat in vielen Bunfien einen agrarife Charafter. (Biberfpruch rechts.) Dit biefen Breugen feine moralifden Gefet wird oberungen mochen. Wir hoffen, daß ber Gefel entwurf in der Kommission eine gründliche Re. sormierung ersahren wird. (Beisall links.) Dierauf wird die Weiterberatung auf Den

nerstag 10 Uhr vertagt. Der Kronpring wohnte den Berhandlungen bis 33 Uhr bei.

Eine Stadt unter Waffer.

Unter ben Bogen begraben. - "Bineia". -Trammern und Leiden. - Die Rettungemannichaften ... Bom Babufinn gepadt. - Beiblide Delben. Sgenen bon ber furchtbaren Heberfdmer mung, die die indifde Stadt Baiberabab b einigen Wochen völlig bernichtete, merben jeht

englischen Blattern in Briefen geschilbert,

Gine fünfgehn duß hohe Waffermauer with ich über ben aufgeschwollenen Glug, ichwennen junachit eine ungeheuere Angahl eng beieinant legender Gutten und Daufer bon Gingeboren ort, begrub die Gingeborenen in ihren Well ober unter den Trummern ihrer Bohnungen und walgte fich weiter über die Afgal Eunibradberen nordlicher Teil fortgeriffen wurde, dem Zentrum von Saiberabad, wo hobe Baleih prächtige Saufer, Laden, Schulen, Tempel us Rojcheen wie leichte Startenbaufer weggeichn wurden. Das icone Gebaube bes Brafibenigiturgie gufanemen und über bie Oliphant-Bro hin, bie ber ungeheuren Wucht ebenfalls fo leich wie ein ichwaches Rohr nachgab, brachen bie E ermaffen über bie Umgebung ber Stadt bin Tob faend, jeden Fuß breit. 3ch hatte 2 Stunden nachher bereits Rund

von der Katajtrophe, jo erzählt ein Korresponde und war bald zu Bferd auf dem Schauplay bei Schredens. Das Waffer itieg noch bis zum Su tel herauf; ein troftlos graufiges Schaufpiel be Hich bar.

Bo ich wenige Tage vorher eine blühende le bensvolle Stadt geschen hatte, da waren nus nichts als Trümmer und Chaos, tote und serbende Menichen, Frauen, Rinder und Bieb in wirrem Anduel gufammengeballt. Entwurge Stämme, gerbrochene und gerschmetterte Mosenspen über Saufen bon Schutt und Scherfe und dagwijchei gitternde, jammernde Maffen ab bachlofer, tiefbefummerter Menichen, die mi ftarren Augen und ftumpfem Blid wie gelatm ihr Unglud betrachteten. Manner batten felbit an ben Baumen feftgebunden, und mo io angebunden ertrunten. Frauen bingen authren haaren in ben Meften anderer Baume.

Maif ben Dachern der Baufer, die noch tebet geblieben waren, lagen Saufen von Leichen, bi bort hingespult worgen waren; forper wurden an mein Bferd berangeich Aufgeschichtet in bem Baffer lagen Taufenbe ter Leichen, die die Glut nicht hatte mit fortrei fonnen. Die inbrichen Truppen waren mit tungs. und Bergungsarbeiten beichaftigt, gange Beere maren notwendig gewefen, um bi Trummer weggubringen und die Rorper baruner hervorzugieben. Und das Seltsamste in all de sem Glend war, daß mitten zwischen diesen And jen von Schlamm, Steinen und Ziegeln es da wieder Leute gab, die fich aufrichteten und nete Mut fagten, bag ein Funten frifchen Lebens Die Racht ber grengenlofen Bergweiflung fiel. Entfehliche Szenen fpielten fich ab. Gine

70jahrige Frau aus ber Brabminentafte fan le bend bei ben neun Leichen, die ihre nächften Die wandten, ihre gange Familie gewefen war Gin alter Mann hatte feinen Berftand berlot er tangt auf ben Trummern und fang feine genden heimischen Lieder. Gine junge Frau, bi ebenjalls bei dem Berluft all ihrer Lieben me Babibinn ergriffen worden war, ichrie in ihre Babiboritellungen, daß fie in ben himmel po tragen worben feien, und flebte bie Boiten

fie wieder herabauschieden.
Die heldenhaftesten Beispiele selbstloser au opferung haben die tweißlichen Aerzte und Pfloerinnen des Biftoria-Zenana-Hospitals gegete Ohne alle mannliche Gilfe trugen fie ihre frei fen auf bas hobe Dach bes Gebaubes und m beiteten bann unausgeseht, Die halbertrunfen Menichen au retten, die durch die Fint in im Rabe gespult wurden. 24 Stunden taten fie is schweigend ihr Rettungswerf, durch das fie nie nur ihre Kranfen, sondern auch viele andere der

Unfere Ruftur geht bem ficheren Untergang enigegen und wir werden ichliehlich ben mongo-lifden Raffen weichen muffen, wenn wir die abichuffige Bahn nicht verlaffen, die burch bas Ginfen ber Chefrequeng und ber Geburtengiffer bei ben romanifden und nun auch bei ben germa-

nischen Bölfern bezeichnet ist.
Wie soll man Abhilfe ichaffen? Geseite find machtlos. Ich vermag fein anderes Mitteligu erbliden, als dies, daß die Gesellschaft verlangt die jungen Shepaare, einerlei wie ihre Mittel beschaffen sind, sollen mit Heinem und bescheibenem Haushalt beginnen, während sie bescheidenent Haushalt beginnen, wahrend sie jest fordert, daß sie sich den vornherein wie ihre Eltern einrichten. Wir mussen darauf hinarbeiten, daß es für unanständig gilt, wenn eine junge Frau sich schon bei Beginn ihrer She als Dame einrichtet, statt ihr ganzes kleines Haus-wesen zunächst wesentlich allein zu beschieden. Sie wird das — das ist wenigstens meine lleberzung — mit Frenden tur denn ich alaube geugung — mit Freuden tun; benn ich glaube nicht, daß unsere jungen Radchen und Frauen baran Schulb sind, daß unsere Zustande so ge-worden sind, wie sie sind.

3d febe bie Schuld bei ben Mannern, bie es als Junggefelle bequemer haben und eine ernfte Sorge nicht auf fich nehmen wollen, noch mehr aber bei ber Gefamtheit ber Gefellicaft, die fort und fort ihre Bedürfniffe fteigert und ben gleiden Lebensmidnitt bon allen berlangt. Daber mußen sich die Sheschließungen vergögern, viele bleiben gang ehelos und in der She wird die Kinderzahl beschränft.

Die Statistif zeigt, daß es kaum mehr ein Land gibt, in dem die höbere Schicht nicht abnimmt, und aus diesen Schichten deingt das Uebel bereits in die unteren, und aus den Städten auf das Land. Frankreich nimmt, wenn man den Juzug abrechnet, bereits ab; auch die deutschen großen Städte erhalten ihre Bedolke.

rungsziffer bald nur be, und in bas Land bringen bie Glawen bei uns ein! Wenn wir und nicht aufraffen und ben neuen Lebensbedingungen und .forberungen nicht durch eine Menberung unferer gefellichaftlichen Sitten begegnen, muß man bas Schlimmfte bor-

Das alte Bibelmort: "Geid fruchtbar und mehret euch", in sittlich sogialem Beffte erfaßt, ift noch immer ber Grundpfeiler ber Gefundheit und der Kraft eines Baltes, das der schönite Antrieb zu freudiger Arbeit und die Eswähr der Dauer des Bolfes. Bor acht Tagen las ich auf einem porzellanenen Teller im Kordischen Museum zu Stockholm aus der Mitte des 18.

Jahrhunderts bie Inschrift; "Gludlicher Erfolg den Schiffen Schwedens, Beftanbiger Gang ben Wiegen Schwedens."

Das ist ein bebergigenswertes Wort und es ist in seiner zweiten Saltte noch richtiger als in der ersten; denn der glückliche Ersolg der Arbeit eines Bolses wird nicht ausbleiben, wenn es in gefundem Bachotum fortichreitet.

Was das Kurhaus bringt.

Mite Mufit.

Die Deutsche Bereinigung für alte Musik hat sich das Ziel gesett, den Hörer durch stilgemaße Aufführung von Werken des siedzehnten und achtzehnten Jabrdunderts in den Geist der Zeisen zu versehnten. Ein Dauptmittel zur Erreichung dieses Arcees ist die Berwendung den Instrumenten, wie sie damals gebräuchlich waren.

Während die Streichinstrumente im wesentlichen sich gleich geblieden sind, hat das Nadier eine lange Entwicklung durchgemacht, die ses die Stufe erreichte, auf der es beute sieht. Die grundlegende mechanische Ersindung, die das Kladier

als gleichberechtigten Fattor in die Reihe ber | Rammermufitinftrumente einführte, war ber ein "Alavierhammer". Runntehr wurden die Saifen durch ebensoviele Sammerchen zum Erflingen gebracht, mabrend ber Ton bieber burch Bupfen Saiten entstanden war. Die Erfindung des Kla-bierhammers ist musikgeschichtlich von tiefgrei-fendstem Einflug gewesen: denn ohne die Aus-drucksfähigkeit, die das Klavier durch die Dammermufit erlangte, wurde die herrliche Alavier-literatur ber flaffifchen und nachtlaffischen Beit

nicht entstanden fein.

literatur der kapitalen und nachtalischen Zeit nicht entistanden sein.

Es war daher sehr interessant, gestern ein Instrument zu hören, das genau nach alten Mustern bergestellt ist. Das sogenannte "Cembalo", von einer Bariser Kirma angesertigt, hat die Form des Klügels und besitt Wannale, sowie 6 Bedale. Der Ton bat ungesähr den Charastier des Zilhertones und ist durch den Anschlag allein nur wenig nüancierungssähig. Durch den sombinierten Gebrauch der Pedale lassen sich aber andererseits aparte Kangdvirfungen erzielen, die dem heutigen Klavier sremd sind und die sich an ebesten mit den Klangfarden der Orgelregister vergleichen lassen. Dem Charaster des Instruments entsprechend haben die alten Konndonisten für das Cembalo einen reich sigurierten Stil gesichrieden und dem Ton durch alle möglichen Berzserungen Kachdrud zu geden versucht. Für die Ausgaden, die ihm gestern gestellt waren, reichte das Instrument völlig aus und es bitdete einen wirtungsbollen Gegensat zu dem getragenen Ton der Streichinstrumente.

der Streichinstrumente.
Der ausgezeichneten Münchener Pianistin Fraulein Elfriede Schwnet war die undant-Braulein Elfriede Schund war die undanfbare Aufgabe zugefallen, dos wenig ausgiedige Instrument zu ihrelen. Sie zeigte einen seinsinnigen musikalischen Geschmad und bervorragend entwicketes Stilgefühl. Ihre solide und eiegante Lechnif fam namentlich in dem Kanzert den Schriftian Bach, einem Sohn des großen Reisers, zur Gestung. gur Gelbung.

Einen herborragenden Künftler besitt die Es einigung in dem Biolinisten, herrn Rich at Rettich. Dieser Künftler hat sich als erbe Konzertmeister des Kaime Orchesters einen Ra gemacht und besitht alle Borzüge, die zu er Biolinspieler ersten Ranges gehören. Die übri Künstler, Herr Döbereiner als Celik Viola da gamba- Spieler, Fraulein Boben it. ale Copraniftin und Berr Buedele als Beiger fügten fich bem bornehmen Enfen barmonisch ein. Die Viola da gamba, Die in barmonisch ein. Die Viola da gamon, der und Sandhabung dem Cello entiprint, aber und Sandhabung dem Cello entiprint, aber und Geiten beipannt ist, bewährte sich auch als sellingendes Soloinstrument.

Das Programm bestand aus wenig bekannte interessanten und geschmadvollen alten Russtruken. Die Rusif dieser Zeit war aber anschen

nend nicht dazu bestimmt, tiefe Gemutaben gungen herborzurufen und zeigt vielsach ipielfreudigen harmlosen Charafter. Das gant fum zeigte sich für den bornehmen Kunstart außerit danfbar.

Dor und hinter den Couliffen.

unjeres Biesbadener Schriftftellers Guri wird die Uraufführung am 1. Abemder Stadttheater in Hanau (Dir. Steffter) eriche Stadt wurde ebenfalls bom Hoftheater in Hanau in die er bereits angenommen.

Die Bergettung. Im Residenztsole Dresden ging das dreiaftige Schauspiel "Die geltung" von A. C. Straft (Biesdaden) erzien Wale in Szene. Das Stild erzielle G Erzielg. Der Inhalt behandeltsbie Schaffele armen Schriftitellers, der um die Zeiche se Schaffenz betrogen wurde.

Robert Jan bor. E Cunau hafeit

pr and; nenfird

den Gir

Donnerstag

Oktober

Emeuerung des Abonnements auf den Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 29. Oftober.

Die Wiesbadener Lutherkirdie.

Bie der Biesbadener General-Anzeiger bereits berichtete, findet am 1. Rosember die Grundsteinlegung der Lutber-fiede bier fratt. Im Anschluß bieran schreibt und eine geschätzte Mitarbeiterin wie folgi:

Die protesiantische Rirche bat alles Recht, auf Die protesiantische Kirche hat alles Recht, auf mittelalterliche Bausormen zurüczugreisen, und bet öffnet sich ein weites Gebiet. Als Beispiel einer bahin zielenden Lösung in modernem Sinne sie der preisgefrönte Weitbewerbentwurf den Krosesson Bürche weitbewerbentwurf den Krosesson Bürche in Weisbaden angeführt.
Täre das zum Bauplah bestimmte Edgrundstid sag die Anwendung des Dreiwertschiens nabe. Büber hat in eine der beiden Fluchtlinien das Pfarrbaus (Doppelwohnung für zwei Pfarrer), die Küsperwohnung und den Gemeindesalben gelegt, in die andern den Langdom der Krose

be le

el or

5 920

den gelegt, in die andern den Langdan der Kirche und in den Winfel den Turm gestellt. Der Kirche and in den Winfel den Turm gestellt. Der Kirche angeinder den Verstellten. Ein anmutiges Rebgestogenen Langfeiten. Ein anmutiges Rebgestogenen Langfeiten. Ein anmutiges Rebgestollte, an die Formen der Gotif erinnernd, überschant den Kaum. An den beiden Stirnseiten lat sich je ein Quadrat an, im Osten sür die Cryste und Sangerbishne mit Alfar und Kangel dwor, im Beiten für die Taufsapelle und (im Cdergeschaft darüber) den Gemeindesaal. Der Eingang durch die Taufsapelle ist der Haupteinden gur Kirche. ban gelegt, in die andern den Langban der Rirche

Emgang durch die Tauftapelle ist der Hauptein-geng zur Kirche. Die ovolle Anlage des Innenraums geht un-mittelbar auf den ausklingenden Barod zurück, 3. B. den ganz berwandten Erundris der Agidien-luche in Mürnberg (1711—18). Auch dort mündet der soale Naum in öftlich und weitlich vorgelegte Duadrate. Aus dem 18. Jahrdundert haben wir ist auch dielsach den ovalen Emporeneindau (An-tenlieche Dresden, Fiarrkirche Küsselsbeim i. H.). enlieche Dresden, Bfarrfirche Auffelsheim i. D.), die austlingende Schwingung der baroden Linie, In dem Büperschen Entwurf ist diese Linie seit in den Erundris verarbeitet. Der deutsche Barod beift fich eben als durchans wefentlich für bie

Aoderne. Freilich barf die Anwendung bon als aren Stilformen nie zur Rachahmung werden. Im Neuheren tritt das Aufstreben mehr ber-der. Erinnerungen an die reformierte Rirche in u (1622) und 1654) find hier ohne Aufbringaffeit feigehalten; gotische lleberlieferungen mit dem and anbersgeartetem Grundris entstanbenen anterper verschmolzen. In der Nordossede er-echt der dort vorspringende Strebepfeiler die

der dort borspringende Strebepseiler die Tulsdung eines gotischen Eborschlusses, während wie der rechtwinklig geschlossenen Offront durch die Anwendung von Blendbögen der gotische Chatalter im allgemeinen seitgebalten ist.
Der Entwurf zeigt so die freie Berwendung det alten Stils durch Auslösung dessen, was für die Gegenwart brauchbar erscheint; anderseits etz, wie für den ausgeprägt evangelischen kindenbau die Heranziedung älterer Stile durch aus sungemäß ist. me finngemag ift.

Die Chorfrage hat im lebten Jahrhundert bie emuter mancher ebangelischer Pastoren und aumeister erhibt und in den ebangelischen Kreiteftige Stürme heraufbeschiworen. Man kon-merte polare Gegenfatse zwischen ber refor-erten und lutherischen Kirche, die tatsächlich in gar nicht beiteben.

The Erregung mag insofern fruchtbar ge-ten sein, als sie in allen Lagern zu ernstem abenten zwang. Richtig ist, daß sowohl das edadener als das ameritanische Dreiwert-en auf den Grundgedanken der resormierten die singt. Weber wesdald sollten diese deshald die lutherische Rirche unannehmbar

el rubiger lleberlegung wird man immer er zu dem Ergebnis kommen, daß in diesen ein eben nicht das Kowsistorium und die entonferens, sondern die allgemein berribe Zeitströmung entscheidet. Wit lapidaren Laiven ist nichts getan. Bon solchen sann ratitett nur behindert werden. Die Grundauf der sich eine gesunde Safristeiarchitektur nideln fann, ist allein das allgemeine religiöse Mela Escherich.

Dober Befud. Staatsfefretar Stratte bon mehreren Gebeimen Oberpoftraten bem Cherpofibireftor bon Franffurt a. DR. tte dieser Tage den hiesigen Bostamtern Re-abeinde ab. Auch den Beamten, nament-den Unterbeamten, galt seine Fürsorge, womahl ber Schluß gezogen werben fann, daß Befuch" mit ber ichwebenden Gehaltsaufbefnotrage ber Beamten zusammenhängt. Giduftlarung gewann ber hobe Borgejette rinen zufällig angesprochenen Briefträger.
Dies Gehalt beziehen Sie? — 1400 N. —
biel Kinder haben Sie? — Sieben. — Wo an Sie? — In der Asstrage im 3. Stock, arzaus. — Wie viel Zimmer? — Zwei Zim.

mer und eine Ruche. - Und ber Dietspreis? 350 M. — Herr Kräffe danste höflich uib konnte fich nun eine Ueberrechnung des Haushaltungs-budgets des kindergesegneten Briefboten machen.

fich nun eine Neberrechnung des Haushaltungsbudgets des kindergesegneten Briestoten machen.

* Aubiläumsgabe für Generalsuperintendent D. Maurer. Am 15. Dezember diese Jahres werben 50 Jahre versloßen sein, seit der oderkte Geistliche unseren ansausichen evangelischen Landeskirche in den Dienst derselben getreien ist. Als Pfarrer in Hofheim, Fleisdach, Derborn, als Präses der Bezirtsssunde, seit 1897 als Generalsuperintendent, daneden auch als Vorsiehender oder Bortiandsmitglied, einer Reihe don Bereinen, hat Derr Generalsuperintendent D. Maurer unermüdlich und segensreich gewirtt. Es wurde des schlossen am Tage seiner Judelseier ihm als würdiges und ehrendes Zeichen der Anstharteit ein Kapital zur Berfügung zu stellen zur Begründung eines Feienabsdules für unsere ditsesschweitern und Diasonissen. Die Bitte um Beiträge für diesen Awest wird unter den Gliedern unsersändnis und freundliche Aufnahme sinden. Die offizielle Feier des Judiläums wird voraussichtlich hier in der Kingfirche statissinden.

* Posprädistat, Der Photograph Albert Schumann un n. Wittinhaber des Königl. Hosfatelier dan Boich, Luisenstraße 3, wurde von dem König Gustab V. den Schweden zum Hosfphotographen ernannt.

* Die Gas- und Elestrizitätsssener würde

* Die Gas- und Glettrigitatoftener murbe auch unjere Stadt icht ber bela it en. Bei ber Erhebung bon nur 1/2 3 Steuer bon bem Rubifmeter Bas ober ber Rilowattftunde Eleftrigitat tame auf unfere Ctabt bereits eine Cteuerlaft von 75 000 .M, benn unfere Gasproduftion erreicht nabegu 12 Millionen Aubifmeter Gas

erreicht nabezu 12 Millionen Kubifmeter Gas und der Verbrauch der Elektrizität beziffert sich auf etwa 3 Millionen Kilowattsunden.

**Mistentenpröfung. Die Derren Dönge 8, Eberbardt, Bijchke, Helmstedt, Beiß, Tolksdorff, Scholz, Soldsmann, Born, Michaelis, König und Bürger baben der Bröjungskommission des Mazikrats die Affistentenprüfung bestanden.

**Treue um Treue. Maschinist Krih Dörr am ikādtischen Kurhans, feiert heute sein Thäbeiges Dievijudilaum. Er wurde aus diesem Anlaß zum Raschinenmeister ernannt.

sein Isjabriges Dieusijubiläum. Er tourbe aus diesem Anlag zum Raschinenmeister ernannt.

Bau-Unfall. Gestern nachmittag um 4 Uhr frürzte an einem Reubau in der Worihstraße der Tapezierermeister Reiber bon der Leiter, wobei er sich einen Unterschenkelbruch zuzag. Er wurde von der Sanitätswache nach dem städtischen Kranfenhause gebracht.

* In geistiger Umnachtung. Gestern nachmittag um ball 3 Uhr fürzte sich eine Frau aus dem 3. Stockwerf eines Hauses am Bismardring in den Oof. Sie blieb devouktlos liegen. Ausver

ben hof. Gie blieb bewuhtlos liegen. Auger ichweren inneren Berlehungen bot bie Frau auch noch einen Oberichenfelbruch erlitten. Die Berleste wurde mittels Krankenwagen nach dem indtischen Krankenhaus gefahren. Die Frau, welche die Zat in einem unbewachten Augenblid ausführte, sollie beute nach einer Rerben-Deilanftalt übergeführt werben.

Delionstalt übergeführt werden.

Die Rerobergbahn siellt am 3. Robember abends für diese Saison den Betrieb ein.

* And dem Balfmühltal. Die Straße zum "Lindendos" besindet sich toch aller jahrelangen Riegen der Anwohner noch im alten Zustand. Die bom "Bestlichen Tezirkoberein" geplante Auffüllung der Straße konnte noch nicht ausgestührt werden, da der Grunderwerb noch nicht erstührt werden, da der Grunderwerb noch nicht er-Auffüllung der Straze konnte noch nicht ausgebindet werden, da der Grunderwerd noch nicht erledigt ist. Zwar war mit der Domäne und dem Zentralstudiensond rasch eine Einigung erzielt worden, sedoch die privaten Grundbesitzer machten hauptsächlich wegen der Einfriedigungen Schwierigkeiten. Dennoch ist Hoffnung vorhanden, das der Bau der Straze alsbald in Angriff genommen werden kann, wodurch dann eine westenliche Entlastung der Balkmühlstraße erzielt wird.

* Aus bem Steueramt. Die ftabtifche Steuer-bermaltung macht darauf aufmertfam, bag bie bon ihr aufgeforberten Arbeitgeber die Bergeichniffe uber ihre Arbeiter und Angestellte mit Ungabe des berdienten Loines etc. um ge hend im Rathaus, Zimmer Rr. 6 abzugeben haben, da sonit das Strafversahren eingeleitet werden muß. Kach § 74 des Einsommensteuergesetzes können diejenigen Arbeitgeber, welche die von ihnen nach Paragraph 23 des Gesehes ersorderte Auskunst verweigern, oder ohne genügenden Entschuldig-ungsgrund in der gestellten Frist gar nicht oder unvollständig oder unrichtig erteilen, dis zu 300 Marf beitraft werben.

* Die grune Linie ber Glettrifden foll nach Ausban ber Walfmubiftrage bis gur Enbftation "Unter den Eichen" durchgeführt werden. Der "Bestliche Begirfeberein" hat in feiner lehten Generalversammlung beschloffen, mit einer diesbegüglichen Eingabe an ben Magiftrat berangu-

Beteranenfürforge, Die Gurforge bes Roten Kreuges für die Teilnehmer an den Kriegen 1864, 1866 und 1870-71 wird teils durch Barbeibilfen, teile durch unentgeltliche Aufnahme in Die Bete ranenheime vom Roten Kreuz in Kissingen. Ems ind Bies bad en geübt. In solchen Fällen, in welchen der Gebrauch der Deilmittel in anderen Bädern, wie in Salzichlirf, Wildungen, Neuen-abr, Kaubeim, Oepnbausen, Aachen usw. nach ärztlichem Ermessen deringend erwünscht erscheint, oder andere Gründe, z. B. beschräntte Reisefähigsteit, für die Unterbringung in der Rähe der Seimat eines Beteranen, sprechen, wird den entsprechenden Gesuchen nach Röglichseit Rechnung gestragen. In der Zeit vom 1. Januar die 1. Ottober d. J. haben solche Bergünstigungen bereits 261 Beteranen genossen. Die Kuren in Wiesdaden werden auch im Winter fortgesetzt. Die Pflegebeschlenen erhalten in der Regel freie Untertunft und Berpstegung, kostenlose ärztliche Behandlung und Arznei, Bäder und sonstige Kurmittel, sind von der Entrichtung der Kurtare entbunden und bezahlen auf argtlichem Ermeffen bringend erwünfcht ericheint, richtung ber Kurtage entbunden und bezahlen auf en beutiden Gifenbahnen auf Grund eines Emp. fehlungsschreibens nur die Balfte des Jahr-preises. Die Aufträge, welchen in der Regel ein behördliches Bedürftigkeitsattest nebst einem ärztlichen Zeugnis beizufügen ist, sind durch den Rweigberein dem roten Kreuz oder des Bater-ländischen Frauenbereins am Wohnort der Bete-ranen dis 1. März jeden Jahres an das Zentral-somitee der Deutschen Bereine vom Koten Kreuz in Berlin, Roonstraße 9, zu senden. Es wird dabei vorausgesett, daß tunlicht auch diese Zweig-vereine durch Gewährung von Beihilfen zur Reise, zur persönlichen Ausstattung und der-gleichen sich an diesem bisber allseitig mit großem

Dant empfundenen Wohlfahrtsunternehmen be-teiligen und daß sie innerhalb ihrer Birtungs-treife bei wohlfadenden und opferwilligen Burgern fich um Zuwendungen an- bas Zentral-tomitee der Deutschen Bereine bom Roten Kreug jur weiteren Ausgestaltung diefer segensreichen Einrichtung zu bemühen suchen. Gilt es boch nicht blog eine Pflicht der Rächstenliebe zu erfüllen, sondern auch eine folche der nationalen Dantbarfeit.

Dantbarfeit.

* Seppelin und die Mainzer. Unjere Mainzer Nachbarn tragen sich mit der Doffmung, daß Zeppelin nach den ersten glücklichen Aufstiegen des neuen Lufschiffes nun auch einmal wieder die Resse nach Mainz antreten würde. Das dürfte allerdings vorläufig eine unerfüllte Hoffnung bleiben, denn Graf Zeppelin hat den Reichstommissten erklärt, daß er die Forderung einer Tages und Nachtsahrt nach einem so fernen Ziel wie Mainz zurzeit ablebne. wie Maing gurgeit ablehne.

* Gesundheits- und Körperpflege. Die Bolts-badeanstalten am Schlosplat, Römertor, in der Roon- und Rheinstraße bieten auch im Binter Roon- und Rheinstraße bieten auch im Winter reichlich Gelegenheit zu gesundheitssördernder Körperpflege. Die Badezeiten sind: Oftober dis April vormittags 8 Uhr dis abends 8 Uhr. Die Ränneradteilung ist von 11/2 dis 21/2 Uhr geschlossen, außer an Sonnabenden und Tagen vor Feiertagen, an denen auch steis dis 9 Uhr geöffnet ist. Die Frauen abteilung ist steis von 1 dis 4 Uhr geschlossen. An Sonnand Veiertagen wird 1 Stunde früher geöffnet und um 10 Uhr vormittags geschlossen. Die Preise einschließich Handtuch und Seiertagen wird 1 Stunde früher geöffnet und um 10 Uhr vormittags geschlossen. Die Preise einschließich Handtuch und Seiertagen wird 1 Stunde früher deöffnet und um 10 Uhr vormittags geschlossen. Die Preise einschließich Handtuch und Seige sind bis für ein Brausedbad 12 Pfg., ein Sitherausedbad 15 Pfg., Wannenbad 30 Pfg. Die Badezeiten einschließlich Antenda von Ausstleiden für Brausen sind 20 Mi. lich Un- und Austleiden für Braufen find 20 Mi-nuten, für Wannen 30 Minuten. * Dreifacher Morb unb . . . Freifpruch.

Dreifacher Morb unb . . . Breifpruch. Bor bem Schwurgericht gu Grantfurt batte fich gestern die Chefrau bes Bertmeisters Emil Sante aus Frantfurt wegen borfablicher Totung gu berantworten. Gie hatte in ihrer Ruche bie Gashahne geoffnet in ber Abficht, fich und ihre drei Rinder zu töten. Als die Tat der Frau entdeckt wurde, waren die drei Kinder be-reits tot, während dei der Frau die Wiederbele-bungsversuche von Erfolg waren. Die Frau will die Tat begangen haben, weil sie mit ihrem Ranne in unglüdlicher Ehe lebte. Die Frau ist nad ihrer Wieberherftellung langere Beit auf ihren Geistezustand beobachtet worden. argifiden Butachten ftellen eine gewiffe geiftige Befdranttheit feit. Das Bericht ftellt bie Schuld. frage auf Totichlag und milbernde Umitande. Die Geschworenen verneinten nach furger Be-ratung bie Schulbfrage und bas Gericht erfannte baber auf Freifprechung.

daber auf Freisprechung.

Ginbrecherkönig Ririch, der seiner Zeit nach seiner migglidten Aucht bier so viel bon sich reden machte, siet gegenwärtig in sicherem Gewahrsam. Gestern tamen seine Selfersbelfer beim Ausbruch in Dessau und Bie sobaden vor der Straffammer zu Dessau zur Aburteilung. Angeklagt waren der Schwager des Kirsch. Restaurateur Otto Bilke, Silfsgesangenwärter Bildelin Sase, Silfsgesangenwärter Bildelin Sase, Silfsgesangenwärter Bildelin Sesau, Ingenieur Rarr aus Ediben, Gesschäftsführer Ortseisen Bernen Geschäftsführer Ortseisen. Bie er die rinabt und mehrere andere. Der angeklagte Gefangenwärter mehrere andere. Der angeflogte Gefangenwärter Sasie berhalf dem Kirsch und dem Wilke zur Flucht aus dem Wefanguis zu Dessau, indem er iogar die Sägen zum Durchsägen der eizernen Gitter vor den Zellensenstern besorgte. Am meisten interessiert unsere Leser, wie der Wilke hier in Wiesbaden die Befreiung des Kirich in die Wege leitete. Wilke kam im September 1906 nach Wieskaden, wa Kirko im Gertanguis inhabiter. Biesbaden, wo Kirfch im Gefanguis inhaftiert war. 28. mante in einem Café die Befanntschaft bes Geschäftsführers Ortseifen aus Bier-jiadt und dieser wieder vermittelte die Befanntfchaft mit dem Gefangenaufscher Fischer, weischen Airsch au beaufsichtigen batte. F. stedte dem Kirsch in Gefangnis einen Brief zu, in dem der B. dem Kirsch im Gefangnis einen Brief zu, in dem der B. dem Kirsch mitteilte, dah er in Biesbaden sei, um die Besceiung des K. anzubahnen. Für diesen Botendienst erhielt F. drei Mart. Spater hatten Gifder und Bille eine Unterrebung im "Jägerhaus", bier, an der Schiersteinerstraße, wobei F. 20 K zugestedt wurden. Dafür gab er dem B. genau Tag und Stunde an, wann der K. von Wiesbaden aus weiter transportiert würde. Wie nun die Zuhälter und Dirnen im dauptbahnbof einen Auflauf verursachten, sich direft gwifden die Beamten und ben Ririch brangten und baburch feine Blucht ermöglichten, ift ja befannt. Das geitern in Deffau gefällte Urteil nahm ben Bille wegen ber Bestedning, einschließlich ber fürzlich gegen ihn erfannten Zuchthausitrafe bon 8 Jahren 3 Monaten. Die übrigen ber Bestechung und Beibulfe gur Blucht Ange-flagten erhielten fleinere Gefingnisstrafen,

* Birlus Carafani trat gefternabenb mit einem gang neuen Programm bor das Bublifum, bas ben weiten Raum unter bem Beltbach bis jum letten Plate befett hatte. Sowohl bie von Frau Direttor Sarajani vorgeführten Freiheitsbreffuren, als auch ber von Direftor Sarafani breffierte Arbennenhengit "Bitt" waren in ihren Leiftungen gleich bewunderungemurbig. Clou des neuen Brogramms bietet unftreitig Direftor Garafani felbit, wenn er als Runft ichute auftritt. Dit einer unbeimlichen Treff. ficherheit tommen die einzelnen Biecen gur Aus-führung, wahre Beifallofturme entfeffelnb. Auf eine Entfernung bon 20 Metern werben brennenbolger in Brand geseht, eine Augel durch den Hals einer Flasche gejagt, ein Kartenblatt der Schmalseite nach gespalten. Wenn die einzelnen Schnissenen sich nicht mit aller Deutlichfeit vor ben Augen des Bublitums abspielten, würde man sie für kaum glaubhaft halten. Auch die Raroffaner ernteten als flinfe, sichere Turner reichen Beifall, wie auch die chinesischen Afroba-ten wieder durch ihre Gewandtheit verblüfften. Bu ben neuen Biecen traten die teils ichon be-fannten Darbietungen und boten fo ein Brogramm, welches das Intereffe bes Bublifums in andauernder Spannung hielt.

* Bur Militaranwarter. Die Bafangenlifte Rr. 44 ift ericienen und liegt in unferer Expe-bition gur fostenlofen Ginfichtnahme auf. 3m Bereiche des 18. Armeeforps werden verlangt: Frankfurt a. M. eine Anzahl Schuhmanner; Rudesheim a. Mh. ein Histonachtvächter; Biesbaben ein Kanzleigehilfe an der StaatsSandelsgerichtliche Gintragungen.

Ren-Gintragung: In bas Cambelsregifter ift bei ber Girma: "Gegelers Barifer Reumdicherei Inb. Otto Scheller" mit bem Gis in Biesbaben eingetragen meeben, baf bie Firma auf ben Raufmann Leo Brag in Bilesbaben übergegangen und bag ber Uebergang ber in bem Be-triebe bes Gefcafts begründeten Berbinblichfeiten bei bem Erwerbe des Geichafts burch ben Staufmann Leo Prag ausgefchloffen ift.

Biesbadener Bereinswefen.

Die "hohentapene" — bas in Biesbaben und Biebrich bestens affreditierte Liebhaber-Ordefter — berreitet jum 14. November bas fiblide Binterfelt bor. Wie berfommlich follen wieder mufitalifde, gefangliche und bramatifche Etude ben Abend bielfeitig geftalten. Ein reichhaltiges Programm barrt ber Musführung. Bur bie Darbietungen ber funftbegeifterten Mufenfohne, bie in ber "Alten Abolfshobe" refibieren, burfte ber Auf ber "hobentapelle" - einer Rapelle, die wirflich "auf der hobe" ift

Theater, Rongerte, Bortrage.

Monigliche Schanfpiele. Seute findet im Abonne-ment & eine Auffabrung bon Guerint's Oper "Mabame Butterflb" mit den Damen Sand-Boepfel, Rramer und ben herren hente, heufel und Schap in den hauptrollen flatt. - In der am Cambtog, den 31. de. Mes, gur Auffnhrung fommenden Oper "Die 3fibin" find die Partien der "Bringellin Endogein" mit Fraufein Briebfelbt und bes "Rordinals" mit Deren Broun neu

Balbalia-Theater. Leo Jall's erfolgreiche Operette "Die Dollarpeingeffin" betonbet noch immer eine große Unglehungefraft und finden am Lonnerstag abend fowie am Countog nachmittag (bei fleinen Preifen) Aufführungen berfelben ftatt. Freitag gelangt "Ein Balgertraum" gur 46, Afführung. Him Cambing bleibt das Theater geichlossen, Ber Countag abend ist die beliebte Operette "Baldmeister" angeseut. In den hauptrollen sind des schalbmeister" angeseut. In den hauptrollen sind des schalbmeister" angeseut. Labour (Bouline), Sci., herssa (Isabune) und Irl. Moute (Seeda) sowie die Gerren Diffmann (Botho), Belly (Trahmun), Machaur (Tempolater) leon) und b. Remab (Deffele).

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Rgl. Coanfpiele: "Mabame Butterfib", 7 Ubr

Rofibengibeater: 2 × 2 = 5°, 7 Hhr. Boileibeater: Reine Berftellung. Balballatbeater: . Die Bollarptingeffin, 8 Uhr. Rurbans: Mailcoad-Anofing 3 Ubr. - Abonnes mentolongerte 4 und 8 Uhr.

Diophon-Theater: Zaglich geöffnet ben 459 bis 10 Uhr; Comntage bis 11 Uhr. Rouserte füglich abends: Deutscher hot -Briedricholof - Banfa Botel - Do. jel Raiferbof - Doiel Ronnenbof -Balah. Dotel - Dotel Bring Ricoles -Balballa-Reftaurant - Cafe bababura - Cafe Germania.

Das Nassauer Land.

er. Sonnenberg, 29. Oft. In der gesteigen Gemeinderdytung des Gemeindesteindruchs Bierstadten der Erall, welcher seither von der Stadtgemeinde Wiesdaden ausgebeutet wurde, deraten. Wegen der Wiederschachtung soll die Gemeindevertretung gehört werden. — Sin Einspruch gegen die Geschlässe des Gemeindevertretung gehört werden. — Sin Einspruch gegen die Geschlässe des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung bezüglich der Geschrünzung des Abolfstraße, Wieden der des fir an fung der Ged aud ehohe auf 12 Weter in dem Baublod Adolfstraße, Wiedsdadenerstraße und Gartenstraße und des Gerbots bezüglich der Erker in den Vorgärten wurde abgewiesen. Das Verbot dezüglich der Erker werde insofern gemildert, daß nur Vordauten im Erdgeschoft nicht gestattet sein sollen, um die so school mehr zu berringern. — Die Anschaffung und Verteilung von Werkblättern über das Verbalten der Rütter bei der Säuglingspflege zur Belämpfung der Säuglingspflege zur Belämpfung der Säuglingspflege zur Belämpfung der Säuglingspflege

lingspflege gur Bekämpiung der Sauglingssterb-lichkeit wurde genehmigt. R. Schierstein, 29. Oft. Worgen Freitag, vormittags 11 Uhr, wird im Situngssaale des Nathauses der French für den Nonat Rovem-ber äffentlich meilikistend verlieben. ber öffentlich meijtbietend verfteigert. - Gur bie bemnachit ftattfindenbe Geflugel-Ausfiellung übernimmt Tierarzt Lit bie tierarztliche Unterjuchung. Weiter beschlof eine in den letzten Tagen stattgehabte Bersammlung, sämtliche Ausstellungsgegenstände gegen Feuer zu versichern. Die auswärtigen Aussteller geniegen auf allen deutschen Babnen frachtfreie Rud-beforberung ibrer Ausstellungsobjefte. + Bonbeim, 29. Oft. Bon 106 vorgeführten

Bferben wurden bei ber geftrigen Bferbevor. mufterung 61 ale friegebrauchbar bezeichnet, desgleichen von 29 angefahren Wagen fpannertragen. - Bei ber gablung bes Beftanbes an judittauglichem Rindvieh wurden in 38 Saus-haltungen 122 Stud Rube, 39 bedfahige Rinder und 2 Bullen gegablt. - Bur Die allgemeine Biebgablung am 1. Dezember b. 38. ift ber hiefige Gemeinbebegirt in 21 Bahlbegirte einge-

s. Eltville, 29. Oft. Um Montag, ben 2. Robember, beginnt bier die allgemeine Beinlefe.
— Die Landevirtichaftstammer in Wiesbaben bat burch ihren Landes-Obit- und Beinbau-Lehrer Goilling aus Geifenbeim theoretifche und praftische Belehrungen über Mostunter-fuchung. Bestimmung bes Mostgewichts, ber Saure- und bes Zudergehaltes im Most und über Die Bergarung ber Mofte am Mittwoch, ben 28. Oftober, im hiefigen Rathausfaule geben

& Gitville, 29. Oft. Unter ber Borausfehung. bağ ber Minifter einen in Ausficht geftellten gebrlichen Buichung bon 300 . leiftet, will man in ber hiefigen Bolfeichule auch ben Rochunter.

richt für die oberen Rabdenflaffen einführen.
3. Wintel i. Rig. 29. Oft. Der biefige Binger berberein, welcher feiner Genoffenichaft angebort, veröffentlicht feinen Geschäftsbericht über gebort, veroffentlicht feinen Geschäftsbericht über bas vergangene Jahr. Danach gählt der Berein 24 Mitglieder und hatte in 1907—08 einen Gewinn von 299.63 K au verzeichnen. Die Bilanz weist am 30. Juni 1908 folgende Zahlen auf: Altiva: Kassenbestand 180.07 M, Jwentar Witiva: Kassenbestand 180.07 M, Jwentar Witiva: Kassenbestand 180.07 M, Jwentar Witiva: Kassen 1701 M, Junobilien 10197 M, Nustiande S145.24 M, Lagernde Weine 1665 M.—Passiva: Schuld bei dem Spars und Darlehnsberein Winfel 22 884,40 .M, Geschäftsanteile ber Mitglieder 1327,91 .M. Gefamtfumme 24 162.31

Braubadh, 29. Oft. Genbarmeriewachtmei-fter Stormann ift auf bie Dauer bon 2 Monaten nach Gt. Goarshaufen abtomman. diert. Der biefige Begirt ift fur diefe Beit bem Gendarmerietvachimeifter Merg-Cherlahn.

B. Wider, 29. Oft. Mit dem heutigen Tage hat die Beinlese in hiefiger Gemarkung ihr Ende erreicht. Wenn auch in qualitativer Beziehung ein noch recht schönes Resultat erzielt wurde (Rostgewicht 72—85 Grad nach Oechsle), so war jedoch die Quantität eine außerst geringe, denn es wurden in der ganzen Ermartung nur ungefähr 12 Stüd Wein geerntet. Der Preis der Armiden betrug 15—17 3 pro Pfund, jo daß alfo, wenn die ganze Kreszenz gleich alle verlauft worden wäre, der Gefamterlös ungefähr 7000 « betragen hätte. Wenn man nun dedentt, daß in früheren guten Weinjahren oft 80—100 000 « für Wein in einem Serbit vereinnahmt wurden. für Bein in einem Berbit bereinnahmt murben, wird man leicht einsehen, was ein berartiger Ausfall in einer Reihe von Jahren für einen Ort wie Bider bedeutet, und bar es beshalb nicht wundern, wenn unfere Binger bie Luft gum

Beinden soit gänzlich verlieren.

ö. Königstein, 29. Oft. Seit längerer Zeit bat man von der geplanten Fortschung der Bahn Döchst-Königstein dis Schmitten im hinteren Taunus nichts mehr gebort. Der Blan geht je-boch allmablich feiner Berwirflichung entgegen. Es hat sich ergeben, daß die Bahn nur unter Aufwendung sehr beträchtlicher Wittel durchge-führt werden fann. Die schroffen Abhänge des Launus, die Steigungen und Gefälle machen umfangreiche Erbbewegungen erforberlich, augerbem muß ein Tunnel gebaut werben. Die Strede foll befanntlich bon Ronigstein in ber großen Kurve abzweigen und fich über Glasbüt-ten, Reifenberg nach Schmitten wenden. Da febr große Kosten aufzubringen find, so wird nichts anderes übrig bleiben, als die Kreise Obertaunus und Ufingen, burch welche bie neue Bahnitrede führen foll, zur Leiftung mit heran-Bugieben. Da fich die Regierung fehr fur bie Sache intereffiert, barf man hoffen, bag bie bereits eingeleiteten Berhandlungen gum Biele

führen. M. Wernborn, 29. Oft. Unfere Gemeinde er-hält auch eine Wafferleitung. Die Aus-führung ist einer Firma in Frankfurt übertragen worben.

M. Beiher, 29. Oft. Das seitherige Gottes-haus ist sehr baufällig geworden. Die Kirchen-gemeinde dat nun beschlossen, es abzureisen und auf derselben. Stelle eine neue Kirche zu bauen. Mur der alte, ehrwürdige Turm soll stehen bleiben. Der Umbau ist auf 30 000 . V ver-anschlagt. Die Arbeiten sollen nächstes Jahr in Angriff genommen werden.

— Driedorf (Dilltreis), 28. Ost. An Sielle des nach Erbach (Rheimgau) versehten Bsarrers Wederling wurde der hiefige 1. Bsarrers Ed onradi von der Königlichen Regierung zum Kreissschulinspektor ernannt. M. Weiher, 29. Oft. Das feitherige Gottes-

Areisichulinfpettor ernannt.

Die Welt vor Gericht.

Leichtfinn und weites Gemiffen,

Der noch nicht 14 Jahre alte Majchinenichloffer-lehrling Deinrich S. in Bier ftadt erhielt im Juni von seinem Ontel ein gebrauchtes Fahrrad geschentt. Weil aber die Fahrradgabel defett war, tonnie er es nicht benüten. S. half fich badurch, bag er eine nicht im Gebrauch befindliche Fahrradgabel aus dem Reller entwendete und sie in sein Rad einmontierte. Wegen Ein-bruchdiebstahl wurde h. zu drei Tagen Gefängnis verurteilt. Das Gericht beschloß gleichzeitig den Angeklagten auf die Liste der zu Begnadigenden

Gin- unb Musbrecher.

Der Schloffer Simon S. aus Rurnberg ift ein bofer Gefelle. Er ftieg im Commer im Dotel Sahn in Eronberg ein und entwendete aus der Staffe 4 & 60 A Wechfelgeld, 2 Schachteln Zigar-retten und 18 Rollen Biermarten. In der Kuche stahl er noch 9 & 50 A Haushaltungsgeld. Man war aber mittlemeile auf dem Angeflagten aufmertfam geworben um hatte ibm aufgepagt. rig jeboch aus unter Burudlaffung eines Rodes. Mis er furge Beit barauf gurudtam um fich benfelben noch zu holen, wurde er verhaftet. gab gunadit an Simon Schmit gu beigen, Rach dem Unterjudiungsgefangnis in Sconn bracht, entwich er einige Tage fpater und wurde bann am 24. Ceptember in Sanau wieder aufgepriffen, mo er ingwischen wieder berichtebene Cimbruche verubt hatte. Wegen ichweren Dieb-ftabis wurde H. dem Antrage des Staatsanwalts entiprechend zu 1 Jahr 6 Monate Gefängnis ver-

Das Enbe ber Freundichaft.

Der Schreiner Friedrich B. in Dopheim, 65 Jahre alt, ist Besiger eines Huschens das selbst. Da er allein fieht, schlof er sich seinen Mietern an, die ihm auch gegen Bezahlung seine Hausarbeit verrichteten. Co war denn auch das Berhältnis des Angeliagten zu den Familie K., die die vor einigen Monaten dei B. wohnte, das denstdar ganftigte. Bor einem halben Jahr entstanden pun gelegentlich eines Burraelages Streit denkbar ganstigste. Bor einem halben Jahr entstanden nun gelegentlich eines Biergelages Streitigkeiten, wobei K. auf einen Besucher der ihm schieften, wobei K. auf einen Besucher dei ihm schieften ihm schieften Straffammer und K. wurde auf Grund des Jeugnisses des B. zu sechs Romaten Gesängnis verurteilt. K. stellte daraufihm Strafantrag gegen B. wegen Diedstahls. Er soll ihm ein Iwanzigmartstüd, eine Basserwage, ein Schnigmesser, und später noch einmal 1,60 Kentwendet haben. Bor der hiefigen Straffammer wurde die Angelegenheit gestern verhandelt. Rach einer ausgedehnten Beweisaufnahme bemitragte der Staatsantvalt den Angelagten mangels Bes der Staatsantvalt den Angellagten mangels Be-weifes freigufprechen. Das Gericht hielt jedoch den Latbestand für erwiesen und vermrteilte den Ungeflagten gu brei Bochen Gefangnis.

Gin fauberes Barden.

Der Schloffer Friedrich B. in Söch ft befand fich am 31. August in Gesellschaft der Profitiusierten Maria M. aus Frankfurt a. M. Als sie am Abend in der Wirtschaft "zum Krotodil" in Höchst einkehrten gesellte sich zu ihnen ein Steinschleifer aus Höchst, der ichon ziemlich angekrunten war. Diese Gelegenheit benufte die Ange-

flagte M. um ben Fremben bie Gelbtafche mit 118 .N Inhalt zu entwenden. Das Geld teilte bas Barchen. Als ber Geschädigte auf seinen Berluft aufmerkant wurde, waren beide Ange-Hagte bereits verschwurden. Die sofortige po-lizeiliche Anzeige hatte die Berhaftung der Bei-den am nächten Tage zur Jolge. Der Ange-flagte W. hatte sich sür seinen Antels bereits Riebungsstüde gefauft. Der Angeklagte B. wurde wegen Ochlerei zu 6 Monaten Gefängnis, die Angeklagte M. wegen Diebitahls ebenfalls zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Grub berborben.

Der 14 Jahre alte Hausburiche Bilbelm M aus Biesbaden mar in ben Monaten April bis Juli bei bem biefigen Rubelfabrifanten Beiner ale Sausburiche tatig. Bahrend biefer Beit entwendete er 20 Rechnungsformulare, fälschte damit Quittungen und gelangte dadurch in den Bestip von 42 M. In einem Falle öffnete er ein Kubert, quittierte die darin besindliche Rechnung und ftedte bas Geld in feine Tafche. Der Staatsanwalt beantragte gegen ben Angetlagten wegen Diebstahls, schwerer Arkundensälschung und Un-terschlagung eine Gesängnisstrafe von 4 Wochen. Dementsprechend lautete das Urteil.

Drei Monate Gefängnis für ein Mittageffen.

Der Dachbedergehilfe Johann S. zu Wieß-baben war im Juni bieses Jahres burch Stel-lungslofigfeit in Rot geraten. Als er am 18. Juni in Biebrich um Stellung nachfuchte, fab er im Garten ber Buthichen Billa eine Zink-platte liegen, die er sich mitnahm und in Bies-baben für 75 3 verkaufte. Für das Geld taufte er sich ein Mittagessen. Wegen schweren Dieb-stahls wurde H. zu drei Monaten Gefängnis ver-

Eine Unterredung mit Kaifer Wilhelm.

Das Londoner Blatt "Daily Telegraph" verdiffentlicht einem Auffeben erregenden Artifel, der eine Unterredung wiedergibt, die der Kaiser mit einer angeblich "umantastbaren Autorität hatte. In dieser umantastbaren Autorität wird man unschider den dor einigen Tagen aus seinem Amt geschiedenen englischen Botschafter in Berlin, Sir Frank Lascelles, exfennen. Man wird zunächst abwarten müssen, wie weit die Mittelungen des "Dailh Telegraph" authentisch sind, um sie in ihrer vollen Tragweite beurteilen zu können. au fonnen.

Der Berjaffer bemerkt zunächt in seiner Ginleitung, das Berschwiegenheit die erste und lette Eigenschaft sei, die man von einem Diplomaten verlangen muffe, und die selbst von denen noch bewiesen werden muffe, die, wie er selbst, aus bem öffentlichen Leben ausgeschieden und in das Brivatleben übergegangen feien. Dennoch tonne es in der Geschichte der Boller Augenblide geben, wo man im voraus fagen tonne, daß ein Mangel an Berichwiegenheit ber Deffentlichkeit gegenüber einen augerordentlichen Dienft be-

Deshalb, jo fahrt ber Berfaffer fort, habe ich mich entschloffen, die Grundgebanten einer langeren Unterredung zu veröffentlichen, die mit dem deutschen Kaifer zu führen ich jungit die Ehre batte. Ich tue dies in der Hoffnung, daß die Beröffentlichung bagu beitragen werde, eine gewiffe Berftandnislofigfeit, der die Gefühle des beutiden Raifers England gegenüber begegneten, und bie, wie ich fürchte, tief in der Bruit des Durchichnitts-Englanders eingewurzelt ift, aus der Welt zu schaffen. Es ift des deutschen Kaifers

Welt zu schaffen. Es ist des deutschen Kaisers aufrichtiger Wunsch, das sie ausgerottet werde.

Der Berfasser berichtet nun, der Kaiser habe gesagt, er empfünde als persönliche Weleidigung die beständige fallste Auslegung und Berdrehung seiner wiederholten Freundichaftsanerdieten seines Teiles der englischen Presse. Diese Haltung mache seine Aufgade, welche ichen nicht leicht sei, zu einer sehr schwierigen. Die in weiten Kretsen der mittleren und unteren Klassen des deutschen Bolles vorherrschende Gesinnung sei seine freundschaftliche für die Engländer, daber feine freundschaftliche für die Engländer, daher spreche er gewissermaßen im Ramen der Minorität im eigenen Lande, aber es sei eine Minorität aus den besten Elementen, geradeso wie dies in England mit Beziehung auf Deutschland der Fall fei, und das sei ein weiterer Grund, warum der gau sei, und das sei ein weiterer Grund, warum der Kaiser es übel bermerke, daß man sich weigere, sein verpfändetes Wort, daß er der Freund Eng-lands set, bingunehmen. Er strebe unablässig da-nach, die Beziehungen zu England zu verbestern. Dieses aber entgegnete, er sei besseiten.

Der Raifer ging u. a. auf die Beweise feiner Freundschaft ein, die er England gegeben batte. Er sagte, das die Englander im allgemeinen ber Anficht feien, Deutschland fei ihnen mabrend der Dauer bes fubafritanifchen Krieges feindlich gefinnt gewesen. In der Lat batte fich die öffent-liche und private Meinung damals feinblich verbalten. Aber als bann bie Abgefandten ber Buren eine Intervention Europas zu erlangen ver-fuchten, und in Holland und in Franfreich gefeiert wurden, da habe er, der Kaifer, es abgelehnt, sie zu empfangen. "Ift diese Tat", so sagte der Kaifer, "die die Reise der Burengesandten zum endgültigen Diflingen brachte, Die Zat eines beimlichen Feindes gewesen?" - Mis der Bu-renfrieg auf feiner Bobe war, haben die Regierungen bon Franfreich und Rugland an Deutschland bas Ersuchen gerichtet, sich mit ihnen gu vereinigen und England aufzufordern, dem Krieg ein Ende gu machen, um die Burenrepubliten gu retten und England bis in ben Stanb gu bemit-Da habe ber Raifer erwidert, baft Deutschland fich immerbar bon einer Bolitit fernhalten muffe, die es mit einer Geemacht wie fernhalten mufie, die es mit einer Seemacht wie England in Bertviellungen bringen könne. Die Kachwelt, so fügte ber Kaiser hinzu, werde eines Toges den genauen Wortlaut des Telegramms lesen, das seht im Archiv von Windsor Castle liegt und in dem ich den König von England von der Antwort in Kenntnis geseht habe, die ich den Wächten gab, die damals danach trachteten, England zu Fall zu bringen. Die Engländer, die mich heute badurch beleidigen, das sie meine Voreifel ziehen, werden dann erkennen. Borte in Zweifel gieben, werben bann erfennen, wie ich in ber Stunde ber Gefahr gehandelt

Der Kaifer fuhr fort: "Im Jahre 1899, im Dezember, in den bufteren Unglickswochen, er-hielt ich einen Brief von meiner hochbereihten Grogmutter, auf welchen ich eine mitfühlende | zu tragen.

Antwort ichidte. 3ch tat mehr: ich lieg bon einem Ofifgier einen genauen Bericht über Die Bahl ber Rampfer auf beiden Geiten und die gegenivartige Stellung ber einander gegen-überstehenden Streitfrafte gu beschaffen. 3ch arbeitete einen Blan aus, wie nach meiner Anficht der Feldzug verlaufen muffe, und unterbreitete ibn meinem Generalftab zur Kritif und fandte ihn nach England. Und diefes Schriftfind befinfich ebenfalls unter ben Staatspapieren in Blindfor Cafile. Als ein mertwirdiges Jufammentreffen läht es fich bezeichnen, daß die Ausarbeitungen meines Blanes benjenigen Unterneh-mungen nabe famen, Die Lord Roberts fpater wirflich ausführte.

Der Raifer ichlog: "Deutschland, bas jung emporblubenbe Raiferreich mit feinem weltwei-ten, ichnell aufblubenben Sanbel befigt berechtig-Ehrgeig, und feine patriotifchen Deutschen bürfen bemfelben irgend welche Grengen feben. Deutschland muß eine machtvolle Flotte haben, um den Sandel und seine mannigsaltigen In-teressen auch eventuell jenseits des Weeres zu schüßen. Deutschland muß eventuell auch für den fernen Osten gerüstet sein. Wir komen vorher nicht wiffen, wenn dieje Tage und Stunden tommen, aber vielleicht find fie nicht mehr fo fern, als manche glauben. Rur auf die Stimme der Machte, welche eine ftarte Flotte haben, wird mit Achtung gehört werden, wenn die großen Fra-gen der Zufunft gelöft werden. Es tann nobl einmal geschehen, daß England frah sein wird, daß Deutschland eine starke Flotte hat: wenn beibe Länder auf berselben Geite ihre Stimmen erheben werben in ben großen Debatten ber Bufunft!"

Heues aus aller Welt.

@ Der Rronpring ale Erfinder. Das Reiche. patentamt beröffentlichte am Samstag über eine Erfindung des Rronpringen folgende Anmelbung: "B. 30139/44a Beanchettentnöpfe mit Defentnöpfen. Wilhelm, Kronpring bes Deutschen Reiches und von Preugen. Botsbam,

@ Beltichwindler, Die Affare bes Schwindlers Scott, ber in Schmargenborf verhaftet und gegen eine Raution bon 100 000 . in Freiheit gefeht worben war, gewinnt an Umfang. Scott entfloh und lieft bie Raution verfallen. Gegenwärtig ift er in Rembort. Gein Buchhalter, ber als Miticuldiger verhaftet wurde, fint noch Untersuchung. In ber Zwischenzeit haben fich nicht weniger als 3000 Berfonen gemelbet, bie auf ben von Scott ins Werf geseinen Schwindel hereinge-

 Adpenider Streiche. Am Montag nachmit-tag gegen 4 Uhr fuhr in Unterbach bei Rilben ein Mann in einem Automobil vor dem Paftorat vor und begab fich in Abwefenheit bes Pajtors in das und begab sich in Abwesenheit des Pattors in das Haus, stellte sich den dort anweienden Damen als Kriminalbeamter dort und hielt eine Durchsuchung der Käume ab. Bei dieser Gelegenheit sand er eine Kassette mit 6500 .W Indalt, welche er des ichlagnahmte, angeblich weil der Pastor in dem Berdacht stehe, falsches Geld verausgadt zu haben. Der angebliche Kriminalbeamte entsernte sich darauf mit dem Automobil in der Richtung nach Düsseldorf, von wo er auch gekommen war.

Bie uns heute gedrahtet wird, hat man den Snichtung achtern in der Kähe von Düsseldorf

Spihbuben gestern in ber Rabe von Duffeldorf verhaftet. Er nennt sich Karl Otthof, zuleht in hattingen wohnhaft. Das geraubte Geld wurde fast noch vollständig in seinem Besit gefunden.

@ Die ungeheuren Balbbranbe, Die in letter Beit in Amerita namenlofen Echaben angerichtet haben, werben nunmehr burch beftige Regenfalle gelofcht. Das Baffer verhatet einen Schaben von vielen Millionen, boch tommen bie Regenfalle gu fpat, um bie Begetation gu retten.

@ Opfer bes Mutomobile. Die "Mündener Beitung" melbet aus Traunstein; Um Erifiat-ter Berg fuhr Dienstag abend bas Automobil bes amerifanischen Rapitans Miener eine bobe Stragenbofdung hind und überfalug fich. Der Kapitan blieb unverlebt. Seine Begleiterin, Bettin Bettin, eine Rentiere aus Chile, fowie ber Shauffeur find tot. Das Jahrzeug murbe ftart

(Rursichluft. Gine burch Rurgichluft entftanbene Feuersbrunft aicherte in Bloem fon-tein eine Angahl Regierungsgebaube ein. Der Schaben wird auf 80-100 000 Pfunb Sterling

Garah Bernharb und bie Brager, Im Mittwoch nachmittag 4 Uhr ericien in Brag die Barifer Tragodin Carah Bernhard, Die gu einem Gaftfpiel gurgeit in Brag weilt, auf bem Balton bes Sotels Blauer Stern, in bem fie abgestiegen war. Bon ber Menge erfannt, wurde sie gröblich beschimpft. Als sie sich um 6 Uhr nach bem Theater begab, wurde fie ebenfalls erfannt und in unflätiger Beije beichimpft.

@ Groberer ber Luft. Bilbur Bright, ber durch einen Bertrag mit dem französischen Syndistat sich verpflichtet hat, auch 3 Flugviloten heranzubilden, unternahm gestern bei Le Mans mit dem Grafen Lamberth mehrere Fluge, um ibn in der Handhabung der Hebel seines Aero-plans zu unterweisen. — Der Luftschiffer Fer-man machte gestern mit seinem Aeroplan im Lager von Chalons bei heftigem Binde mehrere Darunter einen 1600-Meter-Blug mit bem Mathematifer und Institutsmitglied Bain-leve, sodann einen langeren Blug in einer Sobe bon 35 bis 50 Metern und schliehlich einen 5 Rilometer langen Alug in geraber Linie über bugeliges Gelanbe mit folder Gefdwindigfeit, bag er ben Bliden ber ibm nachgaloppierenden Offigiere entichwand.

@ Die abgehauene Banb. In bem befannten Schabenersapprozen, ben ber bei ben Breslinke Sand getommene Arbeiter Biewald gegen die Stadt Breslau führt, und in dem die Stadt dem Grunde nach bereits rechtsfraftig berurteilt ift, fprach beute bie bierte Bivillammer bes Land. gerichts bem Rlager folgende Entichadigung gu Mart für Lohnersat für die ersten acht Wochen, 142,80 Mart für Lohnersat für die ersten acht Wochen, serner im ersten Jahre die etwa bariterende Rente, die vom 16. April 1911 ab 187 . 25 3 vierteljährlich beträgt. Augerbem bat bie Stadt die Roften für bie notwendig werbenben Reparafuren und Erneuerungen ber fünftlichen Sand

Bas macht Gulenburg? In bem Befinben bes Gurften Enlenburg ift eine Befferung in ber letten Beit nicht eingetreten. Zwar bat fich, wie aus ber Umgebung bes Stranten mitgeteilt wirb, bie nervofe Unruhe, bie ber Fürft in ber Unier fudjungshaft an ben Tag legte, in ber privaten Bflege gehoben, bod ift bas liebel felbit taum geminbert. Go ift baber unwahricheinlich, baf Gurit Gulenburg in bem für ben 23. Rovember ange, febten neuen Barben Proget wirb ale Beuge er. fdreinen fonnen.

Cette Drahtnachrichten.

Gingeftelltes Strafverfahren.

Baris, 29. Dit. Dem "Gelait" gufolge wird in den Areisen des allgemeinen Arbeitsverbandes behauptet, baf die infolge ber Unruben bon Tre-vail gegen die Gubrer diefer Bereinigung einge-leiteten Strafberfahren eingestellt worden feite.

Gin Dentmal für Gugen Richter.

Sagen i. Weltf., 29, Oft. Für das Engen Richter-Denfmal find 25 Entwürfe eingelaufen, bon benen fünf in die engere Wahl gefeht

Muf ber Jagb erfchoffen.

Leipsig, 29. Oft. Gin Jagogait des Ronigs bon Sachjen hat am Freitag auf der Hofjagd den Kammerheren b. Arnim so angeschoffen, das dieser am Montag in Dresden starb. Der Schübe foll der preußische Rittergutsbesiber Graf Jeg jein, den aber fein Gerschulden trifft.

Lüttich, 29. Oft. Das hier stehende 2. Manen-regiment ift nach bem Truppenübungsplate Beverloo verlegt worden, da mehrere Typhusfille

Die Untwort Frantreiche.

Wien, 29. Oft. Der frangofifche Botichafter am Biener Sofe, Erogier, ift in Budapeft einge troffen und bat gestern bem Kaifer Frang Jafel das Antwortichreiben des Brafidenten Gallieres in Angelegenheit ber Annegion Bosniens und ber Herzegowina überreicht. In dem Schreiben wied zunächt der Dant für die Rotifikation der An-gliederung von Bosnien und der Herzegowina ausgesprochen, sodann die Bersicherung, das die Regierung der Republik, indem sie als europäches Intereffe bie Erhaltung des Friedens im finge hat, ihr möglichites bagu beitragen werde, bag ein Einvernehmen bergeftellt wird und bag fich bei biefen Bemühungen von bem Gefuh berglicher Sompathie leiten laffen wirb, von nen die Regierungen in Wien und Paris befeelt

38wolatie Stellung madeit.

Wien, 29. Oft. Man halt bier bie Stellung Iswolstis für ernitlich erichüttert, ba feine Riffion, bie Machte für die Annahme eines Ranfo rengprogramms nach ruffifden Bunichen gu ge winnen, als gescheitert angufeben fei. Ueberdies habe er in Baris erfahren, das Franfreich eine unabhängige Orientpolitit berfolgen wolle, leine Distuffion ber bosnifden Annettion auf ber Ronfereng und feine territorialen Stompenfatio nen an Gerbien und Montenegro wunide Schlieglich feien Bugeftandniffe Englands in ber Meerengenfrage an folche Bedingungen gelnupit daß auch in diefem Bunfte uon feinem ruffifden Erfolge gesprochen werben fonne. Es werbe 3 wolsti unter biefen Umftanben ichner fallen, in gut balten. Leiber find Die Rachfolger, Die ibn genannt werden, nämlich Ticharnifow und Botichafter Muramiete, eingefleischte Bandlavie ien, die wohl an ber gegenwärtigen Situation nichts andern tonnen, bon denen aber für die 30 tunft eine heherische Bolitit am Baltan gu be-



Barometer geftern 758,3 mm Borausfichtliche Bitterung für 30. Eft. von ber Dienftftelle Beilburg : Borlaufig ma feine wefentliche Menberung.

9liederschlagshöhe feit gestern: Weilburt (). Feldberg (), Neuticch (), Marburg (), Hulds (), Wigenhaufen (), Schwarzenborn (), Rasse ().

29affer. Rheinpegel Caub gestern 0.00 heute 1.09 frand: Mainpegel Hanan gestern 0.00 heute 1.10 Luhnpegel Beilburg gestern 0.00 heute 1.10

Optiker. Wissenschaftliches Institut für

Augengläser. - Telephon 1684.

Ebetrebafteur: Bilftelm Clobes.
Berantvortlich für den gefauten redaftionellen Beithe Buthelm Clobes; für den Ungetgenteil Friedrich Beiten Deide in Biedobaden.
Drud und Beelag des Wiesbabener General-Angele Rourad Rehold im Eliebbaben.



Bandel und Induftrie.

Raffauifde Papierfabrifation.

Mus Raffel, 25, 5. M., fcreibt man ber "Fennif. Big.": Des Gefchaft bat ploplic eine Befebung erfahren, die ellerbings in ber Saubifache unf ben Umfalag ber Bitreung gurudguefilbren gu fein icheint, fie bet fich noer immebin in allen Sweigen ber Sapierinduftrie bewerfbar gemicht. Cewohl Unfragen als and Muftrage geben wieber reichlicher ein, und die Sabrifen burften balb wieber mer umfaffenbe Befaaftigung berichten fonnen.

Der Berbergrunde fleben bolgbaltige Bapiere für Daffenreliame; Beitungebroff, und givar feinobt fatintert mie mafchinenglatt, findet and außerbalb ber feften Moesigfe Intereffe, ebenfo bat fic bie Radfrage nach Erogetten, farbigen Umfctagen und fatinierten Afficen effern Binnen; bie gerubean bertuftbringenben Breife baben bie erhoffte Bellerung immer noch nicht erfahren, ba bab Ungebot angelichte bed fest erft gunehmenben Ber barfe noch ju umfaffend ift. Der Bebarf beffert fich inbef jest gufebende; es ift bies gleichzeitig ein Beweis bafür bes mit ben Eindedungen viel ju lange feitens ber eigentiden Ronfumenten und Groffiften gurfidgehalten worben

n, in ber hoffnung auf billigere Breife. Defei find die Breife bereits auf einem Zieffbande anerfommen, ben man fcon lange nicht mehr auf bem Geflete ber Trudpaptere mit holg gu bergeichnen batte, und der um fo merfindrediger foar, als gerade der wichtigfte haldfieft der Aupterindustrie, nämlich holaffoff nicht nur andanernd felt, fondern auch in fielgender Richtung tenbierte, weil Echleifbolg und Robien febr teuer waren. Reiten fpielen fonft eigentlich feine große Rolle bei ber diffberfiellung, aber in biefem außerft trodenen Berbft weren die Ballertaufe fo flein, dah die Zurbinen nur mit balber Beauffalagung gut arbeiten in ber Lage maren; biele Banbelofchieifer maren auf ihre Dampfreferben an gemiefen, und batten leine Quft, an ben bieberigen Breifen absugeben, summit bas Angebot bedeutenb fleiner als bie Munfrage war, ba holyftoffvorrate mirgends borbanden

Die Ruchfrage nach holistoff bat fich jest noch berthatt; die Belebung auf dem Trudpapiermartte dürfte fie Bedern, ferner ber Umfinnb, bag in ber Rachfrage nach Cappen eine ftarte Junahme erwartet wirb. Die Pappen breife liegen gwar noch febr banieber, befonbers ift bies ben Granbabben au fagen, boch burften fich biefe Berwilmiffe jest bald beffern, ba bie Groffbuchbinbereien und De Rufferfabriten, Die barte Granbuppen ju ben Rofferfeletien bermenben, mmmobr on die Eindedung ibres betarfo berangeben. Auch der Geschüftsgang der Rarronmigelinduftrie ift burch ben Bettermechfel belebt worden. fo bağ braune Golsbapben beffer gefragt find und größere Mbidlubgeicafte guftanbegefommen find, allerdings bie erhofften Breiderhohungen nur teilbreife gebracht baben.

Allr Padpupiere ift burd ben flotteren Geichelicana im Belleibungsgewerbe bie Rachfrage und beifer gerobt bent ftant geuftoffbelitge Baptere bleiben inbeh nach wie por bernichläfflat. Das Gefcott in Seinpapieren und in gewöhnlichen ichliffreien Stoffen ift noch febr eubig, und latt ben Weibnachtsbedarf noch niegenba erfennen.

Die Borfe bom Cage.

Bertin, 28. Sit. Die Korfe eröffnete nicht einheit-lin. Auf ben haupripetulationswärtten berefote Reigung zu libfchindchungen, jedoch hielten fin die aussermähli-gungen in fehr eingen Georgen und erreichten auf bem Banlenmurlie in ber erften Borfenftunbe faum 1/4 Brogent. Weniger Wierftandofabigfeit geigten Montuntverte ba auf biefe bie fortbauernb ungünftigen Rachrichten and ber Eifen, Robleminbuftrie, folbte nameurlich bie Melbung bon einer Greisberabfegung feitenb bes lothringifc lugem burgifden Robeifenfonbitate um bier Mart belidten, barpener verloren mehr afs 1 Brogent. Bon Babnen geigte fich auf Remborter Anregung lebbaftes Intereffe für Baltimoreatiten; Ranabaaftien wurden jum Teil mitgejogen, fibrige Bahnen bernachlaffigt; öffeereichifche Etnatibabn gaben im Unichluf an Wien etwas nach. Renten ziemlich tutig bet gut behaupterem Ruesftand, Ben Schilfaberbaftien hamburger Bafetfabet fest. Bur große Perliner Strahenbahnaftien zeigte fich gute Rauflust me-gen angeblich guter Berkehentwidfung; auch allgemeine Eleftrigliatsattlen fliegen um 3/4 Prozent. Im groben und gangen war bas Gefacht bei weller andanernber Burudbaltung ber Spefulation geringfügig. Togl. Gelb

31 britter Bot enftande febe fill ohne wefentliche Auralinberungen. Deutsche finleiben weiter angiebenb. Induftriewerfe bei mabigen Umfagen nicht gleichmubig; Eifemverte eber fdmider.

Brivat-Distont 21/4, Brozent. . Frentfuri a. M., In. Off. Kurfe bon 11/4—21/4 Uhr. Rreditatrien 198.75, Distonte-Komm. 177.60 a 30. Eredbener Bant 145.50,

Stantebabn 146,20. Combarben 22,40. Ballimore 99.90 d 100,20.

Courabilitie 200.75. Brantfurt e. Di., 28. Ott. Moend. Borfe. Arceitattien 108.00 D. Tesfonto-Romm. 177.40 b. Bredbener bant 145.25 b. Breuft, Obpothefen-Banf 113 .- b.

Staatsbahn 146.50 b. Lamfarben 22.50 b. Balti-mere 100.40 a 100.30 b. Baltifağet 106.— b. 31, progentige Beldssanfeibe 93.80 b. Auffen b. 1992 83.00 b. Zürfeniofe 140.20 b.

harpener 100,65 6. Gelfenfirchen 186,15 b. Chudert \$18,75 6. Annflifeibe 202,- b. Rieber 305.00 6.

Die Borfen bes Mustanbes.

Bien, 28. Oft., 11 Uhr — Min, Arebitaftien 631,---, Staatsbahn 082.50. Lombarden 119,---, Marfnoten

117,30. Capierrente 99.05. Ungar, Aronentente 92.05.

Warls, 28. Cft., 12 Uhr 35 Min., 3 Prozent Mente 25.75. Italiener 103.80. 4 Prozent Mulf. fonf. Unl. Sec. 1 und 2 85.50. 4 Prozent do, v. 1901 84.20. Tranier aufere 05.10. Inten (mifig.) 80.80. Aftefeniofe 190.00. Banque offomene 704 .- . Mio Tinto 1760. Chartereb -.-, Deveces 347. Caftrund 104, Getbfiethe 123,-Nanbmines 174.

Raffee und Buder.

hapre, 38. Cit. Raffee. Tenbeng: rubig. Off.

371/4, Tejbe. 37, Mari 30, Mai 30, Magheburg, 28. Oft. 3,4 dex mau tt. Weller: adlier mid Rebel. Tendens: matt. Bernsuder 88 Gead obne Cad 0.05-0.72; Nasprobutte 75 Geab obne Cad

Tenbeng: rubig. Brobraffinabe 1, obne 3aft 20.00 bis 20.25; Gen. Raffinade mit Cat -.- -- Gem. Rells mit Cad 19.75-20.12; Krhitalljuder mit Cad 19.25 bis 19.61.

Robauder 1. cfr. a. B. Samburg. Zendem; mait. per Cfr. 20.10 G., 20.20 B.; Nob., 20.15 G., 20.20 B.; Des. 20.25 G., 20.30 B.; Jan.-Mars 20.50 G., 20.60 B.; Mai 20.85 G., 20.90 B.; Rug. 21.15 Gelb. 21.20 D.

Bem Obstmarkt. Bentrale für Obst-Bermeriung.) Repfel 1. Cnal. & 10-15, 2. Cual. & 7-9, Bivergobit M 20-40, Birnen 1. Cmal. M 12-18, 2. Cmal. M 5 bis 10, Zwergobit .. 30-50, Tranben 1. Qual. . 23 bis 25, 2. Cual. M ---, 3metfcen 1. Cual. M 10, 2. Cual. M 9---00, Cuitten 1. Cual. M 16---18, 2. Cual. M -.-, Roftanien 1, Dunf. M 14, 2, Qual. M 10, Mille 1. Cinel. M 23-25, Dafeinuffe 1. Qual. M 40-00, 2. Cout. M 35, attes per 50 Rife.

Der Beinfanbel. Aus ber Pfals, 25. Cft. In der Ebenfobener, Lan-bauer, Bergsabetner Gegend, im Gefinstabter Kanton und im Misenaint wurden Mondpfel an R 3-31/4, Wepfel an R 61/2-12, Birnen au R 6-123/2, Stoftanien au R 9 bis 11, Baumnusse au R 13-14 und Trauben au R 23 bis 25 goafinbelt. - Am Freinsheimer und Beifenbeimer Diftmartte murben in leiten Tagen gang große Quantiidien Woldapiet au & 314. Aufeläpfet, Wollemfediager, Apribanfer, braune Manübset, Giferäpfet und Nobläpfet zu & 7—814. Kalfer Alegunder, Reinetten und Goldpur-mänen zu & 914—1234. veribe Winterfalutte. Dur-tamordti. purpurvote Coulund-Nepfet, fowie Burddorfer gu .# 13-15, feine nud feinfte Corten Birnen ju .# 9 bis 16. Baumnille gu & 1414-15, Raftanten gu & 12 bis 13 und Trauben gu & 20-00 abgefest. Alles ber

Bargung, 25. Oft. Die Beinlese befriedigt in Unter-franten in Begug auf Cumnitidt und Qualifot. Bed gut

bebandelten (gefpristen) Beinbergen weren 6-8 hefte-lifer, von nicht ober wenig gespristen ca. 4 hefialiter per Morgen geerntet; bes Gewint und Dechile bewegt fic gwifden 65 und 92 Brad. Die Raufluft ift febr rege, nachdem im borigen Inbre wenig geerntet wurde. But Beginn ber Lefe murbe ber helto Reuen mit & 38-40 bezahlt, beute foftet ber Befto # 80-55.

Martte und Deffen.

L. Limburg, 28. Oft. Am Bitmalienmerft bont 28. Oft. cr. waren angefahren: 189 Jie. Kartoffel, 140 Sir. Acpfel, 29 Jir. Birnen, 4 Jir. Sweffden, 5. Jubre 200 St. strauf und Wirfing. Das Gefchätt war gut und der Markt det ledhalter Nachkage bold gerdumt. Gs notterfen: Kactoffel pr. Jir. 2.40 dis 2.50, Mepfel Jir. 4—10, Birnen Str. 4—10, Swelfchen Jir. T. R. Mrunt and Wirfing pro Rept 12 -3.

Fruchtmartt gu Limburg a. b. Lafer, 28. Cit. Bofer Beiben (Ruffanifcher) 10.70 R, Weihre Beigen (ange-bante Frembforte) 15.37 R, ftorn 12.79 R, Gerfte 10 bis 11.50 R, Dafer nen 6.88 R, alt 8.25 R, Erbfen 0.00 .W. Rurtoffeln 5-6 .W. alles Turchfdnittspreis pro

Malter. Butter ber Rilo 2.20 &, 2 Gier 16 3. Bingen, 28. Cft. Martibreife. Gier die 25 Et. 2.25 R. Gier des Stille Off. J. Butter das Silogramm 2.10 R. Weihmehl 33 R. Roggemmehl 26.25 R. Aurtoffeln 5.50 M. Weigen 21 .- M, Rorn 17.10 M. Gerfte 19 .- .W. Bafer 16.50 .W. Ben 0.50 .W. Roenftrob 3.50 .W. alles ber 100 Rilogramm.

Sanbelenstigen.

herne, 28. Ott. Der Brufto-lieberfcus ber Berg-werte-Gefellichaft hibernia betrug im britten Quartal 1908 .K 3 219 489 gegen .K 3 245 328 im berigen Cnartal und & 4 002 278 im britten Quertal bes Jahres 1907. Rachitebend eine Sufammenftellung fiber bie -38:84-1

Bichhof Martbericht.

Sietgattung	Comercia aufger tricben Child	Qualität	Proife oer a	sen -3(1 Mt. '06.4 Mt. '06.	-
Odjien	104	L	***	76 - 80 -	10
Milhe	227	H.	Schlacht- gewicht	72 - 76 - 68 - 68 -	Hinber
Schweine .	1276	- 1		1 40 1 44	-2
Mafitalber	240		1 kg	1 76 1 80	7.7
Landfälber	293	The same	Sqladt-	1 56 1 60	
Dammet .	207	1000	gewicht.	1 80 1 90	19
Edjafe	ben, ber	28. €	ftober	1908.	

Ctadtifche Schlachthof.Bermaltuna.

Berliner Börse, 28. Oktober 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 21/1%.

	Otson. Fos u. Staats-Pap. Cain.StA.v.981	55.00001 Press. 4 94.000 [0.4s.51A.Pez.] 6 [105.50x0] EHE.ETE. 14 40107.40x0] Press. 15 30x0 [Electronic Press. 15 30x0] [17.50x0] Asch. Etc.] 7 [442.50x0]	QQ.
9444	@LRens.Sthatu 4 100.10nG	50.75G 6c. 31 91.75G Literator, St.A. 4 75.80G Co.Lu.H. uk.14 4 97.2566 6c. Kirish. Oct. 4 95.00G Rev. St. 75.80G Literator, St.A. 4 75.80G Co.Lu.H. uk.14 4 97.2566 6c. Kirish. Oct. 4 95.00G Rev. St. 75.80G Co.Lu.H. uk.14 4 97.2566 6c. Kirish. Oct. 4 95.00G Rev. St. 75.80G Co.Lu.H. uk.14 4 97.2566 6c. Kirish. Oct. 4 95.00G Rev. St. 75.80G Co.Lu.H. uk.14 4 97.2566 6c. Kirish. Oct. 4 97.80G Co.Lu.H. uk.14 4 97.2566 6c. Kirish. Oct. 4 97.80G Co.Lu.H. uk.14 4 97.2566 6c. Kirish. Oct. 4 97.80G Co.Lu.H. uk.14 4 97.2566 6c. Kirish. Oct. 4 97.80G Co.Lu.H. uk.14 4 97.2566 6c. Kirish. Oct. 4 97.80G Co.Lu.H. uk.14 4 97.2566 6c. Kirish. Oct. 4 97.80G Co.Lu.H. uk.14 4 97.2566 6c. Kirish. Oct. 4 97.80G Co.Lu.H. uk.14 4 97.2566 6c. Kirish. Oct. 4 97.80G Co.Lu.H. uk.14 4 97.2566 6c. Kirish. Oct. 4 97.80G Co.Lu.H. uk.14 4 97.80G Co.Lu.H. u	
西西兰艺.	do, 1,4, 12 4 100,20m3 do, do, 69	60. 31 91.70x0 Firenhahe Clamm Abiles Ct. 1xt. 1015 31 94.100 60. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 2 133.00k0 Francisco March 14 314.000 6e. Enan-lad 3 96.75b 5 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 2 133.00k0 Francisco March 14 314.000 6e. Enan-lad 3 96.75b 5 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 2 133.00k0 Francisco March 14 314.000 6e. Enan-lad 3 96.75b 5 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 2 133.00k0 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt. 1917 4 99.500 6enarith Sekv. 3 6e. lat 1015 31 94.100 6e. Vt	
阿里里里	60, 1, 7, 12 4 100.2000 Ens. St 17, 7 98)	93 500 [] (Sicketick) 4 90.001 Commonwell St. Stine H St. 93.400 50. 10. 1912 30 94.500 South St. St. 93.400 South St. 93.4	
10 H 10 H 10 H	6s. 1, 4, 09 33/100,199 fiell, StAnl]	99.500 E Callet . 4 103.100 Mag St. Kleint. 50 87.00 G. XVI. XVIII. 4 97.500 Rhe. II PLESS - 5 169.300 Gelsoni. Stray 12 156.100 Co. Prit. Cm 7 185.000 3 Serent Fil. 6	
25 T	Pr.Schatz1912 4 160,19G do. 86/90	30.000 [] 60. 30 97.700 Stampertw. L6. 00 129.25 G Disch. Spate. L1 30 132.400 Co. Ser. 69-825 32 99.000 Word. Sedent. 7 138.700 CongMar.Sew. 0 44.500 Com. W 14 138.100 0 16. Stranb 100	00000
02440	Or. Reiche-Ant. 4 101.3066 Hann, StA. 95	Schi, Heini 4 99.720 [Creinfer : 60126.050 de E 20111.000] Co. Comm. Co. 1 31 51.200 [WestHippFeril 60103.100] Co. St. 7-1 0 68.0000 [CreatAfoppell 1 185.1200] Co. St. 7-1 0 68.0000 [CreatAfoppell 1 1 185.1200] Co. St. 7-1 0 68.0000 [CreatAfoppell 1 1 185.1200] Co. St. 7-1 0 68.0000 [CreatAfoppell 1 1 185.1200] Co. St. 7-1 0 68.0000 [CreatAfoppell 1 1 185.1200] Co. St. 7-1 0 68.0000 [CreatAfoppell 1 1 185.1200] Co. St. 7-1 0 68.0000 [CreatAfoppell 1 1 185.1200] Co. St. 7-1 0 68.0000 [CreatAfoppell 1 1 185.1200] Co. St. 7-1 0 68.0000 [CreatAfoppell 1 1 185.1200] Co. St. 7-1 0 68.0000 [CreatAfoppell 1 1 185.1200] Co. St. 7-1 0 68.0000 [CreatAfoppell 1 1 185.1200] Co. St. 7-1 0 68.0000 [CreatAfoppell 1 1 185.1200] Co. St. 7-1 0 68.0000 [CreatAfoppell 1 1 185.1200] Co. St. 7-1 0 68.0000 [CreatAfoppell 1 1 185.1200	
10888	do. do. 3 84,6050 do. 04/17	no decided the name of the state of the stat	
5 5 5 TO TO	Preunt toon A. 31 99.60hG do. 07/17	05 that he said the late of th	
4825.		92 60G 100s Mad 9 1 300 22 605 high Relief 1 1 20 600 4 de Will Sel 60 750 Pable Selected 4 0 500 00 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	+-0-0
# 5 % C #		91.00tG mash, 507br.L 3 139.500 [Liggs Risk LA. 44] do. Xie.Xii 10 4 97.2566] do. do. 32 50.10G do. (Mostland D) 78 60xG Carlings Frank LA. 44] do. Xie.Xii 10 4 97.2566] do. do. 32 50.10G do. (Mostland D) 78 60xG Carlings Frank LA. 44] do. Xie.Xii 10 4 97.2566] do. do. (Mostland D) 78 60xG Carlings Frank LA. 44] do. Xie.Xii 10 4 97.2566] do. do. (Mostland D) 78 60xG Carlings Frank LA. 44] do. Xie.Xii 10 4 97.2566] do. do. (Mostland D) 78 60xG Carlings Frank LA. 44] do. Xie.Xii 10 4 97.2566] do. do. (Mostland D) 78 60xG Carlings Frank LA. 44] do. Xie.Xii 10 4 97.2566] do. do. (Mostland D) 78 60xG Carlings Frank LA. 44] do. Xie.Xii 10 4 97.2566] do. do. (Mostland D) 78 60xG Carlings Frank LA. 44] do. Xie.Xii 10 4 97.2566] do. do. (Mostland D) 78 60xG Carlings Frank LA. 44] do. Xie.Xii 10 4 97.2566] do. do. (Mostland D) 78 60xG Carlings Frank LA. 44] do. Xie.Xii 10 4 97.2566] do. do. (Mostland D) 78 60xG Carlings Frank LA. 44] do. (Mostla	AG:
22782		[Liberter do. 31/104.250 Libert Better 5 174.850 Frankf.H.S.AFK. 4 97.700 Westd Betent 4 97.000 Libert Better 7 101.500 Haren, Guestt 0 36.000 NoWest Kather 7518.750 2 March, Sel String 101.500 NoWest Kather 101.500	00
27.70	do. do. 1902) 31 92.0056 de. 06 s. 11 4 Bayer, StAni. 4 do. 75-91-022 3	WALLOW Year, Flant 31,800 Nicotrinated 34,505 100	-
	do. do. 31 93.0016 Windoner St.A 4	The Paris of the P	
23.04		as one Application Penns V Advantage V	50
- 田田田田	Bram.Ant.1899 71 91.00x0 Peiner StAnt. 3	Argent Act, will 5 Warneth. What 0 97,25G World W. W. 4 97,40G Heart, Mint St. Sci St. 75ch Interface Both 12 1745,50G Heart St. P. r. 10 147,50G Paris Green St. 10 147,50G Par	St.
1990	do. 05 uk. 15 35 91.0066 Stendal 03 3	91, 1667 lds. drs. 400090 40 97,23G (Millelmetr 3.4	ARL .
THE PARTY OF	de. 96 3 St.50td Stattiner StA. 3	00.30-0 do. do. 100.175 do. do. 0.111 31 50.000 do. do. 0.111 32 50.000 do. do. 0.111 32 50.000 do. do. 0.112 135.000 do. do. 7c. 1 5 13.308 112 113.508 112 112 113.508 112 112 112 112 113.508 112 112 112 112 112 112 112 112 112 112	
요일광건선선	de, XXI. s. 17 32 92,606 (Nort. Pich 5	92 00x6 co. Cor. R.S. 96 4 85 60x6 Inches, Feerby 121276 50x1 Member 31; R.S. 2.4105.30x1 do. do. R. 5 171 300 Seer Mark Ind. 5 Happer License. 7 x 133.75b Saline Calzing 6 105.00x1 Member V. VII. 4 97.20x6 do. 6.20x10 5 Seer South Member 7 x 122.75x2 Member 10 141.50x Down Member V. VII. 4 97.20x6 do. 6.20x10 5 Seer South Member 1 122.75x2 Member 10 141.50x Down Member V. VIII. 4 97.20x6 do. 6.20x10 5 Seer South Member 1 122.75x2 Member 10 141.50x Down Member 11 141.50x Down Member 1	
22		OC THE LAND AND AS ASSOCIATION OF THE PARTY	Dis.
E HOMA		00.000 Chin Aplateon 5 (104.250 Dur-Frager Uid) 3 78.10b de II. 131.3060 Grannsche St. 50318300 de Marcht. 14 243 50 Gitteriol. Struct. 10 170.000 [Schier General 2 151 Quer] Dur-Frager Uid) 3 78.10b de II. 151 Quer] Dur-Frager Uid) 3 78.10b de III. 151 Quer	OB
200000		83.105 do. s.1806 5 151.405 Universit. C. off 4 97.000 do. H. o. 100. The transport of 4 98.100 do. House of 4	00
東書目は、る	do. de. 1907 4 101.0060 do. de 3	83 00:00 fee. 1890 40 97 300] fee. 1890 4 96.000] fee. total 30 90 90:00 [Smill and Laby 6 908 25 60 [Smill and Laby 6 908 25 60 [Smill and Laby 6 90] fee 1890 [Smill and Laby 6 90]	asa.
15 P P 0 00	descended and the contract of	Oriects 81-84 1.6 48.090 Balle Carillode 4 58.20G do. 1913 32 91.30G do. Werhald 6 104.72G Bloome Moch F 75 130.000G Block f 75 130.0	DB .
東京で中のは	de, 96 03 04 05; 3 82 10hG de,	20.6050 de Coldrecte 1.3 37.600 Canch Get. Cold 4 54.000 Minute Scient. 4 96.750 Comm. e Sicc. 5 107.905 Socient Central 15 220.105 Housistancie. 6 78.500 Sobst Central 5 117.555 Necedia 4 54.90 St. 2550 de Minute Scient Scien	
B	Oleb St Kritcht 31 Karaksom 3	81.2546) do Mosepol 11 49.2546) do Sib. 80 4 94.296) do et. 06 33 90.006 Carmataff. Sk. 6 126.2546 State State 11 1.006 Carmataff. Sk. 6 126.2546 State State 12 1237.465 Carmataff. Sk. 6 126.2546 State 12 1237.465 Carmataff. Sk. 6 1237.465 Carmataff.	
四、日 一元		91.250 do. 4 U2.80x0 do. Egyptaetz 3 23.100 Nored Geder Htt 4 97.00x6 Ottob Effect B. 4 100.300 Branch Sein 12 105.25x6 Laby Aptheral 0 133.00x6 Stemment Lab. 16 249.00x do. Art. 2 4 98.10	
198 3	HansPAVILVIII 3 E Outpreuss 4	00.500 Ittalion Sente 4 do. Stants Cold 4 57.2010 French Sente 4 142.7510 French Sente 4 127.5010 Stants Cold 4 57.2010 French Sente 4 140.7510 French Sente 4 127.5010 Stants Cold 4 127.5010 Told Sente	
では日代一の	Ostpr. Prs. Obl. 4 99.255G 6 do. 2	90.7540[Mexikestat201] 5 101.70b de. Recevest 5 5 6c. X 42(10.500 Discont.Comm.) 9 [177.46b de. Kahlen] 3 [255.000 KielerSchlossel 0 [136.00b Julia & S. obg.] 3 [52.000 American 17.3 No. 5	500
P. P. O.P.	de. co. 31 83.60hG = Pennisd 2 Penn, Pry Ant 31 de. de. de. 3	22.25G Dester. Geldr. 4 98.50bG Saddet (Lond.) 2.6 58.30bG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG Achievan Dirk 13 330.00bG Saddet (Lond.) 2.6 58.30bG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG Achievan Dirk 13 330.00bG Saddet (Lond.) 2.6 58.30bG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG Achievan Dirk 13 330.00bG Saddet (Lond.) 2.6 58.30bG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG Achievan Dirk 13 330.00bG Saddet (Lond.) 2.6 58.30bG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG Achievan Dirk 13 330.00bG Saddet (Lond.) 2.6 58.30bG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG Achievan Dirk 13 330.00bG Saddet (Lond.) 2.6 58.30bG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG Achievan Dirk 13 330.00bG Saddet (Lond.) 2.6 58.30bG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG Achievan Dirk 13 330.00bG Saddet (Lond.) 2.6 58.30bG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG Achievan Dirk 13 330.00bG Saddet (Lond.) 2.6 58.30bG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG Achievan Dirk 13 330.00bG Saddet (Lond.) 2.6 58.30bG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25mG do. 1905 XIV. 4 97.70bG Dreatner Sant 7 145.50b Evelves. Com 10 128.25	SHO
1日の一世日	Popes, Pre-And St 2 A Posensche 4	22 000 0. Silver: 44 wanger. Orno. 44 93 GOb Fr. Contr. St. SC 4 97.60 of Gether Contr. St. Sc 1 155.25b Caraline Lottle 20 358.000 frag golden 151 2500	Jb.
44 1845	do. do. 3 2 du. 3	94.00G do 1850/cord 4 154.30G Masse-Curik . 4 76.00cm do 175 Charles 4 76	Jb.
日本一芸術の	Their, PrzQbi. 3% 90.750 E Sarbstock 4	19.83b [Fort.Dik.vet.10] 3 62.40b0 [Graff-in-Hyber] 4 83.40b0 [de, v. 06 sk. 16] 4 98.18b [Hancer. Sank.] 7 [136.250 [Climetherpa-V]30 [422.93b [Kuffhirmer-byn] 6 [116.00b] de. V.4] 0 95.800 [Communication of the communication of the commu	DG.
THE PL	do. IX. 73, XIV 3 83,500 E do. 3	52 25 G do. Hi. Special re. 5 850 Sid Westballs 4 do. v. Of sk. 17 4 98.800 Cale Min. Sept. 4 104.105 105 Cap. 7 115 550 C	602
200 0 00	Sont Hist Pro A. 4 Sonia alti 3	25 AND 1808 1809	IB.
ERN ST	do. dr. 21 do. L.A. 4	85.005 do. 1585 4 89.5065 Xern-Rice . 4 25.006 do. 04 uk. 13 32 91.005 [keps. Gred. A. 5 165.006] Commendation D5 [412.5365] Larreburge . 10 199.5068[40. JypenWins 12 168.305 do. 128.305	BIG
##9##	do Land-Kelt 31 do. L. C. 4	9 706 de. de. 1905 4U 97 40-00 Mance-Shans 4 85 755 do v 00 st 161 32 85 800 Manfelt Sale 7 (231 806 Manter Bre 9 144 7540 Vent & Mall 14 100 701 Man	
E ESH O	Teltow, Asiethe 4 [100.3066] Schilliotta 3	10.200 de. Gelfrette 5 53.300 Rybinsk gar. 4 80.50b Pr. Nyg. A.B. abg 4 85.200 de. Privamank 7 118.9000 Gentler Car. 5 13.22.400 Graph Privamank 7 13.9000 Graph 5 52.400 Graph Privamank 7 13.9000 Graph 5 52.400 Graph 7 5	JOP
-3. AS	Westl.PriAnl. 3 82 50G do. do. 4	19.10x0 de. Statteret 4 79.75x0 de. 1897 ek.08 4 80 60x2 de. de. de. de. 50 60x2 de. de. de. de. 50 60x2 de.	1
0 5 mam	de. de. 4 99.800 de. de. 3	To be seen the seen that the seen to the s	5
E I EM	de. de. 4 99.800 de. de. 2 Wester itt. 3	H 50G San Paulo G. A. 5 95.00mG Windkinsk, 98 4 55.00mG do. 1905 p. 14 4 47.40G do. Credib. 61 16.10mG Connectment 14 122.90b Linden Regard 16 221.00B Windkinsk, 98 4 55.00mG do. 1907 c. 17 4 58.25G Motheir, Sank 61 15.00G Connectment 16 16.10mG Conne	-
THE PERSON	AltenaSt4.01 4 99.100 do. do. 3	12.750 Serb makes 55 4 78 50 od de frygan Nett 5 100 2000 de frygan Ne	-
製造品の	SarmorStAni. 3% 91.000 (Hanneysch 4	98.70(6) 3948. School 4 de fonferak 0 60 Smaraless a School on at	2010
B	Bertiner St.Aci 31 96 8010 de. 3	H.75G Tark. StA. COS 4 50.605G Val. Millet West. Sept. 0 40.505G Val. Millet West. Sept. 0 40.	Date:
1	age tone of the same of the same	CO. #405-A. * CH 2001 CHILLES A CO. 1901 A C. 1901 A	b
1245	60, 31-5m.11 4 5 60.	ds. 1905. 4 83 00x6 S. Lesius. Franc 4 75 50x0 dv. XX XX 10 4 97.70x0 Fr. Sed. Cred A. Tyl 50.75x0 dv. Waggen 72 281.50x6 dv. Sergwerk 35 602.50% Wagg	b
E E E E		4 9010 Res Saltenate & 19200 Supplies 5019 8	
BEEN A		0.00b.] So. Erssenred 4 92.20m] Johnson 5 101.70m] do Alein 1915 4 98.00m] do Leinian 4 92.20m] Johnson 5 101.70m] do Britan 1915 4 98.00m] do Leinian 5 101.70m] do Britan 1915 4 98.00m] do Leinian 5 101.70m] do Britan 1915 4 98.00m] do Britan	100
ES WOR		17 7006 do Steam 97 30 81 800 December Would be Steam December Would be Steam Bands to 171 80 40 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	
B. A	de. 07 a. 17 4 100.503 Peocesch. 4	\$1,000 (Butter, Mar. 80) 40 94,000 (Teiter Wass) 11 1478 100 (Base Suite 1600b) 184 24 160	No.
THE PART !	[Charitta,95/95] 332 91.5056] {Pesessch.] 3	M.750 [B.Air.S.A.1001] 43 92.500 Bert. 1/19 Bank 34 83.250 do. AXVI. 1914] 32 92.5010 Received A. C. 7 1132.7550 Telletoff Varion C 99.500 Received A. C. 7 1132.7550 Telletoff Varion C 99.500 Received A. C. 7 1132.7550 Telletoff Varion C 99.500 Received A. C. 7 1132.7550 Telletoff Varion C 99.500 Received A. C. 7 1132.7550 Telletoff Varion C 99.500 Received A. C. 7 1132.7550 Telletoff Varion C 99.500 Received A. C. 7 1132.7550 Telletoff Varion C 99.500 Received A. C. 7 1132.7550 Telletoff Varion C 99.500 Received A. C. 7 1132.7550 Telletoff Varion C 99.500 Received A. C. 7 1132.7550 Telletoff Varion C 99.500 Received A. C. 7 1132.7550 Telletoff Varion C 99.500 Received A. C. 7 1132.7550 Telletoff Varion C 99.500	

Wiesbaden.

elzwaren als:

Stolas Pelzkravatten Pelzmützen

Muffe Fusssäcke a gediegener Ausführung.

Spezialitat: Skunks empfiehlt 14855

Lina Hering Ww., Vorm. Carl Braun.

Neuanfertigung, Neufütterung bei illigster Berechnung in kurzester Zeit.

Eilenbogengusse 10.

oerrenwäsche w. zum Wosch. Bag. angen., Gard. werd. ge-amt. Römerb, d. H. L. r. 5247



Z 20

Pst!

Versuchen Sie in Ihrem eigenen Interesse die Margarine-Marke

"Siegerin",

Sie finden keinen Unterschied gegen beste n. teuere Meiereibutter u. fahren billiger dabei!

Alleinige Fabrikanten !

A. L. Mohr, Act.-Ges., Altona-Bahrenfeld.



Engros-Niederlage bei: August Engel, Hoflieferant,

Taunussfrasse u. Wilhelmsfrasse. 14904

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Emaille-Firmenschilder

liefert in feber Groge als Spezialitat Wiesbadener Emaillier = Werk Mengergaffes

Möbel au Teilzahlung

in unerreicht grosser betren. u. Damen.
Auswahl, zu fabelhaft Konfektion,
billigen Preisen, zu bas Reneste der Saison.
Teppliche,
nie gekannt gunstigen Gardinen, Portieren x.
Bedingungen, Gegen Bar u. auf Kredit!

Vornehmites u. größtes Kredithaus.

Meine Wohnung tit vermietet burch eine Angeige bem Biesbabener Generale

Mugeiger! So und ahnlich lauten fait tag-lich bei uns eingehende Buichriften. Mls ftabtifches Amtsblatt hat

ber Biesbadener General 21m. geiger bas alleinige Recht ber Beröffenflichung aller Befannt-machungen ber ftabtijch. Behörben, infolgebeffen wird ber Bies badener General : Mingeiger von ben Beborben, Gefchafts: inhabern, von Beamten: und Brivat : Saushaltungen gehalten und erzielen bie barin veröffents lichten Bermietunge-Mngeigen

jchnellsten Erfolg.
Die einspaltige Betitzeile toftet für Bermietungs-Anjeigen nur 10

Guticheine haben für Diefe

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Billa, feinfte Lage, Röfletftrage 12, 147' fcone 5-Bimmerwohnung mit Zubehör im 1. Obergeschoft gu bermieten. Rab, bafelbit u. Architett Brabm, Bartitr. 10.

3 Zimmer.

Doftheimerfir. 98, 206., fd. 3 Bim., Rude, Reller fofort ju verm. Rab. 1. Stod 1. 14458 Dotheimerftr. 107, fch. 3-Bim-mer-Bohnung auf fofort gu berm. Rab. 1. St. r. 1474 Mleiftftr. 15, 3-3. Wohn., 1. Gt. m. Bab, Gas u. elefte. Licht p. fof. od .fp. gu berm. 569

2 Zimmer.

Mblerftr. 28, 2 ineinanderg. M. m. Abfchl. gl. ed. fp. b. 3. v. Rh. Part. r. 1363

Dogheimerftr. 81, fc. 2-3im. Bohnungen i. Mittlb. fofort od. fpater zu vermieten. 14453 Rab. Dobbeimerftr. 96, 1. St. Dogheimerftr.98, Dinb.u. Oth.,

ichone 2 Bimmer, Rüche, Reller fof. zu v. Rab. Lbb. 1 L 14459 Gobenftrage 3, With. Dachft., 2 Bimmer nebft Bubehor ju vermieten.

1 Zimmer.

Mblerftr. 28, 1 Bim. u. St. m. Athidil. gl. od. fpat. zu berm. Rah. Part. r. Dotheimerftr.98, Ditt., fcbone

1 Bimmer, Rude, Reller fof. m verm. Rab. Bob., 1. Ct. 1 14460 Dellmunbftr. 13, 1 Bim., Rude u. Reller fof. gu berm. Rah Geitenb. 2 Gt. a 120

Jahnftr. 5, Dachm. 1 Bint. u. R. 3u verm. Rab. 1. Et. 14567 Lothringerftr. 5, 1 3. u. St. foto. 2 3. u. R. fof. zu berm., fern. Lagerfeller. Rah. B. pt. 1568

Leere Zimmer.

Buftav . Abolfftrage. Leeres Bimmer i. vornehmem Saufe findet gebild. Perfonlichfeit. Mustunft: Blücherftrafte 3, 2Rittelbau 2 r. 14866

Möbl. Zimmer.

Adolfftr. 1, III. II. r., Glegant mobl. Zimmer m. großen, eleg. Herrenichreib-tifch zu bermieten. 14888

Bismardring 20, 8, r., 2 gut m. Zimm. (Wohn u. Schlor-zimm.) bill. 3. berm. 1550 Schön möbl. Erferg., m. u. o. Benf. an best. Frl. 3. berm. 1570 Bleichftr. 18, 2., 1.

Unft. junger Mann' finbet

Bleichftr. 33, 2865., 1, r. Goldgaffe 17, 3., erh. reint Arb. fcb. Bim. Wode 3.50 M. 5236 Dibbl. 8. m. Benf., baf. guter Brivat-Mittagstifd, Selenen-ftr. 2, 1,x. Gde Bleichftr. 1562

Defimunbitt. 25, hitbid mobl. Jimm., 1. St., m. gut. Benf. 3. berm. b. Budner. 1566 Rleine Langgaffe 1, 3, einfach möbl. Zimm. 3. berm. 5248

Luifeupr. 5, Bth., 8 Er. 2., fedl. möbl. Jimmer mit ober ohne Roft & berm. 1964

Mobliertes Simmer gu permieten. Mauergaffe 3/5. 1554

Kost u. Logis billig.

Mauergaffe 8, 1. Gt. But mobl. Bimmer, nabe am Balbe, Berb. m. d. Gleftr. n. beiden Geiten m. u. o. Benfton 3. v. R. Platterftr. 112, Reft. Schweigergarten. 1225

Rheinftrafe 48, pt., Möbliertes Bimmer gu bet

Gine mobl. Manfarbe billig gu bermieten. Geerobenitr. 16, Gth. 1. Gt. I. Reinlicher Arbeiter

erhalt Roft und Logis. 14902 Schulberg 6, 2 Balbftr. 55, ich. mobl. Bimmer auf Tage, Wochen u. Monate fofort gu bermieten. 1466 Bellripftr. 9, 2, mobl. Bimmer ober Bohn. u. Chlafgimmer

gu bermieten. Bellrigar. 38, mobl. Simmer mer billig gu bermieten.

Werkstätten etc.

Meine vorzügl. Eiskellereien

find gufammen ober auch einzeln D. Beng, Dotheimerfir. 9, 1. Staffung f. 1 Bferb m. ob. o. Benf. 5. b. Doubitt. 13. 5223

Mietgesuche.

Calon. und Edlafaimmer

mit 2 Betten f. borübergebend mit Breisangabe He. 720 an die Exp. d. Bl. 3 38

Ungen, feeres Bimmer v. rub. Mieter gefucht. Offert, unt. 3m. 722 Egped. b. Bt. 5253

Stellen finden.

Männliche.

Leb. Rutider g. 1. Rob. gef. Bellmunbftr. 18. Lebrling gefucht für faufm. Buro. Gofort. Bergutung. Deldungen Lahnjir. 18.

Weibliche.

Für eine in Familienfreise einzuführende Beitichrift reife-fundige

gesucht. Für umfichtige und redegewandte Damen lobuender Berbienft. Off, erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574

Gebilbete Grangofin m. g. Beugniffen f. 12jahr, Madchen gef. Bierftabterftr. 14. Bor-ftellung 10-11 u. 2-4. 5232 Ein tüchtiges alteres

Alleinmädchen,

welch, gut fochen fann u. auch Sausarbeit übernimmt, wird zu eing, Dame p. fof. ob. 16. Robbr. bei gutem Lobn gesucht. Borzusiellen zwischen 1-3 nachm. u. 7-8 abends. 5221 Balaft. Potel Brangplat.

Gin brav. Mabdy. f. gründl. Bügeln erlernen. Balfmühlftr. 10, Gtb.

Mabhen Rub. Beditolb u. Comp.

Gie finden Personal

jeder Art foneliftens burch eine Augeige im

Wiesbadener

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung von Biesbaden und gang Beffen-Raffan gemabrleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen: Schuriberin fucht Munbichaft.

Albrechtite. 36, 3. Bran f. 1-2 T. Wafchbeich. 5190 Oranienftr. 39, 4. Oranienftr. 39, 4.

Glanzplätterin 27 J. a., längere Zeit sch. tätig gewesen, sucht Stellung für 1. ob. 15. Rob. Off, erb. unter Uf. 721 a. d. Egp. d. Bl. 14906

Buchhalterin übern. ichriftl. Arbeiten g. Daufe, Luife Ritter, Dobbeimerftr. 69. 1560

Frifeuje fucht n. Runben im bonnement b. bill. Berechn. 1540 Dreimeibenftr. 4, Sth. p.

Zu verkaufen.

Diverse.

Pferd f. leichtes Fuhrmert gu vert. Schwalbacherftr. 47, 1. 5255

Mbbeudimgterialien, in Fenster jeder Große, Tü-ren, Sausturen, Abschlufturen, Schiefer, Bretter, gutes Bau-holz in jeder Starfe, Badholg in jeder Sturfe, Bad-fteine, Sandsteine, Sandstein-tritte, Wettlacher Blatten und bgl. mehr billig abzugeben bei Chrift. Bilgenruther, Blucherftraße 20, Telej. 8801.

Mahnenfchitd billig ju vert, derftr. 15, 1. L. Doppelidmenttran, Drefbant, Stange etc. Doubeim, Bies.

Schlacken

tonnen abgeholt werben 14899 Sotel Raffaut. Naberes Raufmannifdes Buro.

Weinfaffer, 30/2 Stud fowie fleinere Saffer gu verfauf. 14343 Rheinstraße 91.

für Rrautftanber in allen Grohen billigit. Weinhandlung Friedrichir. 48. 5132

Repfel a Bib. 7 Pf. 311 Marftrafe 26.

Wegen Aufgabe einer Restauration

fofort gu vertaufen : Birtfmafte. buffet mit Caule, 10 Betten, Dedbetten, 5 Cofas, Tifche, Ruchenfdrauf, einzeine Rog-haare u. Ceegrasmatragen. Blücherftraße 44, 1 r.

Goldparmänen

gu verlaufen bei 51 Rreußler, Wellrinthal. But erhaltenes Damenfleib u. Belg bill. gu verfaufen. 5251 Morioftr. 9, Edh. 3 Tr.

Reue Feberrolle, 30 3tr. Trag-fruft, 3. verf. Steing. 25, 5164 2 junge ichmarge Schnüren-Bubel, edle Slaffe, gu berfaufen. 1561 Dranienftr. 33.

Junge Fogferrbere (Mannd). billig abzugeben. 1565 Rab. Balramitr. 13, 2. Ct. I. Gin gut erhaltener Hebergieber ju verfaufen. Gllenbogen:

Gin Sportliegewagen mit Gummirabern für 10 Det. 3. verf. Blatterftr. 8, 9. Gt. 1574

2 Mujchelbetten

neu, à 55 & Rauenthalerftrage 6 pt.

Buterh. Stnabenübergieber f. Jungen b. 10-12 3. b. abzeb. 5222 Sellmunbite, 53. 3. r. Bellmunbitr. 53, 3, r.

Kaufgesuche? Aushängekaften

(Glastaften) ca. 140 em lang, 55 em hoch, gut erhalten, zu taufen gesucht.
Angebote mit Preis unter Z3.
696 an die Exped, die Biesbad.
General Auslan.

General Angeiger.

Gebr. Ruopflochmafdine gu faufen gefucht. 1560 Schwalbacherftr. 11, 1. St.

Gut erhalt Roffer j. fauf, gei. Offerte mit Breis &. Moller, Biebrich, Dublweg 12. 1573

Kapitalien.

Befiger cines Hotel = Restaurants,

tuchtiger Geschäftsmann, boll-ftandig unabhängig, vorläufig ca. 200 oftr. Bier-Umf., braucht ca. 5000 M sofort in bar zur Bergrößerung feines Saufes. 10jache Sicherheit. Bejte Brau-erei fann ebtl. sofort liefern. Off. unt. Ua. 710 a. d. Egp. des General-Angeigers. 14863

Gelb-Darlebn obne Burg., m. Ratenrudg, gibt fcnellftens Dareus, Berlin, Bornholmerite. 9 a (Rudp.)

Unterricht.

Akademilde Zuldmeideldule von Frl. Joh. Stein, Luisenplat la, 2. Etage. Erste n. älteste Pachschule am Plate 14399 für die sämtl. Damens und Kindergard. Berliner, Wiener,

Engl. u. Barifer Schnitt, Grund lide Musbild. für Schneiber und Direttr. Aufnahme tagl. Roftume werden zugeschnitten und eingerichtet, Taillen und Rodsch, von
75 Bf. bis 1 Mf. Buften in
allen Größen in Stoff und
Lad, mit und ohne Ständer, auch nach Dag, ju Fabrifpreifen.

Verloren.

Gine Brillant-Broiche u. Rubinen in der Trambabn bon Biebrich ober auf bem Bege bon ber Sauptpoft nach Sotel Rigga, Franffurterftrage, berloren gegangen. Gegen Belohabzugeben im Sotel

Duntelgestromter Borer abbanden gefommen. Di gaffe 4/6. Bor Anfauf SafnerVerschiedenes.

Schaufpieler Berren und Damen, auch

talentierte Anfänger, finden Bestätigung bei Enfemble: Gaftipielen. Geff. ausführliche Offerten unt. Gaftfpiele 100" Bahnpoft: lagernd Maing a. Rh. erbeten.

Fracks u. Gehröcke 5. verleihen b. Riegler, Berren-fcneider, Martiftr. 10, Sotel grüner Balb. 14674

Wundervolle

Bufte fcone, volle Rorperformen b. pioblenes Nahrpul: ver "Thiloffia", (Gefehl, geschüßt), Preisgefront Berlin 1904. Maridmellite

Gewichtszunahme Gar, unichabt. Biele Anerf, Kart. 2 Mf., bei Postorrfand Nachnahme- u. Portofpefen ertra. 9. D. Baufe, Berlin 58, Greifbagener Strafe 70, Depot it. Berfand : Wiesbaben. Taunus-Apothete, Taumifftr. 20, Biftoria-Apochete, Rhein-

dettenmayer Bureau: Nikelasstr. Nr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr. 2376 (Verpackungsabteilung

Fractit- und Eilgüter)

übernimmt Einzelsendungen: Porzellan, Glas,

Bausrat, Bilder, Spiegel Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrrader lebende Tiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu

versidiern Transportgefahr.

Leihkisten für Pianinos, Hunde und Fahrräder.

■は551を551々は551々は551を55mm

Broschüren, Zeitschriften, Preislisten, Jahresberichte, Zirkulare, Briefbogen, Kuverts, Mitteilungen, Rechnungen, Kopierdrucke, Visitkarten, Einladungskarten, Hochzeits-Zeitungen, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen, Menus, Gratulationskarten, Geburts-Anzeigen === liefert in kürzester Frist zu mässigen Preisen Buchdruckerei des Wiesbadener

General - Anzeigers

Konrad Leybold

Mauritiussfrasse 8.

Telephon 199 u. 819.

Lebende Karpten

Grosser

Schellfische 40 Pf.

Seehecht 60 Pf-Bratidiellfildie 25 Pf.

Merlans 50 Pf. Schollen 80 Pf. Beilbutt 80 Pf. bis 1 Mk.

fractisforell. 2.50 Hngelidiellf. 70. Oiffeedorich 30. hebendir. Badıforellen 2.50M. Rougets 80 Pf.

Lebende

Barsche

5000 Pfund.



Makrelen 80 Pfg. Bestellungen

für Freitag bitte möglichst schon heufe aufzugeben.

billigst. Rheinzand. 1.60, kleine 1 M.

Lebende

Schleien

Kabeljau

25 Pf.

Aussehn. 40 Pf.

Seelachs 40 Pf.

Backlische ohne

Gräten 30 Pl

Limandes 0.80b.

Zander 1 M.

60 Pf.

5 M.

Angel - Kabeljau

Echt. Rheinsalm

leb. Summer etc.

1 M.

Heilbut 1 Mk.

Freitag, ben 30. Oftober.

Camstag, Den 31. Oftober.

Ausnahme=Tage für Konserven.

Crot großer Mifernte in den meiften Sorten find die Preise enorm billig. Gunftigfte Sanfgelegenheit für Reftaurateure, Hotels u. Venfionen.

ofen und Glafer in nur ftrammen Badungen.

Co lange Borrat

Rur erprobte Qualitaten erftflaffiger Ronfervenfabrifen.

Gemüse-Konjerven Junge Schnittbohnen. 0.32 0.26 — Junge Berbohnen 0.32 0.26 — Stangen-Scribohnen 0.47 0.29 Stangen-Schnittbohnen 0.42 0.26 Stangen-Brechbohnen 0.42 0.26 Junge Bachsbohnen 0.42 0.26 Junge Erbien, mittelsein 0.55 0.31 Junge Erbien, mittelsein 0.54 0.34 Junge Erbien, gein 0.56 0.49 Junge Erbien, gein 1.13 0.62 Kaiger-Scholen 1.13 0.72 Rittelseine Erbien mit Karotten 0.78 0.45 Karotten II 0.48 0.31 Karotten II 0.48 0.31 Karotten II 0.49 0.30 Seipziger Mierlei II 0.49 0.30 Seipziger Mierlei II 0.49 0.37 Somian Kriange III 0.35 Somaten Fibre " Fib. 0.27 Somian Beriffoli 0.35 Teltower Kübchen 0.35 Teltower Kübchen 0.35 Teltower Kübchen 1.25 0.64 Brifferlinge 2.250 0.64 150 0.38 Champignons 2.56 1.56 1.60 0.60 0.36 Champignons 2.56 1.75 1.00 0.60 0.38	Dofen und Gi	afer ti	n nur
Gemüse-Konietven Junge Schnittbohnen. 0.32 0.26 Junge Berbohnen. 0.32 0.26 Stangen-Serbohnen 0.47 0.29 Stangen-Strechbohnen 0.42 0.26 Stangen-Brechbohnen 0.42 0.26 Junge Bachsbohnen 0.42 0.26 Junge Bachsbohnen 0.42 0.26 Itangen-Brachbohnen 0.42 0.33 Stangen-Bachsbohnen 0.42 0.33 Stange Gröfen 0.37 Junge Gröfen 0.37 Junge Gröfen 0.37 Junge Gröfen 0.37 Junge Gröfen 1.13 0.62 Kaiter-Scholen mit Karotten 0.78 0.45 Kaiter-Scholen mit Karotten 0.78 0.45 Karotten I 0.48 0.31 Karotten I 0.48 0.31 Karotten gewürfelt 0.30 0.22 Kroßeabi 0.33 Peipziger Mierlei II 0.30 Peipziger Mierlei II 0.35 Tematen-Kilange III 0.35 Tomaten-Kilange III 0.35 Toma	The second second	9 9965	1.00%
Junge Schnittbohnen. 0.32 0.26 Junge Berbohnen 0.32 0.26 Stangen-Schnittbohnen 0.42 0.26 Stangen-Schnittbohnen 0.42 0.26 Junge Bachsbohnen 0.42 0.26 Junge Erbien 1 0.75 0.44 Junge Erbien 1 0.55 0.34 Junge Erbien, mittelsein 0.54 0.34 Junge Erbien, ertra sein 1.13 0.62 Indie Bohnen II 1.30 0.72 Brittelseine Erbien mit Karotten 0.78 0.45 Kaine Erbien mit Karotten 0.78 0.45 Karotten gewürfelt 0.30 0.22 Kohlrabi 0.33 0.23 Kohlr		o spile.	rapio.
Junge Bredbohnen Stangen-Berlbohnen Stangen-Berlbohnen Stangen-Bredbohnen Stangen-Bredbohnen Stangen-Bredbohnen O.42 O.29 O.42 O.26 O.42 O.37 O.42 O.45 O.45 O.45 O.45 O.45 O.45 O.45 O.45	The state of the s	-10	
Stangen-Scribodnen Stangen-Schnittbohnen Stangen-Brechbohnen Junge Wachsbohnen Junge Wachsbohnen Stangen-Brechbohnen Junge Wachsbohnen O.42 O.26 Junge Wachsbohnen O.42 O.42 O.44 O.45 O.44 O.45 O.44 O.45 O.44 O.45 O.44 O.46 O.49 O.49 O.49 O.49 O.49 O.49 O.49 O.49	Junge Schnittbohnen 0.32		-
Stangen-Schnittbohnen 0.42 9.26 Stangen-Brechbohnen 0.33 Stangen-Bachsbohnen 0.42 Ide Bohnen I 0.75 0.44 Dide Bohnen II 0.55 0.34 Junge Erdien 0.54 0.34 Junge Erdien , mittelsein 0.54 0.34 Junge Erdien, ertra sein 1.13 0.62 Aniser-Scholen 0.88 0.49 Mittelseine Erdien mit Karotten 0.76 Beine Erdien mit Karotten 0.78 0.45 Antroiten I 0.69 0.40 Antroiten I 0.30 0.22 Kohleadi 0.35 0.35 Eeipsiger Alterlei II 0.64 0.37 Somaten-Kiree 4. 4. 4. 0.43 Beißfohl 0.35 0.46 Bordeln 1.86 0.68 1/2 Bfd 0.42 Bfifferlinge 2. 2. 10 0.68 1/2 Bfd 0.38 Champignoni 2. 2. 10 0.64 1. 2. 10 0.38 Champignoni 2. 2. 10 0.64 1. 2. 10 0.38 Champignoni 2. 2. 10 0.64 1. 2. 10 0.38 Champignoni 2. 2. 10 0.64 1. 2. 10 0.38 Champignoni 2. 2. 10 0.60 0.36	Junge Brechbobnen . 0.82		-
Stangen-Brechbohnen Junge Rachelbohnen Side Bohnen I Dicke Bohnen II Dicke Bohnen II Junge Erbien, mittelsein Junge Erbien, sein Junge Erbien, ertra sein Junge Erbien, ertra sein III Junge Erbien, ertra sein III Junge Erbien ertra sein III Junge Erbien ertra sein III Junge Erbien mit Karotten Feine Erbien mit Karotten Feine Erbien mit Karotten II Sarotten gewürfelt II Sarotten gewürfelt II Seipziger Allerlei II Seipziger Allerlei II Sematen, gange Fracht Tomaten, gange Fracht Tomaten, gange Fracht Tomaten Fübchen III III III IIII IIII IIII IIII IIII	Stangen Schnitchahuen		
Junge Bachsbohnen Stangen-Bachsbohnen Iche Bohnen I Die Bohnen II I. 0.55 O.34 Junge Erbien, mittelsein Junge Erbien, sein Junge Erbien, ertra sein Kanier-Scholen Wittelseine Erbien mit Karotten Heine Erbien mit Karotten Heine Erbien mit Karotten Beine Erbien in 0.78 Austeilen II Karotten II Karotten gewürfelt Karotten gewürfelt Karotten gewürfelt Kohlaabi Peipziger Allerlei II Leipziger Allerlei II Leipziger Allerlei II Lomaten, ganze Frucht Tomaten-Kiree Heid O.37 Epinat Beißfohl Teltower Kübchen Bilze Eteinpilze Leipziger Allerlei II O.35 Lomaten-Kiree Heid O.37 Epinat Beißfohl Teltower Kübchen Bilze Eteinpilze Leipziger Allerlei II O.35 Lomaten-Küree Heid O.37 Epinat Brifferlinge Leipziger Allerlei II O.35 Leipziger Allerlei II O.36 O.30 O.22 Robien II O.30	Stungen-Brechbohnen		
Dide Bohnen II	Junge Bachebobnen	0.33	
Diefe Bohnen II :			7
Junge Erdien, mittelsein 0.34 0.34 0.34 0.34 0.34 0.34 0.34 0.38 0.49 0.36 0.49 0.36 0.49 0.36 0.39 0.39 0.39 0.39 0.39 0.39 0.30 0.32 0.30 0.32 0.30 0.32 0.30 0.32 0.30 0.32 0.30 0.32 0.30 0.32 0.30 0.32 0.30 0.32 0.30 0.33 0.30 0.32 0.30 0.33 0.30 0.32 0.30 0.33 0.30 0.32 0.30 0.33 0.30 0.32 0.30 0.33 0.30 0.32 0.30 0.33 0.30 0.32 0.30 0.33 0.30 0.33 0.30 0.32 0.30 0.33 0.30 0.32 0.30 0.33 0.30 0.33 0.30 0.33 0.30 0.33 0.30 0.33 0.30 0.33 0.30 0.33 0.30 0.33 0.30 0.33 0.30 0.33 0.30 0.33 0.30 0.33 0.30 0.33 0	Ohles Mahman II + t		
Junge Erbien, mittelsein Junge Erbien, sein Junge Erbien Junge	Compo Granen 31 14		0.34
Runge Erbfen, ertra fein 1.13 0.62 Raiter Scholen 1.30 0.72 Reine Erbjen mit Karotten 0.78 0.45 Reine Erbjen mit Karotten 0.78 0.45 Rarotten I	Junge Erbien, mittelfein	0.54	0.34
Reiher Scholen Mittelschie Erbsen mit Karotten Heine Erbsen mit Karotten Heine Erbsen mit Karotten Harotten I	Junge Erbien, fein	0.88	0.49
Parente Greigen mit Karolten 0.78 0.45 Narotten 1 0.69 0.40 Narotten 1 0.30 0.22 Kohlradi 0.30 0.25 Seipziger Alterlei 0.90 0.50 Somium: Kriange 11 0.64 0.37 Somium: Kriange 11 0.75 0.75 Somaten, ganze Frucht 0.75 0.74 Spinat 0.35 0.75 Seipziger 0.35 0.35	Junge Erbfen, ertra fein	1.13	
Parente Greigen mit Karolten 0.78 0.45 Narotten 1 0.69 0.40 Narotten 1 0.30 0.22 Kohlradi 0.30 0.25 Seipziger Alterlei 0.90 0.50 Somium: Kriange 11 0.64 0.37 Somium: Kriange 11 0.75 0.75 Somaten, ganze Frucht 0.75 0.74 Spinat 0.35 0.75 Seipziger 0.35 0.35	Mittelicine Orbien mit Corotten		
Rarotten I	Beine Erbien mit Rarotten		
Peipsger Allerlei I	Marotten I	0.69	0.40
Redpiadet Peipziger Allerlei I Leipziger Allerlei II Leipziger Al	The state of the s	0.48	
Leipziger Muerlei II 0.64 0.37 Romjum: Melange III 0.35 0.75 Lomaten, ganze Frucht 0.75 0.74 0.43 Spinat 0.35 0.35 0.35 Beigfohl 0.35 0.35 0.035 Eeltower Rübchen 0.82 0.46 Steinpilze 2 Bid. 1.18, 4 Bid. 0.42 Bid. 0.42 Pfüfferlinge 2 Bid. 0.68, 4 Bid. 0.42 Bifferlinge 2 Bid. 0.64, 1 Bid. 0.38 Champignons 2 Bid. 1 Bid. 4 Bid. 4 Bid. 4 Bid. 60ir 1.75 1.00 0.60 0.36	Sopleon gewartett		Contract of the last
Romain: Wellange III	Leipziger Mifferlei I		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
Romain: Wellange III	Leipziger Muerlei II	0.64	
Fomaten=Kièree 1/2 Pid. 0.27 0.74 0.43 0.43 0.35 0.35 0.35 0.82 0.46 0.82 0.46 0.82 0.46 0.82 0.46 0.82 0.46 0.82 0.46 0.82 0.46 0.82 0.46 0.82 0.46 0.82 0.46 0.82 0.46 0.82 0.46 0.82 0.46 0.82 0.46 0.82 0.42 0.83 0.	Romium: Melange 111		-
Spinat	Tomaton, gange grucht		0.49
Beigfohl	Coinat		0.43
### Pilge 1.18, 12, 250, 0.46	Beigfobl	0.35	
Steinpilze	Teltower Rubchen	0.82	0.46
doir 1.75 1.00. 0.60 0.36	Bilge.		-
doir 1.75 1.00. 0.60 0.36	Steinpilge 2 Pib. 1.18, 1	Bib.	0.40
doir 1.75 1.00. 0.60 0.36	morthelia 1 250 U.68,	是事物。	0.42
doir 1.75 1.00. 0.60 0.36	Champignons 2 Bib. 1 Rib. 1/	Bib. W.	Bib.
(Themplement 0 00% 1 00% 1/ 00% 10 00%	ficir 1.75 1.00. 0	60 0	2.36
	Champignous 2 1870. 1 1870. 1/2	1310. ".	Wib.
I doir 2.05 1.18 0.72 0.42	I doir 2.05 1.18 0.	72 0	.42
DAMES	DAMES		

Spargel.	2 1970.	
Brima Stangenfpargel, extra fiart Brima Ia ausgefucht ftart		0.75
Stangenspargel, fein ftart	1.50	100-
Stangenfpargel, mittelffart	1.40	0.45
Stangenpargel, 80/85	-	0.42
Schnittspargel, extra ftart m. Ropf.	1.28	0.76
Schnittspargel, mittel mit Ropien	0.95	
Spargelföpfe, grun	0.93	A SHEET
Früchte Konferben.	2 Btd.	
Bflaumen, fuß, m. Stein	0.47	
Bflaumen, füß-jauer, m. Stein . Bflaumen, füß, o. Stein .	0.58	
Ririchen, rot, m. Stein	0.72	0.42
Ririden, idmars, m. Stein	9.67	0.40
Liriden, ichwarz, o Stein Liriden, rot, o. Stein	1.92	
Cauerfiriden o. Stein		0.60
Beibelbeeren	0.65	0.39
Rirabellen Reineflauden	0.75	0.45
CHEMEN, IDEM	0.68	
Birmen, rot	0.68	
Birnen, rot . Aprifoien, halbe Frucht, geschält, Aprifoien, halbe Frucht, ungeschält,	1.40	0 70
Pfirfice, balbe Frucht, geichalt .	1.30	0.70
Bfirfiche, gange Frucht	1	0.55
wortholes, gange syrucht		0.55
Erdbeeren-Anguas himbeeren	1.18	
Stachelbeeren	0.70	
Gemifchte Früchte I		0.60
Cemighte Fracte II	0.68	0.48
Breifelbeeren	0.80	0.44
Breifelbeeren in Gimern	-	The same of
5 pp. 1,80, 10 pp. 3	,35,	Day Col
		All mills

Marmeladen.		ner
Rur Fruchimart u. Juder.	5 Bfb.	10 महिते.
Wielange . Bflaumen Grobbeer	1,28 1,35 2,30 2,30	2.85 2.40 4.40 4.40
Orange-Marmelabe, engl. Art, in Glafern Diverfe Marmelaben in Glafern	0.70 0.75	=
Frucht Gelee in Gli	äfern	

wie Apfel, Simbeer, Erdbeer, Johannisber Aprifojen, Glas 0.60 und 0.47, sbeer und

Zee	in	Ba	teten.		
60 Groum .			43, 33,	23 n.	0.18
190 Oramm .	Co.		85, 62,	46 H.	0.36
fe per Pfund .		2.20,	1.60, 1	10 m	0.95
	R	atac			
arantiert rein Pi	b. 1.	70, 1.3	50, 1.25,	1.10 IL	0.90
mertafao, loie .					0.90
lod Schofolabe	-	4	100	BRED.	0.73

Baushalt-Schofotabe Bfd. 0.95 Staffee,

frifd gebrannt, fraftig und reinfdmedenb, Bib. 1.70, 1.35, 1.35, 1.35, 1,13,0.98,0.88,0.75.

Peters Metropol-Rognat 1/4 Haiche | 0.88 | 0.97 | 1.10 | 1.20 | 1.40 | 1/4 Haiche | 1.45 | 1.60 | 1.90 | 2.10 | 2.50 Befte Qualitäten 2 Rronen % Flaiche 1.70 | 2.10 % Flaiche 3.20 | 4.00

Meue Fifchtonferven. 4 Str Molimops. 0.45 0.75 1.35 2.10 Bismardheringe 0.53 0.80 1.40 2.15 Bratheringe 1.10 1.75 1 2tr. -Genfheringe 0.53 0.85 -Bering in Gelee 0.40 0.75 1.25 2.20 % % 1 Str. 0.50 0.85 1.40 Mal in Gelee Krabben in Gelee Doje 48 und 83 Bf. Krabben in Gelee 2 Kilos 4 Kilos-fäßchen Anchovis Appetits Sild . . . Doje **30** und **36** Hi Effigfabritate. Bicalila . Glas 78 und 42 Hj. Mixed Pikles . Glas 78 Hj. Senfgurfen . Ge. 78 Hj. Senfgurten Glas 78 Bf. Bieifergurfen Glas 78 Bf. Rapern Glas 52 und 36 Pf. Bfeffergurfen . . Feinfter

Rurnberger Odfenmaulfalat 1 Doje 1/2 Doje

1.20 0.65 Rieler Budinge, Sprotten, Flundern u. Rachsheringe, taglich friich eintreffend, ju billigften Tagespreifen.

Burftwaren und Aufidnitt in großer Unsmahl gu billigften Preifen.



Warenhaus Julius Borm

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

Um 15. Dezember 1908, varmittage 10.30 tibr, wirb auf bem biefigen Amisgericht, Bimmer Rr. 60, bas ber Chefrau bes Geichaftsführers Guftav Polgin, Angufte geb. Winter: mener, ju Dogheim gehörige Wohnhaus mit Sof und Garten, Ceitenbaus und Anban, Dogbeimerftrage Rr. 22, öffentlich ver-

Biesbaben, ben 9. Oftober 1908.

Ronigliches Amtogericht, Abteilung 10.

Zwangs-Versteigerung.

Am 4. Dezember 1908, vormittags 11 Uhr, wird auf bem Bimmer Rr. 60, bes bieffgen Amtsgerichts, bas ben Eheleuten Philipp Friedrich Dormann in Biesbaben geborige Wohnhaus, Malluferftrage 11 in Biesbaben, öffentlich verfteigert.

Wiesbaden, ben 6. September 1908. Ronigliches Amtegericht, Abteilung 10.

Nervachtung.

Miliwod, den 4. Rovember 1908, nachmittage 3 Ubr, bird bas im Difirifie "Ririchbaum", 3. Gewann, biefiger Ge-karfung belegene Domanen-Grundftud, Kartenblatt 63, Parzelle 31. 44, im Flachengehalte von 31 a 16 gm, von 1. Jamenr 1909 an auf die Dauer von 5 Jahren an Ort und Stelle öffentlich

Biesbaben, ben 28. Oftober 1908. Roniglices Domanen-Rentamt.





Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr, Bleichftr. 18,

grosses Lager in kompl. Braut-Ausstattungen von einsachten bis zum elegantesten Stiele.
Großes Lager in kompt. Serrem, Speise u. Schlafzimmern sowie Salons, in seinfter Aussichtung. Premden: und Logierzimmer und kompt, Küchen von 65 Mart an. Durch totale Ueberfüllung meines Lagers verkause sehr bistig miter weitgehendster Garantie.
(Eintausch von Modeln gestattet und kulaut berechart).
Gigene Schreiner: und Vollier-Werkstätte im Sause

Gigene Schreiner- und Politer Berfftatte im Daufe. Bur Anficht meines Lagers und Roften-Anfchlägen fiche fiels jur Berfugung, auch im Richtfaufstalle. 14417

Von der Reise zurück. Dr. Vigener.

Veränderungen im Familienstand der Stadt Biesbaden.

Mufgeboten:

Stellenbefiger Friedrich Bonwit in Rippin mit Erneftine Rurfame in Rieffen.

Bader u. Wirt Georg Müller in Els mit Anna Maria Muller bafelbft.

Bort baf.

26. Oft. Luife, T. d. Taglob-ners Friedrich Hofmann, 4 3. 26. Oft. Kaufmann Sirich Model ans Bomny in Rugland

46 Jahre. 27. Oft. Dienfimabden Bilbelmine Fint, 28 3. 27. Oft, Malermeifter Sans

Studateur Johann Georg Diebel in Langen mit Bauline Pluwatich in Frankfurt a. M.

Bechentaglöhner George Robereit in Gffen mit Berta

Geiterben:

27. Oft. Raufmann Otto Schandug 81 J. 27. Oft. Johanna geb. Fein, Chefrau b. Rentners Aleganber

Decht, 63 3. 27. Oft, Chriftiane geborene Raufch, Bitw. b. Badermeifters Deinrich Schub, 71 3.

Rgl. Standegamt.

Ctandesamt Bierftadt.

Geboren:

Am 23. Cept. bem Maurer Sarlo Maimund Buccelo e. T.

Am 23. Gept, bem Tuncher Karl Philipp Romer ein Gohn Bilhelm.

Belene.

Am 26. Gept, dem Juhrmann Bilheim heinrich Muller e. T.

Am 1. Oft. dem Inftallateur Rarl Georg Lewalter e. T. Marie Juliane Lina.

Am 21. Sept. bem Studateur | Am 23. Sept. bem Landwirt Rarl Bhilipp Beder e. Tochter Bilbelm Depp 3 e. S. Wilhelm Wartha.

2m 8. Oft. d. Former Abamt Bolf e. G. Wilhelm Lubwig. Im 12. Oft. bem Schreiner 30h. Ernft Schiebener e. T.

Starl Steim e. Cohn Ferbinand.

Am 7. Ott. der Friscur Arift. Julius Liebelt, wohnhaft in Siegen und Magdalene Sochichild von hier. Berebelitht:

Am 26. Sept. der Kuischer Andreas Sulzbach von hier und Karoline Sahn. Am 3. Oft. der Maurer Bil-belm Belfendach und Johanna Christiane Reiß, beide wohnhaft

in Bierftabt. Am 3. Oft. ber Bribatier Raspar Müller und Wafcherei-

Mm 28, Sept. Karl Wilhelm Kopp 7 Jahre alt. Am 28. Sept. Joh. Bender 5 Monat alt.

Mm 10. Oft. Statbarina Glifa. bethe Bhilippine Borner, geb. Rlob, 82 Jahre alt.

Am 18. Oft. Franzista Krane geb. Laux, 52 Jahre alt.

Am 10. Ott. bem Bimmer-mann Rarl Roth e. G. Wil-

Mm 16. Oft. bem Taglobner

Mm 22. Oft. ber Gergeant Otto Bermann Breifd bon Giegen und Quife Schiebener

bon bier.

befigere-Bitte Glifabeth Bely geb. Röhler, beibe bier.

Mm 10. Oft. ber Schloffer Ernft Mug. Schulg und Mugufte Stempf, beibe von bier.

Mm 17. Oft. ber Fuhrfnecht Beinrich Bels u. Lina Schmelg. eifen, beibe von bier.

Geftorben:

Um 14. Oft, Stationsbor-fieher a. D. 1. Rt., Wanfred Senfftleben, 65 Jahre alt.

Am 26. Oft. Elja Roth, I 3. 5 Monat.

Am 26. Ott. Christiane Phi-lippine Sofmann, geb, Rlob, 70 Jahre alt.

Königl, Schauspiele.

Zonneretag, 29. Ottober: 284. Borftellung. 6. Borftellung. Abonnement C. Dadame Butterfin.

Japanifche Tragodie in brei Aften. Rach John L. Long und David Belasco von L. Ilica und G. Giacoje. Deutsch von Mifred Brüggemann. Mufit bon Giacomo Puccini. In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Mebus.

Berfonen:

Cho-Cho-San, genanut Butterfin Fran Sans-Boepffel F. B. Linferton, Leutnant

in der Marine der Il. S. A. Herr henfel Kate Linkerton Fran Doppelbaner Sharpleg, Conful der Bereinigten Staaten

in Ragafati Berr Schut Goro, Rafodo Berr Bente Gugufi, Dienerin Butterfiy's Brl. Rramer Der Fürft Damabori

Serr Rebfouf Der Ontel Bonge Berr Braun Der Ontel Dafufibe Herr Schmidt

Die Mutter Butterfig's Rel. Schwary. Die Tante Fel. Ulrich Die Bafe Frau Martin Der Raiferliche Rom: herr Engelmann

Der Standesbeamte Berr Berg Das Kind "Kummer" Josefine Decb

Berwandte, Freunde und Freun-dinnen Butterflo's; Diener. Rogafafi. — In unse er Zeit. Rusikalische Leitung: herr Brofeffer Schlar. Serr Regiffeur Mebus.

Deforative Ginrichtung: Berr Sofrat Schiff. Roftumliche Ginrichtung: Serr Maler Geper.
Teine Duverture. — Es findet nur nach dem 1. Aft eine Pauic (von 15 Minuten) flatt. Abanderungen in der Rollen-esehung bleiben für den Rot-fall borbehalten.

Grhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. Ende 91/2 Uhr.

Freitag, den 30. Offober: 235. Borftellung. Borftellung, Abonnement D. Zum ersten Male wiederholt:

"Untren." Comodie in 3 Aften von Ro-ierts Braces. Aus dem Italie-nischen von Oto Eisenschip.

"Sanbana".

Sallet in einem Bilbe ben Emil Graeb. Mufit bon R. ian Embben. Für bie biefige Buhne arrangiert bon Annetta

Balbo. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preife.

Refidenz=Theater.

Direftion: Dr. phil: O. Raud. Fernfprech-Anichlug 49. Donnerstag, 29. Oftober: Dubenbfarten gültig.

Gunfaigerfarten gultig. Reubeit! 3mm 9. Male:

2 × 2 = 5. Satpripiel in 4 Affen pon Guitav Bicb. Autorifierte Heberichung von Ida Unbers.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch homas Samann, Rechnungerat, Ruder

Marie, feine Frau, Glara Braufe efter Abel, Glie 3. Friedrich hamann, Tann. Elje Roorman

(ihre Kinder)
Nathias Hamanu,
Schulvorsteber, Friedr. Degener
Paul Abel, Schriftfrester u. Lebrer, Bariat. Gerhard Ronif,

Servard Kontt, Karifaturseichner, Hager ine, feine Frau, van Born. Bitwe Tructien Minna Ligte. Othella Luftig, Detäre, Margar. Schwarhfopf. Sugo Jörgenfen, Nennjahrer, Miltner-Schöndu Die Kanmerberry, Gosse Schenf Der Weinnamister.

Der Gefängnispre-Diger, Bubwig. Biberts, Gefängnis:

warter Tadauer. Fin Schutymann, Schafer. Fin Gefangener, Bertram. Sin Dienftmann, Repper.

den bei Abels. Mice Barben. Die Sandlung fpielt in Ropen-agen in entschwundenen Beiten. Beutgutage find bie Menfchen

- Hentzulage sind die Menigen ja ganz anders. Lach dem 1. under Afte finden geöhere Paujen statt. der Beginn der Abersellung, owie der jedesmasigen Alte efolgt nach dem 3. Gloden-zeichen. Ansang 7 lihe. Ende gegen 9½ uhr.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sans 28 ilhelmb. Donnerstag, 29. Ottober : Reine Borfellung.

Freitag, ben 30. Offober: abenbs 8.15 Uhr.

Pregiofa. Schaufpiel mit Gejang in 4 Aften von Bins Alexander Bolff. Mufit von Carl Maria v. Weber

In Borbereitung: "Der Müller und fein Rind" und "Am Allerfeclentag".

Walhalla = Theater.

Direftion: O. Rorbert. Donnerstag, 29. Oftober: Bum 32, Mafe!

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften bon 21. DR. und Grunbaum. Mufif bon Leo Fall. Leiter der Borftellung: Oberregiffene Frang Felig. Dirigent: Kapellmeister ScydelsStöger.

Berfonen: John Couber, Bräfident eines Kohlentrufts Fr. Felig Mlice, seine Tochter, Lizzi Latour Did, fein Reffe, Friedr. v. Ahn Daih Gran, feine Richte Marianne Herzfa Fredh Wehrburg MerDitmann hans Frhr. von Schlid

Surt Alemich Olga Labindla, Chonfonette im Löwentäfig, Aba Wonts Tom, Couders Bruder, Ada Monte

Mar Brandt Dig Thompson, Birtichaf-terin, Anna Roesgen James, Rammerbiener bei Couber, Mag Drog Bill, Chauffeur, Fr. Schimanet Schreibmaschinen-Frauleins, Chansonetten, Gajie, Diener-ichaft, Gepädträger.

Der 1. und 2. Alf fpielen im Rewhorfer Balais des Williar-därs John Couder; der 8. Alt-im Landhaufe Fredhs im Alice-bille (Kanada). Einlaf 7 4. Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Kasse ist geösset morgens von 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Freitag, den 30. Litober : Bum 46. Male.

Gia Balgerfraum.

Operette in 3 Aften von Felig Dormenn u. Leopold Jacob-fon (mit Benutung einer Ro-velle ans Hans Müllers "Buch der Abentener"). Musik von Oster Strauß.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 30. Okt.: Mail-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vormittags 10.30 Uhr eroberg, Griechische Kapelle Besichtigung) und durch Wies-baden (Preis 3 Mk.).

Nachmittags 3 Uhr: Klarenstal, Taunusblick, Georgenborn, Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachmittngs 4 Uhr im Abonnement:

Militär-Konzert. Kapelle des Füs-Regts von Gersdorff (Kurhess) No. 80 Leitung: Herr Kapellmeister E Gottschaik,

1. Soldatenchor aus der Op. "Fanst" Gounod 2. Ouverture zur Operette "Die schöne Galathe"

Fr. von Suppé 3. Melodien aus der Op. , Lohen-

grin*
4. Orientalischer
Zug, Charakteratück R. Wagner

Fr. von Blon 5. Schön Wiesbaden, Walzer E. Gottschalk

6, Am Rhein, beim Wein, Lied 7. Offenbachiana,

Potpourri Conraci 8. Im bunten Rock S. Winken.

Abenda 8 Unr im grossen Saale: I. Konzert

Bach - Vereins. (Unter dem Hohen Protektorate Ihrer Durchlaucht der Fran Prinzessin Elisabeth zu Schaum-burg-Lippe.)

Vier Kantaten

Joh. Sebastian Bach. "Wie schön leuchtet der "O Ewigkelt, du Donnerwort". "Wachet, botet, seid bereit

allezeit".

Leitung:
Der Kapellmeister am BachVerein, Herr Hans Georg Gerhard, Direktor des Beethoven-Konservatoriums hier.

Sopran; Fraul. Lina Wendel, Konzertsängerin von hier, Fräul. Fanny Bornträger, Konzertsängerin von hier. Alt: Fraul. Bertha Wallenfels,

Konzertsängerin von hier. Tenor: Herr Georg Baldszan, Königlicher Opernsänger aus Kassel.

Bass: Herr Carl Braun, Königl. Opernsänger von hier, Herr Gottfried Hagedorn von hier, Herr Christian Kaus von hier, (Samtlich Mitglieder des Bach-Vereins). Chor:

Der Kunst Chor des Bach-Vereins, — Der Jugendehor des Bach-Vereins. Orchester:

Das" verstärkte Orchester des Bach-Vereins.

Continuo: Orgel: Herr Friedr. Petersen, Organist an der Evangelischen Marktkirche

(Vereinsmitglied).
Klavier: Frl. Martha Schneider,
Planistin (Vereinsmitglied).
Cello: Herr Paul Hertel, Mitglied des Städtischen Kur-Orchesters. Solo Violine: Herr Fritz Selzle,

Königl. Kammermusiker. Solo-Oboe: HerrKarl Schwartze, Mitglied d. Städtischen Kur-Orehesters.

Solo - Trompete: Herr Fritz Werner, Königl. Kammer-

musiker.
Vortragsfolge:

1. Kantate No. 1 am Feste
Maria Verkündigung: "Wie
schön leuchtet der Morgenstern".

2, Kantate No. 60 am vierundzwanzigsten Sonntag nach Trinitatis, Dialogus: "O Ewigkeit, du Donnerwort". 3. Kantate No. 70 am sechs-

undzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis: "Wachet, betet, seit bereit allegeit". PAUSE

4 Kantate No. 21 für jede Zeit: "Ich hatte viel Bekümmernis".

Mittelloge 1. und 2. Reihe 3 Mk., Logensitze I. Parkett 1.—20 Reihe und Seitensitze 2 Mk, I. Parkett 21.—26. Reihe, II. Parkett und Seitens sitze, Ranggalerie und Rang-galerie Rücksitz 1 Mk.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen za wollen.

Stadt, Kurverwaltung.

Merobergbahn.

Der Betrieb wird am Dienstag, bent 3. 2000. 2

Unwideruflich letzte Vorstellung ; Donnerstag, 5 November, nachmittags 4 Uhr.

Sarrasani

Wiesbaden, an der Nicolasstrasse. Telephon 612. Donnertag, am 29. Oktober, abends 8 Uhr:

Grande soirée equestre

mit absolut konkurrenzlosem Weltstadtprogramm.

Freitag, am 30. Oktober, abends 8 Uhr: Gala-Parade-Abend

mit neuem, besonders gewähltem und vornehmen Prunkprogramm.

Gala-Programm! Gala-Kosluine! Gala-Requisiten!

Preise und Proben wie gewöhnlich.

Nur noch 4 Tage.

Sonntag, den I. November, unwiderruflich letzter Tag. Wiesbaden

Nikolasstrasse der Goethestrasse

Heute Donnerstag geöffaet von nachm. 4-11 Uhr abends. Abends von 1/28 Uhr an beginnend;

Grosser Gala-Elite-Abend

mit grossartigen Ueberraschungen. Festliche Beleuchtung des ganzen Welt-Etablissements. Fest-Dekorationen. Grosse Konfetti- u. Serpentinschlacht.

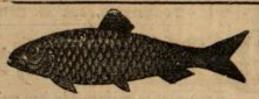
Jede Dame und jeder Herr erhält - beim Eintritt ein Andenken, -

Gegen jedes Unwetter geschütztes Unternehmen.

Kuverts

mit Firma - Aufdruck 1000 Stuck von Mk. 4.00 an, flefert die Buchdruckerei des

Wiesbadener General Anzeigers Konrad keybold.



Lebendfrifche Geefische

in prima Qualitat gut folgenden niedrigen Breifen : Shellfifche, fleine Bjund 20 Pig.

Echellfiche, mittel,
Echellfiche, mittel,
Echellfiche, größe, 38
ausgejucht große Angelschellsische 38
Eabtiau-im Ausschnitt
ferner: Robesbücklinge Stud 7, 3 Stid 20
uene holl. Bollberinge, Stud 4 Pfg., Ogd. 15
Eprotten Pfd. 60 Pfg., Kiste Mt. 1.—.



E. S. No. 9.

Außerordentliche General-Verfammlung findet am Dienstag, ben 3. Rovember 1908, abends 8 uhr, im Pofale "Germania", Belenenftrage 25, ftatt.

Zagesorduung :

Untrag von 6 Mitmitgliebern: "Ummandlung ber Ginges fchriebenen Silfstaffe in eine Buichuftaffe".

Um jablreiches und punktliches Ericheinen ber Ditglieber wirb

Der Borftand.

Geschäfts - Uebernahme.

Den verehrl. Auwohnern ber Balbftraße, sowie Freunden und Gonnern zeige ergebenft an, bag ich bie Reftauration

den drei Haasen",

Waldfirage 43, übernommen babe.

Ge wird mein eifrigftes Beftreben fein, durch Berabreichung guter Speifen und Getranfe mir die Zufriedenheit meiner Gafte wichern. Bum Musichant gelangt bas beliebte Wiesbadener

Gleichzeitig mache befannt, bağ ich Camstag, ben 31. Ott., abends 8 Uhr, ein 14907

veranftalte, weju ich höftichft einlabe.

Bochachtungsvoll

Wilh. Weilerswist.

Bermalter "Bu ben brei Saufen". 10 ales :: Wein-Salon :: bringe verebrl. Vereinen u. Korporationen für die Winter-Saison sowie zar Abhaltung von Hochzeiten in empfehl. Erinnerung. Nikolasstrasse 29-31, Architekt Fr. Arens. Telefon 251.

Diners von 12-21. Uhr

Mittagskarte mit kleinen

Preisen ===

Malla-Restaurant

Gebrüder Scharhas

Badhaus Goldener Brunnen.

Ganzen Tag geöffnet. Båder aus eigener Quelle. Kohlensaure Båder Mässige Preise.

Neu eingerichtete Ruheräume. — Grosse Badehalle.

Statistick of the constitution of the constitu

genomen der bei ben ben Little Budt.
Indee Martin General Ben Gene

Wiesbadener Fremdenbuch.

Botel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 und 44 Jaeger, Wehrheim.

Hotel z. neuen Adler, Goethestrasse 16. Zingeler, Sigmaringen. - Müller, m. Fr.,

Hotel Alleess al, Taunustrace & Lange, Hamburg. - Fadum, mit Frau, Wurren.

Rotel Bellevue, Wilhelmstrame 26. Mogan, Hamburg. - Weise mit Frau, Halle, Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Klinghammer, Fabrikant, Speyer. _ Stein, Fr., Speyer. _ Archmann, Fr., Elsenach. _ Aschmann, Eisenach.

Zwei Böcke, Hafnergasse 12. Engelke, Burhave.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metrgergasse 30-32. von Krosockwitz mit Frau, Königsberg. -Kaufmann, Bonn.

Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44. Köhler, Fr. Dr. mit Tochter, Bad Elster. -Schilgen, Emstetten. - Janke, Frau Baurat mit Tochter, Dannig.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 22. Schneider, Berlin. - Rossmann, Weisel. -Küpper, Hückeswagen. _ Peter, Chemnitz. . Boden, Köln.

Hotel Epple, Körnerstrasse 7. Werner, Mannheim. — Menges, Worms. von Baerle, Lenzhahn.

Hotel Erbpring, Mauritiusplats 1. Becker, St. Johann. Fetz, Dorscheid. — Heise Berlin. — Mamrus, Weilturg. — Stein, Dusseldorf. — Wiemer mit Frau, Frankfurt. — Dallert, Würzburg.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Heitkamp, Berlin. — Beckmann, Köln. — Arst, Frankfurt. — Wolff, Frankfurt. —

Hotel Falstaff, Moritistrasse 16. Kirchberger, Frankfurt. _ Schumann, Mün-chen. — Christmann, Friedersu. — Hofmann mit Frau, Lollar. _ Vogt, Berlin. - Ziegenheim, Frl., Berlin.

> Hotel Fürstenbof, Sonnenbergerstrasse 12 und 12s.

Guttmann. Fr. Rent., Wien. _ Latour, Rent. mit Tochter, Paris. _ Anderson mit Frau, New-york. _ Loemson mit Frau, Newyork.

Gruner Wald, Marktstrasse 10.

Nettelbeck, Genf. — Fuchs, Köln. — Ver-weyne, Gelsenkirchen. — Fritz, Berlin. — Fliess, Berlin. — Jäckel, Detmold. — Heimke, Leipzig. — Hirschfeld, Düsseldorf. — Springer, Marien-

Oppermann, Hamburg. — Klein, Mannheim. — Müller, Köln. — Schmidt mit Frau, Metz. — Neumark, Amaberg. — Darmann, Berlin.

Paht, Düsseldorf. — Kleineisen nit Frau. Krefeld. — Kaudzia, Leipzig. — Pfälzer, Hanau. —

Sponsel, Hanau. — Lucke, Berlin. — Oppenheimer, Heidelberg. — Spier, Berlin. — Isenberg.

Berlin. — Gerstle, München. — Jünger, Hanau. —

Pollack, Wien. — Petzinger, Pirmasens. —

Friedläender, Berlin. — Kreuzer, Offenbach. —

Margoniner, Berlin. — Reinatrassa 18. Neumark, Annaberg. Darmann, Berlin.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18, Hofmann, Berlin. _ Seibera, Camenz. Hotel Happel, Schillerplats 4. Keller, Nürnberg. - Spies, Köln.

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5. Weiland, Nürnberg. - Student, Gjessen. -

Schäfer, Architekt, Stuttgart. Vier Jahreszeiten,

Kaiser Friedrich-Platz 1. van Praag, Frl., Rouv. van der Slooten m. Fam. u. Bed., Haag. Lembke, Frl., Stockholm. Lembke mit Frau, Stockholm. Sinram mit Frau, Venezuela

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Achilles, Frl., Dresden. — Achilles mit Fr., Dresden. — Rübenstrunk mit Frau, Hagen. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad).

Frankfurterstrasse 17. Baihs, Fr., Berlin. - Wolf, Fr., Berlin. Marguelies, Bankier, Brüssel. Hotel Meier, Luisenstrasse 12.

Sohn, Leipzig. Metropole und Monopol,

Wilhelmstrasse 6 und 8. Marks mit Frau, Köln. - Moy-Clotten, München. _ Sachsmeyer, Hanau. _ Hass, Berlin.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9. Schuckert, Frankfurt. - Kak, Hannover-

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie. Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse.

Melchers, mit Frau, Bremen. - Hattink mit Frau, Dortrecht. - Grumach, Berlin. - von Wülfing mit Frau, Burg Kriegshoven. — von Oi-dershausen mit Frau, Oldershausen. — Batschke mit Frau, Berlin. — Lahusen mit Tochter und Bed., Berlin. — v. Talan, m. Fr., Petersburg.

Hotel National, Taunusstrasse 21. Fellinger, Saarburg. _ Kermektchieff, Frl.

Kurhaus Bad Nerotel, Nerotal 18. Röhrig, Berlin.

Hotel Prins Nikolas, Nikolasatr. 29-31. Battenberger, Strassburg. — Lederer, Nürnberg. — Hirschberg mit Frau Bromberg. — Bender, Köln. — Radermacher, Düsseldorf.

Hoffmann mit Frau. Dortmund. _ Jean, Oxford. — Orden, Hahnstätten. — Hempel, Frankfurt. — Nürnberg, Frankfurt. — Boel, Berlin. — Joel, Berlin. — Pfefferle, Frl., Frankfurt. — Golionberg, Berlin. — Herzfeld, Ohligs. — Assmann, Berlin. - Bender, München. - Gerwe,

Pelast-Hotel. Kranzplatz 5 u. 6. Simen-Silbermann, Frau mit Tochter. Bam-g. — Renz, Berlin. — Eichholz mit Frau,

Hamburg.
Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Meyer, Frau Prof., Aurich. Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Schragmüller, Amtmann, Mengede. Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5.

Deiber, Heidhausen. Hotel Quisisans, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, Klingholz, Frl. Rentier, Kassel.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Schaller, Karlsruhe. — Weber, Leipzig. — Jansen, Friedrichsfeld. — Remig mit Frau, Frankfurt. - Rothe, Frl. Höstrich.

Hotel Reichan ast, Nikolasstr 16-18. Zakoschewski mit Frau, Berlin. - Frankenthal, Hamburg. - Liebotscheff, Perm. - Garok mit Frau, Berlin. - Scharmann, Posen. - Cyrub, London. — Bayer, Frl., London. — Hulver-scheid, Köln. — Fritz, Zwickau. — Look, Kre-feld. — Pforr, Düren. — Bassler, Frankfurt. — Kreinicke mit Frau, Diez. __ Vosfeld, Danzig. __ Eberhardt mit Frau, Kassel. Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 3.

von Windheim, Exzell. Oberpräsident, Königsberg. — Hengstenberg, Exzell, Oberpräsident, Kassel. — vom Rath, Senatspræident mit Frau, Düsseldorf — Gudenus, Fr. Baronin, Wien - Maurer, B. Baden .- Rupp ,Fabrikant, Karlsrube.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Schweizer, Frau mit Tocht., Stuttgart.

Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Marx, Pforzheim. - Weis mit Frau, Ham-

bendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerst. 8 Blanchard, Frl., Amerika. - Besack, Russ-

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstrasse & Salmony, Mannheim. — Weber, Saarlouis. — Braubach, Matsain. — Schill, Pforzheim. — Gorler, Zeulenroda. — Hallerstadt, Oldenburg. Taunus - Hotel, Rheinstrasse 19.

Lamm, Limburg. — Strubin, Interlaken. — Brill, Köln. — Ossendorf, Köln. — Schneider, Frl., Frankfurt. — Paris, Frau, Hannover. — Lamprecht, Hofrat Dr. mit Begl., Waldenburg.

— Pietschmann, Nürnberg. — Mussgang mit Fr. Berlin. _ Fritze, Fr. Rentier, Düsseldorf. _ Be-

quin. Bern. - Bouvier, Neuchatel. - Arndt m. Fr., Neudamm. - Mussel, München. - Ostenrieder, München.

Hotel Union, Neugasse 7. Eichler, Koburg. — Dressing, Kreumach. — Schulz, Berlin. — Becke, Essen. — Hölscher, Essen. — Kraus, München. — Schaal, Fräulein,

Viktoria-Hotel u. Badhau& Wilhelmstrasse 1.

van Secten, Holland. - Paul mit Fr., Broder. dorf. ... von Hachne, Exzell, Frl. mit Begl, Bern. ... Benrik, Holland.

Hotel Vogel, Rheinstrasse 37.

Neubauer, Leipzig. — Strobell, Leipzig. — Vollradt, Fr., Wutha,

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7.

Ferdinand m. Fr., Bad Elster, - Geil, Bechtheim. - Feingold, Dresden. - Willemsen, Holland. _ Schroeder, Rinteln.

Westfällscher Hof, Schützenhafstr. 3. Hennigs, Fr., Hooklingen. - Sonnenberg, Berlin.

In Privathäusern:

Gr. Burgstrasse 14. Triegleff, Major, Bubtanch.

Elisabethenstrasse 2L Petersen mit Frau, Kopenhagen. Flohrs Privathotel, Geisbergstr. 5. von Wittgenstein mit Fam. u. Bed., München.

Villa Frank, Leberberg & Schiller, Reg. Baumeister, Berlin.

Friedrichstrasse 36. Wocker, Frl., Mannheim.

Pension Grandpair, Emserstr. 15-17. Schroeder, Frankfurt. — Mauskopf, Fr. Ge-heimrat mit Bed., Thal. — Scarle, Frau Rent, mit 2 Tochtern, London.

Villa Helene, Sonnenbergerstr, 9. Allen, Frau mit 2 Töchtern, Boston, __ Whittou, Fr., Haag.

Kellerstrasse 9, Mejer, Halburg. - Glamann, Fr. Rentier,

Pension Margareta, Thelemannstr. 2. Zimmer mit Frau, Moskau.

Villa Speranza, Erathstrasse 3, Engel, Frl., Moskau.

Augenheilanstalt, Elisabethenstr. 9. Maxeiner, Käthe, Dausenau. - Kirchner, Mutter mit Kind, Niederzeuzheim, _ Bakwall, Frl. Lehrerin mit Begl., Sewickley. _ Kunz, Fr., Fleckershöhe. _ Pfeiffer, Kostheim. _ Dacosta, mit Frau, Paris. - Meffert, Karl, Biebrich. -Michel, Emil, Lierscheid.

weniger über ihre Nerven beklager

wenn sie regelmässig Kathreiners Malzkaffee fränken.

F 14433

Gogründet

Telefon

Ein großer Posten Möbel!!!

kompl. Schlafzimmer, Speisezimmer, Salon- u. Herrenzimmer efc. unterstelle ich wegen vorgerückter Saison einem

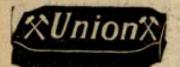
Total-Ausverkauf.

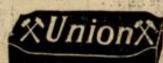
Die Preise sind zu und unfer Selbstkosten reduziert, so dass es sich für Interessenten lohnt. selbst späteren Bedarf jetzt schon zu decken.

Georg Schmitt, Inh. Ferdinand Schmitt, Möbel u. Dekorationen,

Darmstadt, Schlossgraben 13a.

Rheinische Braunkohlen-Briketts





liefert in plombierten Säcken mit garantiertem Inhait von 50 kg zu Mk. 1.15 für den Ztr. frei Aufbewahrungsort. 7919

Telephon Ludw. Jung, Telephon 959. Buro Bismarckring 30, 1, Lager Im Westbahnhof.

位 经国际营业

Für Blumenhändler! Kranz-Versand-Kartons

zu Engrospreisen empfiehlt

Carl Koch jr., Ede Midnelsberg u. Kirdigasse. Telephon 4001.

Visiten-Karten :

in jeder Musfuhrung, ju foulanten Breifen, liefert Die Druderci bes Wiesbadener General-Anzeigers.

Hausfrauen!

Die langwierige Raum beanspruchende Rasenbleiche fällt vollständig fort, wenn Sie den neuen

Rasenbleiche-Ersatz

Smueenomen"

D. R. G. M. 23879

verwenden.

Garantiert unschädlich für die Wäsche 30 Pfennig. W Ueberall erhältlich.

Alleiniger J. M. Maret, Seifenfabrik, Fabrikant: J. M. Maret, COBLENZ.

ift jede martifchreiende Anzeige, die nicht auf Bahrhelt beruht. Gin Berfuch wird Gie befriedigen. Durch Erfvarnik der hohen Ladenmiete und fonftige Gelegenheitstäufe offeriere ich :

Berbit- u. Winter-Berren und Anaben Baletots, Anguge, Joppes und Capes, füdd. Bare (Gelegenbeite tauf), moberne Stoffe, inbellofer Sit, befte Mahverarbeitung aus allerersten Firme-frührer Breis Mt. 30, 35, 40, 45, 50, jet Mt. 18, 20, 25, 30, 35, jo lange Borrat.

Daniel Birnzweig, ganggaffe & Schwalbacherftr. 30, 1. Stock (Alleefeite). Gestetzlich!

Sountags ist das Atelier von morgens S bis mittags 2 Uhr unusterbrochen geöffnet,

Wir machen unsere verehrten Kunden auf unsere Gratistage spez. für Welhnachten ergelenst aufmerksam und bitten höff, schon jetzt von dieser aussergewöhnl. Offerte Gebrauch zu machen, da wir vor Welhnachten keine Grafisbilder mehr verabfolgen. Wir geben, um unserer Kundschaft entgegenzukommen,

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Jedem, der sich in der Zeif vom 29. Oktober bis 16. November, ganz gleich in welcher Preistage, bei uns eine Aufnahme bestellt,

14601

eschenk

Visites für Kinder 2.50

Vergrösserungen konkurrenzios billig-Bei Vergrösserungen von Original - Aufnahmen Visites in GRATIS

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10.

2Postkarten von .. 90an zahlen wir demjenigen, der nach-weist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

3opfe bei 14061 H. Giersch,

Delicia-Rattenkuchen. Houstieren unschädlich. 6 mal primitert, Mehr. 100 Anerkenn. Dese 0,50 u. 1,00 M. b. E. Moebus, H. Roes Nachfl., Walther Schupp Louis Schild 1484)

preismerten reimmollenen lietten, modernen Forben, nter Appretur, Mufter nfrei. liefert Hermann Bewier, Sommerfeld (So Frankf. a | O) Z. 17

Winterkartoneln Thuringer Giertartoffeln,

Frankenthaler Raifertrone, Brandenbg. Daberfartoffeln iwie alle anderen Sorten find ind ju haben Obfi. u. Kartoffels Grochandlg. Chr. Knapp. Jahnin. 42. — Bellrigin. 16.

Im Krautschneiben eines, fich Ruller, Richifter. 8, Sth. 3, 5195

Dada

v. Bergmann & Co., Rade: beut ift bas beste Saarwaffer, uthindert Saaranofall, befeitigt Ropifduppen, fiarfi bie Ropf. nerben, erzeugt einen fraftigen Saarmuche und erhalt bem r bie urfprüngliche Farbe.

Bei Feuerung von Nusskohlen und Anthracitkohlen

kommt er nicht ällein auf die gute

Qualität

sondern auch sehr auf eine sorgfältige

Aufbereitung

au. Beide Verzüge vereinigen sich in unserer Ware. Wir beziehen ausschliesslich die von uns öffentlich bereits bekannt gegebenen hervorragenden Marken und bereiten dieselben durch elektrisch betriebene Siebwerke, die mit absoluter Sicherheit arbeiten, einwandfrei auf, sodsss das durch den bochgespanntesten Anforderungen entsprochen wird.

Haupt-Kontor:

Bahnhofstr. 2.

Fernsprecher ir, 545 und 775.



Lager Bahnhofe Dotzheim.

1433



ca. 100 Lir. pr. Vollmilgi,

bireft bom hofgut, am 16. be. franto Bicsbaben abzugeben. Rah. unter Uc. 718 durch die Exp. d. Bl. 14894

Tücktige Bafch und Fein-buglerin nimmt Bafche an. Rach Seifen Geichaft Schwal-bacherftr. 1 (Edhaus Luifen-

Poften Ruffe angesommen u. gebe ben Sir. 3u 33 .4 ab am hiefigen Marft.

Muzündeholz, per 3tr. 2,20 mt. Brennholz,

per Bir. 1.20 DR. frei Saus. Frantenftr. 7. 14510



Moles.

Gg. Otto Rus,

Inh. des C. Theod, Wagner'schen Uhrengeschäftes gegr. 1863 - Mühlgasse 17 Tel. 3772,

bringt seln reichhaltiges Lac Uhren aller Art in empfehlende

Trifche Mk. 1.25 pro Pfd.

Biederverkäufer u. Konsumenten bisliger.

Giergroshandlung P. Lehr, telephon 138. 4 Ellenbogengaffe 4.

deitungs=Makulatur

hat fortmafrend in guter Qualitat billig abzugeben: Berlag Des

"Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiueftraße 8.



Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.85

Alle Farben vorrätig.

Allemverkauf: J. Hert & Banggaffe

图 三色画 88 三色画

Möbel, Betten.

Romplette Brautausftatfungen empfiehlt zu billigen Preifen in großer Ausmahl

Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr.

Komplette

Wohnungs-Einrichtungen femie einzelne herrn., Speifer und Schlafzimmer, Salons,

einzelne gute Mobelfinde, gange Radiaffe, merben bei reeller Zare gegen bar übernommen. Off. unter Sh .563 General-Ameiger.

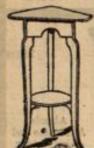
Erfolgreich

Inferieren Sie bei Beachtung ber Radfeite

biefes Gutfdeines im Berte bon

Neue Sendung eingetroffen in medernen

Luxus-Möbeln.



Salon-Tische, Büsten-Ständer, Paneelbretter,

ca. 100 verschiedene Muster, von 1 Mk. das Stück an.

Kaufhaus Führer

Kirchgasse 48.

14616

XKohlen, Kots Britetts!

Die Roblen-Grofhandlung

Karl Kutterer, Wiesbaden,

"Die ftarte Rachfrage ift der beste Beweis der Borguge und Beliebtheit meiner Marten!" 14875

Wiesbadener

Eier- u. Käle-Großhandlung,

Morititrafic 10.

Telephon 3638.

Stets großer Vorrat zu billigsten Tagespreisen.

Wer mit hiefem Gutichein 10 Bf. für Einschreibs gebühr in unserer Geschäftöstelle, Mauritiusstraße 8, ober bei unseren Anzeigen-Annahmestellen abgiebt ober in Briefmarfen einsendet, fann in einer der nachstehenden Rubriten: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "offene Stellen" — "Stellengefuche" — "Bertäuse" — "Laufgefuche"

3 Zeilen gratis

inserieren. Der Gutschein kann auch für Anzeigen von mehr als 3 Zeilen durch Rachzahlung der Mehrzeilen benuft werden.

Jur Geichafis- und andere Anzeigen, ebenso für Anzeigen unter Chiffre, sowie Anzeigen, über welche in der Expedition Auskunft erteilt werden soll, tann dieser Gutidein nicht benutt werden.

Wiesbadener General-Anzeiger Amisblatt der Stadt Biesbaden.

Text der Anzeige: (Die rede bentild foreiben). Duf jete Beile mur 22 Budftuben ichreiben,

Unterfcbrift bes Abonnenten:

Bevor Sie sich

einen Winter-Paletot,
eine Sportjoppe,
eine Loden- oder Jagdjoppe,
einen Schlafrock,
einen Morgenrock,
einen Knaben-Paletot.

einen Knaben-Paletot,

eine Jagdweste

zulegen,

wollen Sie sich

von meiner enorm grossen Auswahl, von meiner soliden Verarbeitung, von meinem reichhaltigen Lager in englischen, französischen u. deutschen Stoffen

zur Anfertigung für Massgarderobe, von meinen wirklich billigen Preisen

14845

überzeugen.

Kein Kaufzwang. Beachten Sie meine 7 grossen Schaufenster, Besichtigung meines grossen Warens lagers gerne gestatter

Ernst Neuser,

Telephon 274.

Wiesbaden,

Telephon 274.

Kirchgasse 2830. Faulbrunnenstrasse 1.

Grösstes Spezial-Geschäft für Wiesbaden u. Umgegend.

Tel. 1823. Jacob Post Tel. 1823.

Hochstäffenstr. 2. Eingang von der Mauritiusstr. Neben der Walhalla.



Grössles Spezialgeldöll in Oeien U. Herden am Plage.
Amerikaner, Irische Dauerbrenner in jeder Ausstattung. Regulier-Füllöfen, Kachelherde und Kamine. Herde für Hotels, Restaurants, Haushaltungeu, Gasherde, Ersatzteile. Ofenschirme, Kohlenkasten, Waschkessel.

Eigene Reparaturwerkstätte. ff. Referenzen. Prompte Bedienung. Billige Preise.

Alleinverkauf der Original-Irischen Nordpol-Oefen mit Zeigerreguli erung.



4 Haltestellen der Elektr. Bahn am Hause.

VON WAGGONLADUNGEN ALLER ART

nach und vom Güterbahnhof besorgt die

ROLL- UND LASTFUHR-ABTEILUNG

L. RETTENMAYER

Königlicher Hofspediteur

Hauptbureau: 3 Nikolasstr. 3. Telephon Nr. 12 u. 2376.

AUF- BEZW. ABLADEN UNTER AUFSICHT

ZWEIGBUREAU IM GÜTERBAHNHOF.

TELEPHON - Neben - Anschluss Nr. 12.

Eigene UMLADEHALLEN MIT GELEISANSCHLUSS sowie WAGENSTANDPLATZ mit LASTWAGEN ALLER ART im Güterbahnhof.

....

für den Winterbedarf!
Magnum bonum
per 100 Bfd. Mr. 3.-.

per 100 Pfd. Mr. 3.—, per Kumpf 25 Pfg. Industrie per 100 Pfd. Mr. 3.—, per Kumpf 25 Pf.

Oberbayrische Gelbe feinste Röst: und Brattartoffe, vollständiger Ersat; für Mäuschen per 100 Bid. Mr. 3.25, per Kumpi 28 Bf. Die so ichr beliebten

per 100 Bid. Mr. 3.50,
per Kumpi 30 Bf.
la Brandenburger
(Daberiche) p. 100 Bid. Mr. 3.50
per Kumpi 30 Bf.
Mäuschen (Salattartoffelm)

per 100 Bib. Mr. 3.30, per Kumpf 16 Pf. Zwiebeln (Winterware) per 100 Pib. Mt. 7.—, 10 Pp. 75 Pf., pfundweife 8 Pf. Knoblauch

per Bib. 30 Pfg., per Anopi 3, 4 und 5 Pf. Reuer

Bamberger Meerreftig per Stild 7, 8, 10, 12, 18 unb 20 pt. 14823

Dellmundstr. 41.

NB. Arbeiter, Unterbeami, Benfionen erbalten Borzugspreie.
Alles wird frei ins Haus geliefert

Nur 1 Mark!
das Los der beliebten
Strossburger Lotterie

Ziehnag sicher 21. November, Günst, Gewinn-Aussichten, Gesammtbetrag I.W.

39000 M. L. Hauptgewinn:

10000 M. 2. Hauptgewinn:

2500 M 13 Gewinne zusamm

10800 M. 1185 Gewinne zus;

15700 M.

Los à 1 Mark, 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pfg. I Stürmer

J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestrasse 107. In Wiesbaden: C. Cassel, Kirche, 40.

In Wiesbaden: C. Cassel, Kirchg. 40, Marktstr. 10. J.Stassen Kirchgasse 51. 14572

Schreibmaschine fertigt billig und tadelles an

Helene Horn, 1138 Luisenstrasse 41, part Krautstäuder

Söhrer Steinzens in größter Auswahl und p

Julius Mollath, Schulberg 2—4. Telef. 198

Meher Bomballse am 6. u. 7. Nov. d. 3. 7. Lofe à 5.— 4. Lofe à 2.50, Strakburger Geldose am 16. Nov. n. tole Lage, Lofe à 3.30

am 16. Nov. 11. folg Aage, Lofe à 3.30 noch 311 huben bei 1488: J. Sidssen, Wirdhaafe 31. Rudolf Sidssen, Wahn.

Anzündeholz, fein gespalten, per Str. 201

Brennholz.

per 3tr. Mt. 1.40 1481

Heb. Biemer, Tampfichreinerei, Dogheimerftraße 96. Tel. 766. Tel. 766

Billige Aepfel.
Alle Sorten Tafels in god obft ift zu den billigften Ik.
Außerdem folange Berrat reit Elußerdem folange Berrat reit etwas gedrückes Obft 10Bfd. Die